



Jahresabschluss zum 31.12.2019



main-taunus-kreis

Abschnitt A	Inhaltsverzeichnis	Seite
Abschnitt B	Einleitung	1
Abschnitt C	Bilanz - Ergebnisrechnung - Finanzrechnung zum 31. Dezember 2019	
1.	Vermögensrechnung - Bilanz zum 31. Dezember 2019	3
2.	Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2019	5
3.	Finanzrechnung zum 31. Dezember 2019	7
Abschnitt D	Allgemeine Informationen	
I.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	11
Abschnitt E	Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva	
1.	Anlagevermögen - Anlagenspiegel	13
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	14
1.2	Sachanlagen	16
1.3	Finanzanlagen	29
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	33
2.	Umlaufvermögen	34
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34
2.4	Flüssige Mittel	42
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	43
Abschnitt F	Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva	
1.	Eigenkapital	44
1.1	Netto-Position	44
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	44
1.3	Ergebnisverwendung	46
2.	Sonderposten	47
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	47
3.	Rückstellungen	49
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49
3.5	Sonstige Rückstellungen	51
4.	Verbindlichkeiten	51
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	51
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	53
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	54
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	54
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	56
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	56
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	57
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	58

Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2019

Übersicht der Anlagen zur Bilanz		Seite
Anlage Nr. 1	Übersicht der Forderungen gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO - Forderungsspiegel	60
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel	61
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	62
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel	64
Anlage Nr. 5	Erläuterungen der Ergebnisrechnung	65
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung	168
Anlage Nr. 7	Übersichten über die Bürgschaften zum 31. Dezember 2019	190
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreistages zum 31. Dezember 2019	192
Anlage Nr. 9	Mitglieder des Kreisausschusses zum 31. Dezember 2019	194
Anlage Nr. 10	Sonstige Angaben zum Anhang	195
Anlage Nr. 11	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben	197
Anlage Nr. 12	Rechenschaftsbericht	198

Abschnitt B Einleitung

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.11.2004 (Drucksache Abteilung II a Nr. 131 vom 30.09.2004) wird die Haushaltswirtschaft des Main-Taunus-Kreises **seit dem 01.01.2008** nach den **Grundsätzen der doppelten Buchführung** geführt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 26.09.2005 (Drucksache Abteilung II a Nr. 156 vom 24.06.2005) wurde § 8 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung des Main-Taunus-Kreises entsprechend geändert.

Das kommunale Rechnungswesen des Main-Taunus-Kreises wurde mit diesen Beschlüssen von der vorher zahlungsorientierten auf die ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt und damit der Einstieg in das „**Neue kommunale Rechnungs- und Steuerungssystem**“ (NKRS) vollzogen.

Diese Umstellung erfolgte im Zuge eines bundesweiten Prozesses zur Umstellung des öffentlichen Rechnungswesens, der mit den Beschlüssen der Innenministerkonferenz (IMK) zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes am 21.11.2003 eingeleitet und mit

- der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005
- dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 sowie
- dem ergänzenden Erlass von Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO vom 14.05.2008

fortgesetzt wurde.

Gemäß Ziffer 1.1 der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 59 der Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO besteht die Verpflichtung, eine erstmalige Bewertung (**Eröffnungsbilanz**) zu erstellen ¹. Die Erstellung erfolgte zum Stichtag 1. Januar 2008.

Nach § 112 HGO ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde auf dieser Grundlage erstellt.

In der nachfolgenden Darstellung sind den Werten für die **Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019** die Werte der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2018 gegenübergestellt.

Die Angabe der Werte erfolgt, wenn nichts anderes angegeben ist, in Euro und Cent.

Mit Datum vom 22.01.2013 wurden Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung erlassen und die bisherigen Verwaltungsvorschriften aufgehoben. Hinweise zur Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften der HGO - Sechster Teil - wurden mit Datum vom 01.10.2013 bekannt gegeben.

¹ **Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)**

1.1 Die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz ergibt sich aus § 108 Abs. 3 HGO. Die Eröffnungsbilanz ist auf den 1. Januar des Haushaltsjahres zu erstellen, in dem die Umstellung auf die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung erfolgt.

Abschnitt C Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
1	2	3	4	5	6	7	8
	Aktiva				Passiva		
1	Anlagevermögen	763.245.295,92	766.260.654,34	1	Eigenkapital	258.981.252,65	245.699.508,17
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	30.059.653,93	30.250.426,28	1.1	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.581.258,04	1.311.060,62	1.1	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	51.135.199,27	25.952.011,47
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	28.478.395,89	28.939.365,66	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	41.123.900,96	21.553.948,08
1.2	Sachanlagen	567.294.546,89	570.098.195,73	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	9.111.133,57	3.499.265,12
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	135.127.131,43	134.901.315,69	1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	392.072.911,57	401.834.641,30	1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.805.079,03	4.168.354,78	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	32.480,57	31.114,10
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	4.241.552,66	4.605.986,66	1.3	Ergebnisverwendung	13.281.744,48	25.183.187,80
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.839.678,34	20.794.477,17	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.208.193,86	3.793.420,13	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	21.511.511,10	21.532.448,33	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.106.884,52	10.106.884,52	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.057.189,67	19.571.319,35
1.3.3	Beteiligungen	1.163.468,91	1.163.468,91	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.224.554,81	5.611.868,45
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00				
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14	2	Sonderposten	104.144.916,89	105.354.871,81
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	245.319,53	266.256,76	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	104.144.916,89	105.354.871,81
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	144.379.584,00	144.379.584,00	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	103.928.909,61	105.124.734,39
2	Umlaufvermögen	75.801.897,01	55.493.764,50	2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	216.007,28	230.137,42
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	2.2	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.546.647,26	33.430.014,33				
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	28.602.042,71	30.943.518,55	3	Rückstellungen	87.983.528,05	88.962.841,87
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.024.480,45	995.214,20	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66.570.117,85	63.876.312,85
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	328.277,45	460.805,07	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.549.848,85	88.167,61	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.041.997,80	942.308,90	3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten	0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	43.255.249,75	22.063.750,17	3.5	Sonstige Rückstellungen	21.413.410,20	25.086.529,02
3	Rechnungsabgrenzungsposten	10.819.607,20	11.014.253,84	4	Verbindlichkeiten	398.757.053,54	392.751.450,83
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4.1	Anleihen	0,00	0,00
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	368.608.599,49	374.954.302,98
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	348.396.776,20	353.260.242,97
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 551.302,00		
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	17.758.660,71	19.105.434,29
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 101.210,16		
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.453.162,58	2.588.625,72
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 274.248,99		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	354,06	799,53
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.375.930,65	1.674.983,57
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.375.462,15	7.671.113,25
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	9.909,90	10.666,68
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.484.976,67	188.399,33
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	19.901.820,62	8.251.185,49
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	49,00	0,00
	Summe Aktiva	849.866.800,13	832.768.672,68		Summe Passiva	849.866.800,13	832.768.672,68

Ergebnisrechnung zum 31.12.2019

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres 2019	Ergebnis 2019	Vergleich fortgeschriebe- ner Ansatz / Er- gebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungs- entgelte	8.851,50	15.800,00	11.643,50	-4.156,50
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	27.425.339,25	24.432.858,00	25.219.869,87	787.011,87
03	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.224.943,37	11.009.061,14	13.430.951,76	2.421.890,62
04	52	Bestandsveränderungen u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	264.878.152,00	260.265.200,00	260.265.293,00	93,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	84.747.555,47	86.322.900,62	80.829.966,41	-5.492.934,21
07	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	40.147.242,73	45.146.625,29	41.139.759,08	-4.006.866,21
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.498.301,46	4.304.300,00	4.531.816,34	227.516,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.456.746,53	3.234.090,69	3.199.814,71	-34.275,98
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	436.387.132,31	434.730.835,74	428.629.114,67	-6.101.721,07
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	62.082.470,76	67.593.091,00	65.692.848,27	-1.900.242,73
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	5.770.298,71	6.173.579,00	6.579.772,27	406.193,27
13	60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.707.109,80	63.250.825,93	56.671.023,55	-6.579.802,38
14	66	Abschreibungen	21.726.441,65	20.562.900,00	22.449.277,79	1.886.377,79
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	33.337.047,12	38.048.910,02	36.238.864,83	-1.810.045,19
16	73	Steueraufwend./Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen	64.757.551,82	66.161.253,11	65.414.573,62	-746.679,49
17	72	Transferaufwendungen	163.701.644,25	173.197.713,71	157.388.702,42	-15.809.011,29
18	70, 74, 76	Sonstige ordentl. Aufwendungen	41.627,20	68.750,00	50.216,88	-18.533,12
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	406.124.191,31	435.057.022,77	410.485.279,63	-24.571.743,14
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	30.262.941,00	-326.187,03	18.143.835,04	18.470.022,07
21	56, 57	Finanzerträge	742.299,71	667.100,00	666.323,16	-76,84
22	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	11.433.921,36	11.307.600,00	10.752.968,53	-554.631,47
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-10.691.621,65	-10.640.500,00	-10.086.645,37	553.854,63
24		Gesamtbetrag der ordentli- chen Erträge (Nr. 10 + Nr.21)	437.129.432,02	435.397.935,74	429.295.437,83	-6.102.497,91
25		Gesamt- b. der ordentlichen Aufwend. (Nr. 19 + Nr. 22)	417.558.112,67	446.364.622,77	421.238.248,16	-25.126.374,61
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	19.571.319,35	-10.966.687,03	8.057.189,67	19.023.876,70
27	59	Außerordentliche Erträge	7.210.910,68	6.010,00	6.606.150,85	6.600.140,85
28	79	Außerordentl. Aufwendungen	1.599.042,23	0,00	1.381.596,04	1.381.596,04
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	5.611.868,45	6.010,00	5.224.554,81	5.218.544,81
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + 29)	25.183.187,80	-10.960.677,03	13.281.744,48	24.242.421,51

Finanzrechnung zum 31.12.2019

- Euro -

indirekte Methode

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	25.183.187,80	-10.960.677,03	13.281.744,48	24.242.421,51
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	20.088.916,79	20.562.900,00	21.468.047,45	905.147,45
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.498.301,46	-4.304.300,00	-4.531.816,34	-227.516,34
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-492.385,76	2.663.480,00	-979.313,82	-3.642.793,82
05	+/- Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	23.685,38	-6.010,00	-138.519,65	-132.509,65
06	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (Einschließl. außerordentl.)	287.081,26	270.000,00	268.306,62	-1.693,38
07	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	821.510,50	68.000,00	489.555,79	421.555,79
08	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	891.432,51	0,00	1.574.920,95	1.574.920,95
09A	Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwalt. Muster 16	42.325.410,94	8.293.392,97	31.417.048,74	23.123.655,77
09	Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verw.-Tätigkeit (Nr. 1 - 8)	42.305.127,02	8.293.392,97	31.432.925,48	23.139.532,51
09C	Korrektur gemischte Konten	20.283,92	0,00	-15.876,74	-15.876,74
09S	Su. Zahlungsmittelfluss aus lfd. Vw. (Nr. 9 + 9C)	42.325.410,94	8.293.392,97	31.417.048,74	23.123.655,77
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	3.349.155,55	7.965.160,76	4.269.667,45	-3.695.493,31
11	+ Einz. aus Abg. von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immat. Anlageverm.	224.475,75	6.010,00	1.938.748,13	1.932.738,13
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	24.237.701,01	86.580.894,41	20.340.975,46	-66.239.918,95
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	18.001,81	2.500,00	62.882,53	60.382,53
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	109.512,76	182.554,00	27.913,70	-154.640,30
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-20.755.580,66	-78.789.777,65	-14.097.591,05	64.692.186,60
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	812.000,00	92.669.280,00	14.945.000,00	-77.724.280,00
17	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und Anleihen	21.316.526,77	21.463.735,29	21.155.240,35	-308.494,94
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 ./. 17)	-20.504.526,77	71.205.544,71	-6.210.240,35	-77.415.785,06
19	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	46.650.813,48	0,00	57.525.917,54	57.525.917,54
20	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	46.666.455,22	0,00	47.448.509,05	47.448.509,05
21	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 19 ./. 20)	-15.641,74	0,00	10.077.408,49	10.077.408,49
22	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelfehlbetrag (Nr. 9S, 15, 18 und 21)	1.049.661,77	709.160,03	21.186.625,83	20.477.465,80
23	Zahlungsmittelbest. am Anf. d. Haushaltsjahres	21.007.496,79	22.057.158,56	22.057.158,56	0,00
24	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nr. 22)	1.049.661,77	709.160,03	21.186.625,83	20.477.465,80
25	Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 23 und Nr. 24)	22.057.158,56	22.766.318,59	43.243.784,39	20.477.465,80

Finanzrechnung zum 31.12.2019

- Euro -

direkte Methode

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis 2019	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.818,14	15.800,00	10.989,50	-4.810,50
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.021.401,34	24.432.858,00	23.316.061,82	-1.116.796,18
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	12.204.894,72	11.009.061,14	13.791.188,34	2.782.127,20
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	264.878.158,00	260.265.200,00	260.265.293,00	93,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	89.877.472,36	86.322.900,62	87.037.929,88	715.029,26
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	40.157.868,39	45.146.625,29	41.196.166,88	-3.950.458,41
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	721.609,29	667.100,00	554.330,16	-112.769,84
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.087.693,99	3.234.090,69	3.440.043,52	205.952,83
09	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis Nr. 8)	437.964.916,23	431.093.635,74	429.612.003,10	-1.481.632,64
10	Personalauszahlungen	62.177.298,86	67.331.690,00	66.103.764,56	-1.227.925,44
11	Versorgungsauszahlungen	3.673.312,28	3.771.500,00	3.565.613,59	-205.886,41
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.306.931,00	64.147.543,93	56.269.520,37	-7.878.023,56
13	Auszahlungen für Transferleistungen	163.814.493,99	173.197.713,71	157.177.646,28	-16.020.067,43
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	40.367.366,42	42.520.692,02	44.363.744,23	1.843.052,21
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	58.837.159,62	59.988.753,11	59.285.762,92	-702.990,19
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	12.100.728,04	11.773.600,00	11.356.468,31	-417.131,69
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	362.215,08	68.750,00	72.434,10	3.684,10
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	395.639.505,29	422.800.242,77	398.194.954,36	-24.605.288,41
19	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	42.325.410,94	8.293.392,97	31.417.048,74	23.123.655,77
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	3.349.155,55	7.965.160,76	4.269.667,45	-3.695.493,31
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	224.475,75	6.010,00	1.938.748,13	1.932.738,13
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	18.001,81	2.500,00	62.882,53	60.382,53
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis Nr. 22)	3.591.633,11	7.973.670,76	6.271.298,11	-1.702.372,65

24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.957.329,17	1.353.196,90	226.332,37	-1.126.864,53
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.035.883,19	59.398.099,42	10.204.451,75	-49.193.647,67
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	8.244.488,65	25.829.598,09	9.910.191,34	-15.919.406,75
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	109.512,76	182.554,00	27.913,70	-154.640,30
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis Nr. 27)	24.347.213,77	86.763.448,41	20.368.889,16	-66.394.559,25
29	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-20.755.580,66	-78.789.777,65	-14.097.591,05	64.692.186,60
30	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	21.569.830,28	-70.496.384,68	17.319.457,69	87.815.842,37
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	812.000,00	92.669.280,00	14.945.000,00	-77.724.280,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	21.316.526,77	21.463.735,29	21.155.240,35	-308.494,94
33	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-20.504.526,77	71.205.544,71	-6.210.240,35	-77.415.785,06
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	1.065.303,51	709.160,03	11.109.217,34	10.400.057,31
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	46.650.813,48	0,00	57.525.917,54	57.525.917,54
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	46.666.455,22	0,00	47.448.509,05	47.448.509,05
37	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-15.641,74	0,00	10.077.408,49	10.077.408,49
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	21.007.496,79	22.057.158,56	22.057.158,56	0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)	1.049.661,77	709.160,03	21.186.625,83	20.477.465,80
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)	22.057.158,56	22.766.318,59	43.243.784,39	20.477.465,80

Abschnitt D Allgemeine Informationen

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I.1 Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises

Die Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises trat am **01.09.2006 in Kraft**. Mit dieser Inventurrichtlinie wurde gewährleistet, dass die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden einheitlich, vollständig und nach den gleichen Erfassungs- und Bewertungskriterien erfolgte.

I.2 Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises

Die Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises trat am **30.08.2006 in Kraft**. Darin wurde festgelegt, dass ein Vermögensgegenstand dann in die Bilanz aufzunehmen ist, wenn der Main-Taunus-Kreis das wirtschaftliche Eigentum daran inne hat und der Gegenstand selbständig nutzbar und bewertbar ist.

Grundlage für den Ansatz und die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden bilden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005 und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006.

Insbesondere aufgrund des ergänzenden Erlasses der Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO vom 14.05.2008 wurden neue Regelungen und Sachverhalte bekannt, die eine **Überarbeitung der Bewertungsrichtlinie** erforderten, die am 25.03.2009 vom Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises beschlossen wurde.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 40 Nr. 3 GemHVO **vorsichtig**. Auch die Änderungen, die nach dem Erlass der VV vom 14.05.2008 erforderlich wurden sind berücksichtigt.

Die Bewertungsansätze wurden, soweit nicht im Anhang erwähnt, gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 und der Vorjahresbilanz zum 31. Dezember 2018 grundsätzlich nicht geändert.

I.3 Planmäßiges Abschreibungsverfahren im Main-Taunus-Kreis (AfA-Tabelle)

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern (§ 43 Abs. 1 Satz 1 GemHVO). Diese Regelung wird durch die Hinweise ergänzend erläutert ¹.

¹ **Hinweise zu § 43 GemHVO: Abschreibungen**

1. Planmäßige Abschreibungen sind vorzunehmen, sobald ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Anlagevermögens angeschafft oder hergestellt ist. Ein Vermögensgegenstand gilt im Zeitpunkt seiner Lieferung als angeschafft bzw. im Zeitpunkt seiner Fertigstellung als hergestellt. Außerplanmäßige Abschreibungen und Abschreibungen des Umlaufvermögens sind im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern.
2. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer ist vorrangig auf die bei der Gemeinde betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzustellen. Dabei sind die technische und die (meist kürzere) wirtschaftliche Nutzungsdauer zu beachten. Entsprechend dem Grundsatz der Vorsicht ist die kürzere Nutzungsdauer anzusetzen. Betriebsvorrichtungen sind wie bewegliche Vermögensgegenstände abzuschreiben.

Aufgrund des Fehlens einer landeseinheitlichen AfA-Tabelle geht der Main-Taunus-Kreis im Regelfall von den Nutzungsdauern aus, die in der durch die Hessischen Pilotkommunen erstellten AfA-Tabellen genannt sind³. Von dieser AfA-Tabelle abweichende Nutzungsdauern bzw. Nutzungsdauern für hierin nicht enthaltene Vermögensgegenstände, sind schriftlich zu begründen und werden in einer separaten, ständig fortzuschreibenden Übersicht aufgeführt.

Für das im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms vom 09.03.2009 bzw. der Kommunalinvestitionsprogramme angeschaffte Anlagevermögen (siehe auch Abschnitt E Nr. 2.3.1) wird abweichend von der AfA-Tabelle generell eine Nutzungsdauer von 30 Jahren unterstellt. Dies steht im Einklang mit den Förderrichtlinien des Hessischen Innenministeriums zur Umsetzung der Programme.

I.4 Gliederungsschema der Bilanz zum 31. Dezember 2019

Die Bilanz ist nach **Muster 20** zu § 49 GemHVO gegliedert. Die Ziffern der Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) entsprechen den Nummern in der Bilanz auf der Seite 4.

Zu nicht aufgeführten Ziffern liegen keine Werte vor.

Den Buchwerten zum Tag der Schlussbilanz 31. Dezember 2019 wurden die Buchwerte zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2018 gegenübergestellt.

³ Quelle: Abschlussdokumentation der Projektkommunen der Transferebene Hessen

Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva

1. Übersicht über den Stand des Anlagevermögens - Bilanz zum 31.12.2019 (Anlagenspiegel) - Euro -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	KVKR Hauptkonto	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres
1. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	021..024	4.778.759,18	791.108,89	400,00	0,00	5.569.468,07	3.467.698,56	0,00	520.910,47	399,00	0,00	3.988.210,03	1.581.258,04	1.311.060,62
1.2 geleistete Investitionszuwendungen	035..040	47.530.434,21	2.760.094,75	180.000,00	0,00	50.110.528,96	18.591.068,55	0,00	3.221.063,52	179.999,00	0,00	21.632.133,07	28.478.395,89	28.939.365,66
Summe 1:		52.309.193,39	3.551.203,64	180.400,00	0,00	55.679.997,03	22.058.767,11	0,00	3.741.973,99	180.398,00	0,00	25.620.343,10	30.059.653,93	30.250.426,28
2. Sachanlagevermögen														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	050..052	134.912.853,72	226.332,37	0,00	0,00	135.139.186,09	11.538,03	0,00	516,63	0,00	0,00	12.054,66	135.127.131,43	134.901.315,69
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	053..059	543.177.004,44	1.774.311,59	2.050.943,00	1.540.887,29	544.441.260,32	141.342.363,14	0,00	11.318.953,93	292.968,32	0,00	152.368.348,75	392.072.911,57	401.834.641,30
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	060..069	10.412.687,29	0,00	0,00	0,00	10.412.687,29	6.244.332,51	0,00	363.275,75	0,00	0,00	6.607.608,26	3.805.079,03	4.168.354,78
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	070..079	8.225.794,22	110.737,45	0,00	0,00	8.336.531,67	3.619.807,56	0,00	475.171,45	0,00	0,00	4.094.979,01	4.241.552,66	4.605.986,66
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	080..089	54.785.648,04	6.271.167,60	900.920,57	101.515,02	60.257.410,09	33.991.170,87	0,00	5.284.777,65	858.216,77	0,00	38.417.731,75	21.839.678,34	20.794.477,17
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	090..099	3.793.420,13	8.340.554,09	0,00	-1.642.402,31	10.491.571,91	0,00	0,00	283.378,05	0,00	0,00	283.378,05	10.208.193,86	3.793.420,13
Summe 2:		755.307.407,84	16.723.103,10	2.951.863,57	0,00	769.078.647,37	185.209.212,11	0,00	17.726.073,46	1.151.185,09	0,00	201.784.100,48	567.294.546,89	570.098.195,73
3. Finanzanlagevermögen														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	110..119	10.268.903,73	0,00	0,00	0,00	10.268.903,73	162.019,21	0,00	0,00	0,00	0,00	162.019,21	10.106.884,52	10.106.884,52
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120..129	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	130..139	3.717.740,43	0,00	0,00	0,00	3.717.740,43	2.554.271,52	0,00	0,00	0,00	0,00	2.554.271,52	1.163.468,91	1.163.468,91
3.4 Ausleihungen an Beteiligungen	140..149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	150..159	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	9.995.838,14
3.6 Sonstige Finanzanlagen	160..169	2.470.341,03	27.468,23	48.405,46	0,00	2.449.403,80	2.204.084,27	0,00	0,00	0,00	0,00	2.204.084,27	245.319,53	266.256,76
Summe 3:		26.452.823,33	27.468,23	48.405,46	0,00	26.431.886,10	4.920.375,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.920.375,00	21.511.511,10	21.532.448,33
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	139	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	144.379.584,00
Gesamtsumme (1 bis 4):		978.449.008,56	20.301.774,97	3.180.669,03	0,00	995.570.114,50	212.188.354,22	0,00	21.468.047,45	1.331.583,09	0,00	232.324.818,58	763.245.295,92	766.260.654,34

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	30.059.653,93	30.250.426,28
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.581.258,04	1.311.060,62
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	28.478.395,89	28.939.365,66

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich zu den fortgeführten Anschaffungskosten (historische Anschaffungskosten vermindert um die Abschreibungen). In der Eröffnungsbilanz wurde auf den Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 3.000 € ohne Umsatzsteuer nicht überschritten haben, verzichtet (§ 59 Abs. 1 GemHVO).

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0230000	Ähnliche Rechte und Werte	234.773,58	260.178,31

Diese Position beinhaltet hauptsächlich das Nutzungsrecht für eine Mehrzweckhalle in Hofheim-Langenhain.

1994 hat der Main-Taunus-Kreis ein Grundstück an die Stadt Hofheim übertragen. Die Gegenleistung für diese Übertragung ist die 30-jährige Nutzung der darauf errichteten Sporthalle für den Schulsport.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0242000	DV-Software	1.346.484,46	1.050.882,31

In dieser Position sind in erster Linie Anschaffungskosten für DV-Software, abzüglich Abschreibungen enthalten, die sich im Wesentlichen auf folgende Teilbereiche erstrecken:

Bürgerinformationssystem	21 T€
Datenmanagement	231 T€
Microsoft Betriebssysteme und Anwendungssoftware	410 T€
Main-Taunus-Kreis-App	110 T€
Brandschutz und Rettungsdienst	136 T€
Software im Sozial- und Jugendhilfebereich	85 T€
Software an Schulen	54 T€

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO können **von der Gemeinde gewährte und aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse** jährlich mit einem Zehntel abgeschrieben werden, wenn die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes für die Gemeinde zu aufwändig wäre (vgl. hierzu Hinweise zu § 49 GemHVO). Die Abschreibungslaufzeit müsste der jeweiligen Dauer der Zweckbindung beim Empfänger angepasst werden.⁴⁾.

Der Main-Taunus-Kreis wendet diese Regelung an und schreibt die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse grundsätzlich über 10 Jahre ab. Die Beträge werden im KVKR-Hauptkonto 035 nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0352000	Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden	2.949.445,56	2.291.141,29

Diese Position beinhaltet insbesondere Zuschüsse an die Kommunen des Main-Taunus-Kreises für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren und die Anschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Katastrophenschutz (185 T€), einen Zuschuss für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Kriftel (53 T€), Zuschüsse für die Schaffung von Kindertageseinrichtungen (2.111 T€) sowie Zuschüsse aus dem Kreisinvestitionsprogramm (600 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0355000	Geleistete Investitionszuschüsse an Unternehmen/Sondervermögen	18.871.838,52	19.611.910,03

Diese Position beinhaltet die Weiterleitung eines Bundeszuschusses an die Kliniken zum Bau eines Hubschrauberlandeplatzes und Sanierungsmaßnahmen in Bad Soden, zum Neubau in Hofheim und für Anschaffungen (16.407 T€).

Für Anschaffungen bei der vhs sind Investitionszuschüsse von 222 T€, für die Errichtung einer Asylunterkunft sowie einer Rettungswache durch die GSIM von 2.193 T€ und für die Strukturverbesserungen im S-Bahn-Tunnel durch den RMV 51 T€ aktiviert.

⁴ Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

3. Von der Gemeinde gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen (Dauer der Zweckbindung) abzuschreiben. Investitionszuweisungen und Zuschüsse sind beispielsweise die kommunale Förderung des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs, die finanzielle Unterstützung des Neubaus einer Sozialeinrichtung eines anderen Trägers, die Subventionierung der Anschaffung von Anlagevermögen eines Vereins. ...

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0357000	Geleistete Investitionszuschüsse an private Unternehmen	3.398.245,67	3.832.400,58

Die Position beinhaltet insbesondere 2.597 T€ für den Breitbandausbau, 44 T€ Zuschuss zur Erweiterung der Garagen des Malteser Hilfsdienst Kelkheim-Fischbach, darüber hinaus geleistete Investitionszuschüsse des Main-Taunus-Kreises für die Errichtung von Vereinssportstätten (758 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0358000	Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	2.758.866,14	3.103.913,76

Diese Position beinhaltet diverse Zuschüsse insbesondere an soziale Einrichtungen und betrifft im Wesentlichen die folgenden Produkte bzw. Leistungen:

501000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege ⇒ Lebenshilfe Main-Taunus für Kinderzentrum	194 T€
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	2.497 T€
511011	Privatschulen - Haupt- und Realschulen	24 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0401000	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.	500.000,00	100.000,00

Diese Position beinhaltet die Anzahlung eines Zuschusses an die Stadt Hofheim zum Bau einer neuen Sporthalle an der Taunusblickschule im Ortsteil Wallau.

1.2 Sachanlagen

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1.2	Sachanlagen	567.294.546,89	570.098.195,73
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	135.127.131,43	134.901.315,69
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	392.072.911,57	401.834.641,30
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.805.079,03	4.168.354,78
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	4.241.552,66	4.605.986,66
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.839.678,34	20.794.477,17
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.208.193,86	3.793.420,13

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke sind im Allgemeinen Liegenschaftsbuch (ALB) aufgeführt. Der Main-Taunus-Kreis ist für diese Grundstücke als Eigentümer im ALB eingetragen.

In der **Bilanz-Position 1.2.1** sind die KVKR-Hauptkonten 050 (Unbebaute Grundstücke), 051 (Bebaute Grundstücke) und 052 (Grundstücksgleiche Rechte) mit folgenden KVKR-Konten enthalten:

0501	Grünflächen
0502	Ackerland
0509	Sonstige unbebaute Grundstücke
0510	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -
0511	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten -
0521	Grundstücksgleiche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0501000	Grünflächen	603.366,12	603.366,12

Diese Position beinhaltet die unbebauten Grundstücke, die als **Grünflächen** bewertet wurden. Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

300200	Liegenschaftsverwaltung	34 T€
511220	Gesamtschule Kelkheim-Fischbach	9 T€
610400	Naturschutz	560 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0502000	Ackerland	587.268,67	587.268,67

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	718.392,10	706.556,73

Für den Neubau einer weiteren Grundschule in Hattersheim sind Grundstücke zu erwerben. Im Jahr 2019 fielen bereits Notar- und Gerichtskosten an (12 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0510100	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -	132.877.392,83	132.662.895,83

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die **bebauten Grundstücke** des Main-Taunus-Kreises, die zum überwiegenden Anteil mit **Schulbauten** bebaut sind. Bei der Bewertung wurden die gleichen Kriterien zugrunde gelegt, wie für die unbebauten Grundstücke.

Im Rahmen eines Schulträgerwechsels sind Grundstücke im Wert von ca. 54,2 Mio. € auf den Main-Taunus-Kreis übergegangen. Für diese gilt eine unentgeltliche Rückübertragungspflicht, wenn sie nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden (§ 141 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Schulgesetzes [HSchG]). Die Verpflichtung

tung entsteht nicht, wenn an dem Standort Ersatzbauten errichtet werden (§ 141 Abs. 3 Satz 2 HSchG). Es wird davon ausgegangen, dass Schulstandorte generell nicht aufgegeben werden, weil die Verpflichtung zur Weiterführung eines Schulstandortes eine originäre Aufgabe des Landkreises darstellt.

Aus diesem Grund wurden für diese möglichen Verpflichtungen keine Abschläge bei der Bewertung vorgenommen.

Die Werte der bebauten Grundstücke teilen sich auf die folgenden Produkte bzw. Leistungen auf:

5005..	Bereitstellung von Asylbewerberunterkünften	3.986 T€
5109..	Bereitstellung von Grundschulen	68.870 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	1.192 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	3.838 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	38.479 T€
5113..	Bereitstellung von Förderschulen	4.573 T€
5114..	Bereitstellung von beruflichen Schulen	5.981 T€
610810	Regionalparkhaus	384 T€
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.779 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	3.797 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0511000	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten	301.620,19	301.620,19

Diese Position beinhaltet hauptsächlich ein Grundstück in Kelkheim-Münster, das zur Nutzung als Tennisplatz an die Stadt Kelkheim verpachtet ist (rd. 201 T€) und ein Grundstück in Hofheim-Marxheim, das mit Wohnhäusern der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM) bebaut ist (rd. 99 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0521000	Grundstücksgleiche Rechte	39.091,52	39.608,15

Es handelt sich ausschließlich um ein Grundstück (Hattersheim, Regenbogenschule), für das der Main-Taunus-Kreis ein Erbbaurecht besitzt; Eigentümer ist die Ludwig-Edinger-Stiftung.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0530100	Schulgebäude	280.160.977,36	284.196.971,16

Diese Position beinhaltet ausschließlich die vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulgebäude.

Die Werte der **Zugänge in 2019** bei Schulgebäuden (einschließlich der Außenanlagen) teilen sich auf die folgenden Produkte auf:

5109..	Bereitstellung von Grundschulen	940 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	1.625 T€
5113	Bereitstellung von Förderschulen	44 T€
5114..	Bereitstellung von beruflichen Schulen	60 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2019 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0530400	Pauschale Instandhaltung (Konjunkturprogramm Land)	2.037.208,62	2.144.430,12

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0533000	Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	356.571,66	258.384,98

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen den Wert für die Weitsprunganlage der Eddersheimer Schule in Hattersheim von 21 T€, die Multifunktionssportanlage der Comeniuschule in Eppstein von 55 T€, den Tartanplatz an der Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim von 117 T€, den Sportplatz der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein von 37 T€ und den Tartanplatz an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule von 115 T€ (Werte jeweils vermindert um die jährliche Afa).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0536000	Brand- und Katastrophenschutzrichtungen	3.417.722,73	3.621.480,44

Es handelt sich um den Eigentumsanteil des Main-Taunus-Kreises am Feuerwehrstützpunkt in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0539000	Sonstige Betriebsgebäude	3.968.130,82	4.131.725,33

Diese Position beinhaltet neben Betriebsgebäuden (Hallen, Technikgebäude etc.) am Standort Kastengrund (687 T€) das Regionalparkhaus in Flörsheim-Weilbach (3.281 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0541000	Verwaltungsgebäude	73.897.194,71	75.539.503,05

Diese Position beinhaltet neben dem Verwaltungsgebäude des Main-Taunus-Kreises (Landratsamt) in Hofheim auch die Bürocontaineranlage im Park des Landratsamtes (69,7 Mio. €). Darüber hinaus sind die Verwaltungsgebäude am Standort Kastengrund aktiviert (4,2 Mio. €).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0551000	Andere Bauten	44.448,82	101.455,43

Diese Position beinhaltet die Container der „Mobilen Schule“ (Einsatz während der Dauer von Baumaßnahmen an Schulgebäuden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0561000	Grundstückseinrichtungen	7.394.858,25	8.107.473,03

Diese Position beinhaltet die Außenanlagen der vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulen, Asylunterkünfte und des Kreishauses. Die bedeutendsten **Zugänge** stellen die Außenanlagen an der Süd-West-Schule (516 T€) dar.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0591000	Wohngebäude	20.795.798,60	23.733.217,76

Diese Position beinhaltet die Asylbewerberunterkünfte. Im Jahr 2019 wurden keine Einrichtungen neu in Betrieb genommen, eine Unterkunft in Eschborn wurde aufgegeben.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Diese Bilanzposition umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z.B. Straßen, Brücken, öffentliche Grünflächen, Wald. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 06 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0612000	Kreisstraßen	2.856.955,63	3.201.771,12

Ausgehend von einer 20-jährigen Nutzungsdauer (schwere Packlage) stehen für alle Straßenkörper, die noch der Abschreibung unterliegen, historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Verfügung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0618000	Verkehrsbauten, Brücken und Tunnel	592.366,03	610.689,14

Zum 31.12.2019 befanden sich 7 Brücken im Eigentum des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0621000	Kulturgüter	354.603,04	354.603,04

Diese Position beinhaltet die Anschaffungskosten für Kunstwerke, die im Landratsamt und in einer Schule aufgestellt sind. Diese Kunstwerke sind als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter definiert, da weder ein wirtschaftlicher noch ein technischer Werteverzehr eintritt, sofern sie entsprechend pfleglich behandelt werden. Eine planmäßige Abschreibung wurde daher nicht durchgeführt.

Bewegliche Kunstwerke, wie Bilder und Skulpturen innerhalb der Gebäude, wurden im Kontenbereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung bilanziert (KVKR-Hauptkonto 084).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0658000	Nutzwasseranlagen	1.154,33	1.291,48

Diese Position beinhaltet eine Brunnenanlage der Main-Taunus-Schule in Hofheim am Taunus.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Diese Bilanzposition umfasst Vermögensgegenstände, die **im unmittelbaren Zusammenhang** mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 07 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0700100	Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	3.973.180,15	4.336.673,00

Die Position beinhaltet u.a. Blockheizkraftwerke an der Weingartenschule (144 T€) und an der Brühlwiesenschule (223 T€), Lüftungsanlagen an der Riedschule (131 T€), an der Rossertschule (210 T€), an der Otfried-Preußler-Schule (237 T€) und an der Pestalozzischule (174 T€), den Serverraum des Kreishauses (137 T€) sowie diverse Betriebsvorrichtungen an Schulen, wie solarthermische und Photovoltaikanlagen, Sportböden und Trennvorhänge in Schulsporthallen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0705000	Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	1.185,44	1.435,01

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
073....	Anlagen und Maschinen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	162.127,64	151.288,81

Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um Klimageräte für Serverräume in Schulen und Verwaltungsgebäuden sowie um eine Wasseraufbereitungsanlage an der Liederbachschule.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0760000	Medienbestand der Bibliotheken und anderer Leistungseinrichtungen	8.500,00	8.500,00

Diese Position beinhaltet insbesondere den Festwert für die Medienbestände des Medienzentrums.

Die Ermittlung der Festwerte ist in der Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3 geregelt ⁵.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0770000	Sonstige Anlagen	96,557,43	108.087,84

Diese Position beinhaltet den Wert für den Schwingboden von 22 T€ in der Turnhalle der Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim, der im Jahr 2007 installiert wurde. Dieser befand sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 noch in der laufenden Bauüberwachung. Schwingböden werden ab dem Haushaltsjahr 2008 im Sachkonto 0700100 „Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik“ geführt.

Außerdem ist in dieser Position enthalten: Übungseinrichtungen des Abwehrenden Brandschutzes mit insgesamt 68 T€ sowie Raumüberwachungsanlagen an diversen Schulen.

⁵ **Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3**

Die Erfassung und Bewertung des Medienbestandes des Medienzentrums des MTK in Kelkheim sowie des Servicezentrums Kreisbibliothek in Hofheim erfolgt, entgegen der grundsätzlichen Vorgehensweise, als Festwert und nicht als Einzelbewertung.

Für jede der beiden Einrichtungen wird ein eigener Festwert ermittelt.

Als Medien gelten hierbei Bücher, DVDs, CDs und ähnliche Publikationsformen.

Die Nutzungsdauer des Medienbestandes wird entsprechend der AfA-Tabelle mit 3 Jahren veranschlagt. Zur erstmaligen Ermittlung der Festwerthöhe werden die historischen kamerale Ausgaben der letzten 3 Jahre vor Eröffnungsbilanz (2005 bis einschließlich 2007) herangezogen. Um einer mittleren Abnutzung gerecht zu werden, erfolgt eine einmalige 50%ige Wertberichtigung. Der Festwert wird auf volle 100 € auf-, bzw. abgerundet (kaufmännische Rundung). Der so ermittelte Betrag stellt den Festwert des Medienbestandes dar.

Der Festwert spiegelt den aktuellen Wert wieder und unterliegt keiner Abschreibung. Eine Überprüfung des Festwertbestandes ist alle 3 Jahre vorzunehmen. Wird hierbei ersichtlich, dass der Bestand erheblich erhöht oder verringert worden ist, muss eine Neubetrachtung der Festwerthöhe vorgenommen werden. Diese ist auch dann begründet, wenn sich der jährlich veranschlagte Aufwand für den Medienbestand erheblich verändert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0775000	Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	2,00	2,00

Unter dieser Position wurden ein Kontaminationsmessgerät für den Brandschutz und ein Nassmüllkühler für die Küche an der Gesamtschule am Rosenberg bilanziert, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Andere Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kontengruppe 08 KVKR) mit ihrem **mittelbaren Bezug** zum Leistungserstellungsprozess wurden von den Vermögensgegenständen der Kontengruppe 07 KVKR abgegrenzt.

Die Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 auf die Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 3.000,00 € lagen, verzichtet (vgl. § 59 Abs. 1 GemHVO).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0800100	Werkstätteneinrichtungen und -geräte	224.977,85	267.810,19

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden (rd. 113 T€) sowie die Werkraumausstattung an der Heinrich-Böll Schule (rd. 34 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0801000	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	61.331,40	44.701,20

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0802000	Lager - und Transporteinrichtung	576,33	1.667,84

Unter dieser Position sind zwei Abrollcontainer für den Abwehrenden Brandschutz aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0809000	Sonstige andere Anlagen	5,00	5,00

Diese Position beinhaltet Anlagen der Einbruchmeldetechnik und Beschallungsanlagen, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0810000	Fuhrpark	1.199.248,59	733.033,23

Die größten Beträge dieser Position sind für die nachfolgend genannten Produkte:

120300	Fuhrpark der Verwaltung	51 T€
380100	Abwehrender Brandschutz	277 T€
3802..	Rettungsdienst	65 T€
380500	Katastrophenschutz	519 T€
500500	Hilfen für Asylbewerber	71 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	68 T€

Der übrige Fuhrpark (insbesondere Rasenmähertraktoren und Kehrmaschinen) verteilt sich insbesondere auf diverse Schulen des Main-Taunus-Kreises.

Die Mehrzahl der durch den Main-Taunus-Kreis genutzten PKW wird über sogenanntes „Operating-Leasing“ finanziert und ist deshalb beim Leasinggeber zu bilanzieren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0840000	Sonstige Betriebsausstattung	9.017.036,08	9.536.423,82

Diese Position beinhaltet eine Vielzahl von sonstigen Betriebsausstattungen. Beträge über 100 T€ betreffen die Produkte bzw. Leistungen

130500	Kultur-Service ⇒ für diverse Kunstwerke	267 T€
380100	Abwehrender Brandschutz ⇒ u.a. für Atem-, Chemikalien- und Wasserschutz	305 T€
380200	Rettungsdienst und Zentrale Leistelle ⇒ u.a. für eine Lampertz-Zelle (Hochsicherheits-Technikzelle) und Patientensimulatoren	149 T€
380500	Katastrophenschutz ⇒ u.a. für Abrollcontainer Sanitär und Dekontamination	376 T€
500500	Asylbewerberunterkünfte ⇒ u.a. für Küchen und Mobiliar	536 T€
510914	Eddersheimer Schule in Hattersheim ⇒ u.a. für die Kücheneinrichtung des Betreuungsangebotes und Mobiliar des Erweiterungsbaus	105 T€
510922	Süd-West-Schule in Eschborn ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	184 T€
510924	Riedschule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	173 T€

510928	Heiligenstockschule in Hofheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	200 T€
510936	Pestalozzischule in Kelkheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich	134 T€
510939	Rossertschule in Kelkheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	117 T€
510943	Regenbogenschule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Ausstattung der Bibliothek	185 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden ⇒ Erstausrüstung der Schule, u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich	296 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich sowie den Naturwissenschaftlichen Bereich	308 T€
511110	Main-Taunus-Schule in Hofheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung sowie Sportgeräte	242 T€
511111	Albert-Einstein-Schule in Schwalbach ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	221 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ⇒ u.a. für Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	591 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung und Cafeteria, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Mobiliar Bibliothek	178 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung	297 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Einrichtung der Lehrküche und des Erweiterungsbaus	214 T€
511214	Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und Ausstattung der Mensa	126 T€
511215	Gesamtschule am Rosenberg in Hofheim ⇒ u.a. für die Küchenausstattung und Naturwissenschaftliche Einrichtung	148 T€
511216	Eichendorff-Schule in Kelkheim ⇒ Naturwissenschaftliche Einrichtung und Küchenausstattung	174 T€

511218	Weingartenschule in Kriftel ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung und Naturwissenschaftliche Einrichtung	165 T€
511220	Gesamtschule Fischbach in Kelkheim ⇒ u.a. für Sportgeräte, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Kücheneinrichtung	327 T€
511312	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim ⇒ u.a. Einrichtung Teeküchen, Einrichtung einer Lehrküche, Therapeutische Geräte und Lichtskulpturen	134 T€
511410	Brühlwiesenschule in Hofheim ⇒ u.a. Naturwissenschaftliche Einrichtung, Kücheneinrichtung, Mobiliar	613 T€
511411	Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel ⇒ u.a. für Küchenausstattung, Sportgeräte, Mobiliar	506 T€
610810	Regionalparkhaus in Flörsheim ⇒ u.a für Einrichtungsgegenstände der Gaststätte	158 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0851000	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunika- tionsanlagen	6.905.770,60	5.661.102,23

Die wesentlichsten Zugänge (über 100 T€) im Haushaltsjahr 2019 betreffen die Produkte bzw. Leistungen

120200	Informationstechnik und eGovernment	1.499 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium	121 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule	128 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule	160 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule	141 T€
511214	Heinrich-von-Brentano-Schule	114 T€
511215	Gesamtschule Am Rosenberg	136 T€
511216	Eichendorff-Schule	124 T€
511217	Friedrich-Ebert-Schule	126 T€
511218	Weingartenschule	134 T€
511220	Gesamtschule Fischbach	155 T€
511410	Brühlwiesenschule	162 T€
511411	Konrad-Adenauer-Schule	105 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2019 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0860000	Büromöbel und andere Ausstattungsgegenstände	689.949,87	618.311,79

Diese Position beinhaltet Einrichtungsmobiliar in den Verwaltungsbereichen der Schulen des Main-Taunus-Kreises, im Landratsamt, im Brandschutzamt einschließlich der Leitstelle, im Straßenverkehrsamt und im Kastengrund.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0880100	Pauschale IT-Ausstattung (Konjunkturprogramm Land)	283.719,45	298.652,05

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0880200	Pauschale Ausstattung von Fachräumen (Konjunkturprogramm Land)	1.390.405,68	1.463.584,90

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0880300	Pauschale Einrichtungsmobiliar (Konjunkturprogramm Land)	547.039,93	575.831,52

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0890000	Geringwertige Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	1.519.617,56	1.593.353,40

Seit dem 01.01.2010 wendet der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG (Fassung vom 17.12.2008) an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden. Es wird weiterhin der einfache Vermögensnachweis auf einem separaten Sachkonto geführt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 150,- € (ohne Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwand erfasst.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Wertansatz für **geleistete Anzahlungen** ⁶ ergibt sich aus den diesbezüglichen Zahlungsströmen bis zum Bilanzstichtag. **Anlagen im Bau** ⁷ sind mit allen Aufwendungen, die bis zum Bilanzstichtag angefallen sind, ohne dass die Anlagen fertig gestellt wurden, bewertet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0905010	Maschinen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung	0,00	101.515,02

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0951000	Hochbau allgemeine Verwaltung	0,00	256.130,98

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0951100	Hochbau für Schulen	9.904.329,36	3.135.774,13

Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Maßnahmen zusammen:

510916	Weinbergschule	2.638 T€
510929	Steinbergschule	369 T€
510940	Lindenschule	4.616 T€
510944	Astrid-Lindgren-Schule	130 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule	140 T€
511110	Main-Taunus-Schule	1.758 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule	178 T€

⁶ Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

9. Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kontengruppe 04 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden im Hauptkonto 209 KVKR nachgewiesen. Anzahlungen auf nicht aktivierbare Leistungen werden in der Kontengruppe 26 „Sonstige Vermögensgegenstände“ nachgewiesen. Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, sind die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z.B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

⁷ Anlagen im Bau

Die aktivierungsfähigen Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände werden auf den Konten „Anlagen im Bau“ nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Die Anlagen im Bau werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
0952000	Straßen	303.864,50	300.000,00

Die Anzahlung betrifft im Wesentlichen die grundsätzliche Erneuerung der K 797 zwischen Altenhain und Neuenhain.

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen in der Bilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.1 zu § 59 GemHVO).

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1.3	Finanzanlagen	21.511.511,10	21.532.448,33
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.106.884,52	10.106.884,52
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.163.468,91	1.163.468,91
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	245.319,53	266.256,76

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden in der Kontengruppe 11 KVKR nachgewiesen ⁸.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1120900	Sonstige Anteile	1,00	1,00

Unter dieser Position wird geführt:

Beteiligungswert der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM) 1,00 €

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1130100	Eigenbetriebe	10.106.883,52	10.106.883,52

Diese Position beinhaltet das Stammkapital der Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises einschließlich der im Jahr 2016 eingelegten Süwag-Aktien.

1.3.3 Beteiligungen

Beteiligungen ⁹ wurden mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.2 zu § 59 GemHVO). Maßgeblich für die Bilanzierung ist die Definition laut Bewertungsrichtlinie Nr. 11.1.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1350100	Zweckverbände	3,00	3,00

Diese Position beinhaltet die Erinnerungswerte für die Beteiligungen an den Zweckverbänden

- Naturpark Hochtaunus
- KGRZ Wiesbaden
- Tierkörperbeseitigung

⁸ Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

10.2 Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz anzusetzen. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände. Das Eigenkapital der Beteiligung wird nach der Eigenkapital-Spiegelmethode wie folgt ermittelt:

Gezeichnetes Kapital
+ Rücklagen
+/- Ergebnisvorräte
+/- Jahresergebnis
= Eigenkapital der Beteiligung

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband kann nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelmethode bewertet werden, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Bei Zweckverbänden mit zahlungsorientierter Rechnungslegung ist anteilig die Differenz aus Vermögen (lt. Anlagennachweis) und bestehenden Kreditverpflichtungen als Wert der Beteiligung anzusetzen.

⁹ Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

12. Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1391000	Beteiligungen über 20 %	1.163.465,91	1.163.465,91

Diese Position beinhaltet Anteile an der

Beteiligungsquote
zum 31.12.2019

• Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH	50 %	100.000,00 €
• DGT Dienstleistungs-Gesellschaft Taunus mbH	49 %	97.933,76 €
• RMD Rhein-Main-Deponie GmbH	50 %	1,00 €
• Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgruben- landschaft Weilbach mit beschränkter Haftung	25 %	965.531,15 €

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1508000	Wertpapiere des Anlagevermögens an sonstigem inländischen Bereich	9.995.838,14	9.995.838,14

Diese Position beinhaltet Wertpapiere an der

• HLB Basis AG, Frankfurt/Main	Anteil 5,91 %	138.864,00 €
• Fraport AG, Frankfurt/Main	1 Aktie	61,66 €
• Süwag Energie AG, Frankfurt/Main	Anteil 0,71 %	9.856.912,48 €

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1601000	Genossenschaftsanteile	1.050,00	1.050,00

Der Main-Taunus-Kreis hält 10 Anteile an der SolarInvest Main-Taunus eG BürgerInnen-Energie-Genossenschaft in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1618000	Gesicherte Ausleihungen an sonstigem inländischen Bereich	32.579,84	34.914,90

Diese Position beinhaltet ein Wohnungsbaudarlehen, das an die Hofheimer Wohnungsbau GmbH gewährt wurde. Die Veränderung basiert auf Tilgungen im Jahr 2019.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1632000	Ungesicherte Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.515,46	78.063,63

Für die Einrichtung einer Containeranlage an der Robinsonschule, die von der Stadt Hattersheim mit genutzt wird, ist der Main-Taunus-Kreis in Vorlage getreten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1690000	Übrige sonstige Finanzanlagen	171.174,23	152.228,23

Unter dieser Position werden Beteiligungen mit einer Quote unter 20 % als Finanzanlagen geführt.

Die einzelnen Beteiligungen sind folgende:

	Beteiligungsquote zum 31.12.2019	
• Gemeinn. Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	12,50 %	15.000,00 €
• Kulturregion Frankfurt RheinMain gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	5,73 %	1.700,00 €
• Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	1,43 %	849,38 €
• FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	3,50 %	8.750,00 €
• Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	6,67 %	12.500,00 €
• MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	16,08 %	1,00 €
• ivm GmbH (Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	3,11 %	7.500,00 €
• Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70 %	25.564,59 €
• RTW Planungsgesellschaft mbH	3,00 %	900,00 €
• Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,02 %	91.258,26 €
• Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH	6,00 %	1,00 €
• RMA Rhein-Main Abfall GmbH	0,71 %	1.950,00 €
• ZVN Finanz GmbH	14,80 %	3.700,00 €
• Partnerschaft Deutschland (PD) - Berater der öffentlichen Hand GmbH	0,15 %	1.500,00 €

Für die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH wurde eine Eigenkapitalerhöhung durchgeführt. Der Kreistag des Main-Taunus-Kreises hatte beschlossen, entsprechend des Kreisanteils an der Erhöhung teilzunehmen. Die Einzahlung von insgesamt 69.784,00 € wurde ratierlich in den Jahren 2016 - 2019 mit jeweils 17.446,00 € vorgenommen. Der Kreisanteil verbleibt durch die Teilnahme an der Kapitalerhöhung unverändert bei 0,02 %.

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger (§ 2 Hessisches Sparkassengesetz). Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar und es besteht Bilanzierungspflicht gemäß § 49 GemHVO in Verbindung mit Nr. 14 der Hinweise. Da der Main-Taunus-Kreis über zwei Sparkassen-Zweckverbände mit zahlungsorientierter Rechnungslegung an jeweils einer Kommunalen Sparkasse beteiligt ist, wird grundsätzlich der jeweilige Verbandsanteil des Kreises zur Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals an der Sparkasse zugrunde gelegt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1390000	Anteile an Sparkassen	144.379.584,00	144.379.584,00

Diese Position beinhaltet die Anteile über den Sparkassen-Zweckverband an der

Beteiligungsquote
zum 31.12.2019

- Nassauischen Sparkasse 9,568 % 55.379.584,00 €
- Taunussparkasse 50,000 % 89.000.000,00 €

Als Risiko für zukünftige Haushaltsjahre muss gesehen werden, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Ergebnis entsprechend belasten.

Eine Veränderung des Wertansatzes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 ist nicht eingetreten, weil nach den einschlägigen Vorschriften eine Anpassung des Wertansatzes erst bei einer dauerhaften Wertänderung vorgenommen werden soll. Diese sollte bei einer Beteiligung an mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgt sein (§ 41 GemHVO in Verbindung mit Nr. 16 der Hinweise).

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2019 sind solche voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen für die „Bilanzposition Anteile an Sparkassen“ nicht erkennbar.

2 Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte nach dem **strengen Niederstwertprinzip**.

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position war im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und den bisherigen Schlussbilanzen nicht relevant, da von der Vereinfachungsregelung gemäß Ziffer 11.1 Hinweise zu § 59 GemHVO Gebrauch gemacht wurde und die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ¹⁰ zu den jeweiligen Stichtagen unter einem Wert von 10.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) lagen.

Auch für die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019 trifft dies zu.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen ¹¹ und sonstigen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet und mit dem Nominalwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden - unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände - mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt; eingeräumte Sicherheiten wurden berücksichtigt, uneinbringliche Forderungen dagegen nicht (Nr. 14 Hinweise zu § 41 GemHVO).

Diese Position beinhaltet sowohl **Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen** die nach den tatsächlichen Verhältnissen vorgenommen wurden.

Forderungen, die bis zum 31. Dezember 2017 oder davor fällig waren, also über 2 Jahre überfällig, wurden einzeln wertberichtigt.

Für diese Positionen wurde für die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ein Betrag von 6.219.425,95 €, für Forderungen aus Steuern und Abgaben ein Betrag von 486.547,68 € und für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Betrag von 31.323,15 € wertberichtigt.

Die Beträge für Pauschalwertberichtigungen aus dem Vorjahr mit insgesamt 9.553.000,00 € wurden um 795.000,00 € auf 8.758.000,00 € verringert. Grundsätzlich wurden die nach Abzug der Einzelwertberichtigungen verbleibenden Forderungsbeträge um rd. 50 % pauschal vermindert.

Die Übersicht der Forderungen gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO ist als Anlage beigefügt.

¹⁰ Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

18. Aus Vereinfachungsgründen dürfen Aufwendungen für Vorräte sofort ergebniswirksam gebucht werden, wenn die Bestände:
- zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind
 - zum Bilanzstichtag einen Wert von 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht übersteigen (siehe auch § 36 Abs. 5 GemHVO).
- Die Vorräte werden in der Kontengruppe 20 KVKR nachgewiesen.

¹¹ Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

20. Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.546.647,26	33.430.014,33
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	28.602.042,71	30.943.518,55
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.024.480,45	995.214,20
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	328.277,45	460.805,07
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.549.848,85	88.167,61
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.041.997,80	942.308,90

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2201000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	3.135.685,83	2.388.684,90

Die Forderungen gegenüber dem Land betreffen im Wesentlichen den Bereich der Grundsicherung im Alter sowie Personalkostenerstattungen für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2202000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	134.872,37	863.577,99

Die Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen aus Kostenerstattungen für Schulkinderbetreuung sowie Zahlungen zu Folgekosten für die Erweiterung der Süd-West-Schule und Abschlagzahlungen für die Sanierung des Parkdecks an der Riedschule in Flörsheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2213000	Ford. aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen gegen Zweckverbände	17.850,00	0,00

Die Forderungen betreffen einen Zuschuss zum Umbau eines Lastenaufzuges am Verwaltungsstandort Kastengrund.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2217000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen private Unternehmen	708,00	0,00

Hierbei handelt es sich um Erstattungen für Teilnehmerbeiträge an Fachtagungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2218000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	2.256,33	31.255,76

Im Wesentlichen handelt es sich um Zuschüsse zur Förderung des Jugendliteraturwettbewerbes 2019.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2251...	Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land	16.821.288,90	17.593.824,19

In dieser Position werden Forderungen gegen das Land Hessen aus dem Konjunkturförderprogramm 2008/2009 ausgewiesen. Der Main-Taunus-Kreis erhielt auf Antrag für Schulbaumaßnahmen insgesamt 33,4 Mio. Fördermittel bewilligt. Außerdem sind Forderungen aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I enthalten; die Fördersumme belief sich hier im Jahr 2017 auf rd. 5 Mio. €.

Die in der Bilanz ausgewiesene Forderung errechnet sich wie folgt:

Antrag Fördermittel für Schulbaumaßnahmen aus <u>Konjunkturprogramm 2008/2009</u>		<u>33,4 Mio. €</u>
a) davon als Bundeszuschuss gewährt	9,500 Mio. €	
b) davon für Verbesserung des Lernumfeldes, Erweiterungsbau an der Konrad-Adenauer- Schule und Erweiterungsbau an der Eddersheimer Schule bewilligt	<u>20,741 Mio. €</u>	
5/6 davon werden durch das Land getilgt abzüglich bisherige Tilgung	17,284 Mio. € <u>- 5.439 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land zum 31.12.2018 nach Tilgung		11,845 Mio. €
c) Kofinanzierung des Bundesprogrammes durch das Land		
50% von <u>3,167 Mio. €</u> - Schulprogramm	1,5835 Mio. €	
50% von 0,575 Mio. € - Hubschrauberlandeplatz	<u>0,2875 Mio. €</u>	
Kofinanzierung insgesamt	1,8710 Mio. €	
Tilgung bisher	<u>- 0,6484 Mio. €</u>	
Summe Kofinanzierung per 31.12.2018		<u>1,223 Mio. €</u>
Bilanzausweis Sachkonto 2251000 Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land		<u>13,068 Mio. €</u>
Antrag Fördermittel aus dem <u>Kommunalinvestitionsprogramm</u>		5,026 Mio. €
4/5 werden durch das Land getilgt	4,021 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	<u>- 0,268 Mio. €</u>	
Bilanzausweis Sachkonto 2251100 Forderungen aus Investitionszuweisungen KIP gegen das Land		<u>3,753 Mio. €</u>

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2270000	Forderungen aus Transferleistungen	22.466.807,23	25.165.130,69

Diese Position beinhaltet Forderungen an Debitoren aus den Bereichen der Haushalte 50 - Arbeit und Soziales - und 51 - Jugend und Schulen -.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2290100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 6.219.425,95	- 6.600.954,98

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2291000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 7.758.000,00	- 8.498.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Forderungen aus Steuern und Abgaben werden in der Kontengruppe 23 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2340000	Forderungen aus Gebühren	2.081.926,04	2.071.577,05

Diese Position beinhaltet Forderungen für Gebühren aus verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung (Bau-, Straßenverkehrs-, Abfallgebühren, Asylunterkünfte etc.).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2380000	Sonstige Forderungen aus Abgaben	402.102,09	359.073,70

Diese Position beinhaltet Forderungen aus Buß- und Zwangsgeldern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2390100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	- 486.547,68	- 477.436,55

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2391000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	- 973.000,00	- 958.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
240.....	Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	386.600,60	590.412,39

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung. In der Summe ist ein Betrag von 307.028,01 € für debitorische Kreditoren enthalten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2491000	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 31.323,15	- 32.607,32

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2492000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 27.000,00	- 97.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind, sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
250....	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	13.900,00	14.600,00

Diese Position beinhaltet Forderungen an die vhs und GSIM für Personalkostenerstattungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
252....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	973,94	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2530000	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	184,74	5.453,58

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
255....	Forderungen aus Zuschüssen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49.002,04	41.140,91

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen für Personalkostenerstattungen gegenüber mehreren Beteiligungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2560000	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.479.781,17	19.677,81

Es handelt sich insbesondere um Forderungen an die Rhein-Main-Abfall GmbH aus Abfallentsorgungsgebühren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
257....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.006,96	7.191,98

Es handelt sich u.a. um Forderungen an die Taunus-Sparkasse für Anzeigen im Jahrbuch und Kostenerstattungen für die Nutzung eines Dienstfahrzeuges.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2580000	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	103,33

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2620000	Sonstige Umsatzsteuerforderungen	95.077,30	49.407,27

Diese Position beinhaltet eine Forderung gegenüber dem Finanzamt Wiesbaden für Umsatzsteuer-Rückerstattung für 2018 und 2019 für den Betrieb des Casinos des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2650000	Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder und an Gesellschafter	36.045,96	31.572,38

Diese Position beinhaltet insbesondere Forderungen gegenüber Bediensteten aus Wechselgeld- und Handkassenvorschüssen sowie Forderungen aus der Auszahlung von Gehaltsvorschüssen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2662000	Forderungen aus Versicherungsschäden	29.173,46	83.740,61

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Versicherungen aus Versicherungsschäden (vorwiegend Einbruch-, Diebstahl- und Leitungswasserschäden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2663000	Forderungen aus Schadensersatz (ohne Versicherungen)	12.608,46	9.364,79

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Lieferanten bzw. Unternehmen, die entsprechende Schäden bei der Durchführung von Arbeiten verursachten oder gegenüber Schülerinnen und Schülern, die für durch sie verursachte Schäden Ersatz zu leisten haben.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2664000	Forderungen aus Kautionen	6.159,54	6.159,54

Bei der Position handelt es sich um eine Mietkaution an die Terra GmbH für die Rettungswache in Flörsheim-Wicker.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2670000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	430.719,89	459.737,85

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen gegenüber dem Kommunalservice Meinersen (Abschlagszahlungen von Krankenhilfe an Hilfeempfänger) in Höhe von 429 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2690....	Andere sonstige Vermögensgegenstände	431.104,89	302.261,72

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung, hauptsächlich Mahngebühren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2691000	Forderungen Gehaltsüberzahlungen, -vorschüsse u. ä.	1.108,30	64,74

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung aus Gehaltsüberzahlungen.

2.4 Flüssige Mittel

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages verfügte der Main-Taunus-Kreis über flüssige Mittel in Höhe von 43.255.249,75 € (Vorjahr 22.063.750,17 €) die sich wie folgt zusammensetzen:

		31.12.19	31.12.18
Barkasse		51.047,65	27.739,37
Taunussparkasse	Konto-Nr. 25011	29.116.717,88	9.628.748,68
Nassauische Sparkasse	Konto-Nr.170033590	6.293.485,18	4.888.835,40
Postbank Frankfurt (Main)	Konto-Nr. 11564601	1.362.187,32	1.222.636,54
Frankfurter Volksbank	Konto-Nr. 26170508	6.371.557,40	6.221.462,59
Taunussparkasse (Zins- und Cash)	Konto-Nr. 42305120	0,00	0,00
Paypal- Epayment		8,90	
Kassenautomat Amt 12		31.480,06	50.435,98
Kassenautomat Amt 36		17.300,00	17.300,00
Nebenkassen	Poststelle - Fran- kiermaschine, Porto	11.465,36	6.591,61
Gesamtbetrag		43.255.249,75	22.063.750,17

3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktive RAP) weist einen Gesamtbetrag von 10.819.607,20 € (Vorjahr 11.014.253,84 €) aus und setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2901000	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	8.315.506,70	8.173.846,72

Diese Position beinhaltet Aufwendungen, die bereits im Jahr 2019 „auf Rechnung“ des Haushaltsjahres 2020 getätigt wurden (insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen und Beamtenbezüge bzw. Pensionsaufwendungen).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2901010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Disagio HIF	1.824.771,14	2.093.077,76

Diese Position beinhaltet ausschließlich die Kreditbeschaffungskosten (Disagio) für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B. Diese werden über die Laufzeit von 20 Jahren verteilt aufgelöst.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2910010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Zuschuss an GRKW	679.329,36	747.329,36

Der Wert resultiert aus einem in 2009 gezahlten Zuschuss an die GRKW, der seit 2010 in den folgenden 20 Jahren aufgelöst wird.

Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva

1 Eigenkapital

1.1 Netto-Position

Die „Netto-Position“ stellt das Basiskapital der Gemeinde dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird (vgl. Hinweise Nr. 13.2 zu § 59 GemHVO) ¹². Sie wurde bei Erstellung der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von ca. 195 Mio. € ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3001000	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90

In dem Wert der Nettoposition ist ein Betrag von 144.379.584,00 € aus der Beteiligung an Sparkassen enthalten (siehe Abschnitt E 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen).

Es wird auf das Risiko für zukünftige Haushaltsjahre hingewiesen, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung dieser Beteiligungen (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Jahresergebnis entsprechend belasten.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Die **Rücklagen** setzen sich wie folgt zusammen (§ 23 GemHVO):

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	51.135.199,27	25.952.011,47
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	41.123.900,96	21.553.948,08
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	9.111.133,57	3.499.265,12
1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	32.480,57	31.114,10

¹² Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

13.2 Der Bilanzposten „Netto-Position“ ist vergleichbar dem Bilanzposten „Gezeichneten Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB. Die Netto-Position ergibt sich zwangsläufig bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz, wenn die Summe der Aktiva höher ist als die Summe der Passiva. Eine Veränderung ist jedoch zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 108 Abs. 5 HGO gegeben sind(Die Netto-Position kann ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden).

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Die Erläuterung der Veränderung von 2018 zu 2019 ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

1.2.4 Sonderrücklagen

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden zum 31.12.2019 für die rechtlich unselbstständige Main-Taunus-Stiftung ausgewiesen.

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen (Termingeld mit 6 Monaten Laufzeit) verzinst und im Kassenbestand geführt. Negative Zinsen (Verwarentgelte), die der Main-Taunus-Kreis für Guthaben auf Girokonten zu entrichten hat, werden nicht an die Stiftung weitergegeben.

1.2.4.1 Stiftungskapital

Diese Sonderrücklage spiegelt die Nutzungsbeschränkung des **Stiftungskapitals** wider. Öffentlich-rechtliche Stiftungen stellen eine ausgegliederte Vermögensmasse der Gemeinde dar. Das Stiftungsrecht lässt dabei nicht zu, dass die Gemeinde das Stiftungsvermögen wie das andere Vermögen der Gemeinde für ihre Zwecke in Anspruch nehmen kann. Gleichwohl vermehrt das Stiftungsvermögen das Anlagevermögen, mit der Auswirkung eines höheren Eigenkapitals in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises. Diese Nutzungsbeschränkung bedingt, dass dem zweckbezogenen Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz eine entsprechende Einschränkung auf der Passivseite folgen muss, welche in einer Sonderrücklage abgebildet wird.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3110000	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17

Diese Position betrifft ausschließlich das durch Zustiftungen erhöhte Stiftungsvermögen der Main-Taunus-Stiftung.

1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen

Weitere Rücklagen (Sonstige Rücklagen) sind zulässig, insbesondere Rücklagen für Einrichtungen, die in der Regel und überwiegend aus Entgelten finanziert werden (§ 23 Abs. 1 GemHVO). Für Sondervermögen nach § 115 Abs. 1 Nr. 2 der Hessischen Gemeindeordnung¹³ ist eine Sonderrücklage zu bilden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3270010	Stiftungsrücklage	32.480,57	31.114,10

Diese Position betrifft ausschließlich die Stiftungsrücklage der Main-Taunus-Stiftung. Es handelt sich dabei um Mittel der Stiftung, die aus Überschüssen aus Vorjahren entstanden. Die Erläuterung der Veränderung von 2018 zu 2019 um den Betrag von 1.366,47 € ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

1.3 Ergebnisverwendung

Die **Ergebnisverwendung** stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
1.3	Ergebnisverwendung	13.281.744,48	25.183.187,80
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.057.189,67	19.571.319,35
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.224.554,81	5.611.868,45

Aus dem ordentlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres (Nr. 1.3.2.1) von insgesamt 19.571.319,35 € wurde zunächst der auf die Stiftung entfallende Gewinn von 1.366,47 € in die Stiftungsrücklage eingestellt (siehe Nr. 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen).

Anschließend erfolgte eine Verrechnung des verbleibenden ordentlichen Jahresüberschusses 2018 (19.569.952,88 €) mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (siehe Nr. 1.2.1).

¹³ § 115 HGO **Sondervermögen**

- (1) Sondervermögen der Gemeinde sind
 1. das Gemeindegliedervermögen und das Gemeindegliederklassenvermögen (§ 119),
 2. das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen,
 3. wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
 4. rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.
- (2) Sondervermögen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 unterliegen den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft. Sie sind im Haushalt der Gemeinde gesondert nachzuweisen.

Schließlich wurde der außerordentliche Jahresüberschuss des Vorjahres (Nr. 1.3.2.2) von 5.611.868,45 € in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingestellt (Nr. 1.2.2).

2 Sonderposten

Für **empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge** wurden Sonderposten gebildet¹⁴. Sie werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind berücksichtigt.

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	104.144.916,89	105.354.871,81
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	103.928.909,61	105.124.734,39
2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	216.007,28	230.137,42
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3600100	Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	23.504,02	27.293,99
3601000	Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	51.432.257,73	52.411.584,43
3602000	Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	27.720.296,36	26.782.905,23
3603000	Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden	700,75	1.214,93
3604000	Sonderposten aus Zuweisungen von gesetzl. Sozialversicherung	176,27	352,55

¹⁴ Hinweise zu § 38 GemHVO: Vollständigkeit der Ansätze, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbot

- Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten (Kontengruppe 36 KVKR) zu passivieren.

3641100	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land	13.037.551,93	13.665.626,37
3641200	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund	7.992.588,54	8.370.315,14
3641300	Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	3.721.834,01	3.865.441,75

Die Positionen sind in der Anlage nachgewiesen und werden dort näher erläutert.

2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3617000	Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	7.940,41	7.583,13

Mit den Zuschüssen wurden fast ausnahmslos Anschaffungen im Schulbereich finanziert.

Die Werte zum 31.12.2019 sind um die aufgelösten Zuschüsse des Jahres 2019 gemindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3618000	Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	208.066,87	222.554,29

Bei der Position sind in 2019 Zugänge von 29.674,13 € enthalten. Die wesentlichen Zugänge über 1.000 € waren:

510930	Zuschuss für ein Holzpferd und eine Sitzgruppe durch den Förderverein der Marxheimer Schule	5.338,99 €
510939	Zuschuss für ein Bühnensystem durch den Förderverein der Rossertschule	1.100,00 €
511310	Zuschuss für ein Gewächshaus an der Anne-Frank-Schule durch den Rotary Club	1.168,99 €
511311	Zuschuss für ein Klettergerät an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule durch den Förderverein und den Verein „Ein Herz für Kinder“	16.767,15 €
511410	Zuschuss für ein Universalkrankenbett an der Brühlwiesenschule durch die ProRegion Stiftung	5.000,00 €

Die Werte zum 31.12.2019 sind um die jährliche Auflösung gemindert.

3 Rückstellungen

In § 39 GemHVO sind die Posten definiert, die in der Vermögensrechnung (Bilanz) mindestens als **Rückstellungen** auszuweisen sind:

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3.	Rückstellungen	87.983.528,05	88.962.841,87
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66.570.117,85	63.876.312,85
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	21.413.410,20	25.086.529,02

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2019 gebildeten Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel (siehe Anlage) dargestellt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3701000	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	55.235.546,00	53.109.072,00

Rückstellungen für **beamtenrechtliche Pensionsverpflichtungen**¹⁵ und für solche aufgrund von vertraglichen Ansprüchen sind gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt.

Der Rückstellungswert der Vergleichsberechnung nach § 253 Abs. 2 HGB, unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2019 von 2,71 %, beträgt 84.803.092,00 € und ist 29.567.546,00 € höher als der angesetzte Betrag.

Die Werte wurden von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach den anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen für **Pensionen** zum Bilanzstichtag ermittelt.

¹⁵ Hinweise zu § 39 GemHVO: Rückstellungen

4. Pensionsrückstellungen sind personenbezogen zu bilden. Es bleibt den Gemeinden überlassen, durch wen sie die erforderlichen finanzmathematisch-qualifizierten Berechnungen erstellen lassen. Die hessischen kommunalen Versorgungskassen bieten den Gemeinden an, die Berechnungen vorzunehmen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3701200	Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonto	903.862,00	880.698,00

Im Jahr 2009 wurde durch die Hessische Arbeitszeitverordnung ein sogenanntes Lebensarbeitszeitkonto rückwirkend ab 1.1.2007 eingeführt.

Für den Wert der bis zum 31.12.2019 angesammelten Tage wurde diese Rückstellung gebildet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3703000	Verpflichtungen aus Versorgungsrücklage	1.588.257,85	1.531.257,85

Diese Position beinhaltet die Verpflichtung aus der sogenannten Versorgungsrücklage. Sie ist seit dem Jahr 1999 zu bilden, um zukünftige Versorgungsleistungen nach dem Besoldungsgesetz (BesG) sicher zu stellen.

Die Versorgungsrücklage wird aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen finanziert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	271.454,00	304.559,00

Für die Verpflichtung aus den Regelungen zur Altersteilzeit sind ebenfalls Rückstellungen gebildet.

Die Position beinhaltet die von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Wert für Altersteilzeit zum Bilanzstichtag.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	8.570.998,00	8.050.726,00

Für **Beihilfen** sind für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Rückstellungen gebildet (vgl. Urteil des Bundesfinanzhofes vom 30.01.2002, I R 71/00; BStBl II 2003, S. 279).

Diese Berechnung erfolgte von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Bilanzstichtag.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
39.....	Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	21.413.410,20	25.086.529,02

Die Rückstellungen wurden für folgende Positionen gebildet:

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	2.844.000,00 €
Rückstellungen für ungedeckten Finanzbedarf RMD	16.000.000,00 €
Rückstellung für Verlustabdeckung KGRZ Wiesbaden	164.810,20 €
Rückstellung für zu erwartende Rückforderungen aus Prüfung BMAS für SGBII	1.600.000,00 €
Rückstellung für sonstige in 2019 erbrachte Leistungen; insbesondere Nebenkosten- und Energieabrechnungen (Rechnungsstellung erst im Jahr 2020)	804.600,00 €

4 Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage beigefügt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

In dieser Bilanzposition sind alle Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten dargestellt.

Position	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	368.608.599,49	374.954.302,98
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	348.396.776,20	353.260.242,97
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	17.758.660,71	19.105.434,29
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.453.162,58	2.588.625,72

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4206000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten	327.045.196,12	330.925.028,86

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Girozentralen, sonstigen Kreditinstituten und Sparkassen. Im Jahr 2019 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 17.879.832,74 € sowie Kreditaufnahmen von 14.000.000,00 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4206100	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Land	14.214.429,19	14.905.795,85

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 691.366,66 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4206200	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Bund	2.445.964,63	2.570.689,63

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 124.725,00 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4206300	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	4.691.186,26	4.858.728,63

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I. Das Darlehen wurde für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim aufgenommen. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 167.542,37 € getilgt.

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4200100	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund	5.929.066,47	6.775.301,66

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Kredite aus dem ERP-Sondervermögen (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Im Jahr 2019 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 846.235,19 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4201000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	11.829.594,24	12.330.132,63

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Im Jahr 2019 wurden neue Darlehen in Höhe von 945.000,00 € aufgenommen, getilgt wurden insgesamt 1.445.538,39 €.

4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4290000	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.453.162,58	2.588.625,72

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Sonderbeiträge für die vorzeitige Inanspruchnahme von Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Die Darlehen sind 20 Jahre nach Auszahlung getilgt; im Anschluss daran sind die Sonderbeiträge auszuführen.

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4216...	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	0,00	0,00

Im Jahr 2019 mussten keine Liquiditätskredite aufgenommen werden.

4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
428....	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	354,06	799,53

Die Position enthält einen Sicherheitseinbehalt für Straßenerschließungskosten an der Regenbogenschule in Hattersheim.

4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Die einzelnen Verbindlichkeiten zu dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4301000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land	229.901,90	248.305,20

Im Wesentlichen handelt es sich um Überzahlungen für Ganztagsangebote an Schulen sowie um im Jahr 2019 nicht vollständig verbrauchte kommunalisierte Landesmittel für soziale Hilfen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4302000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.417.823,40	841.211,68

Die Position enthält vorwiegend Zuweisungen aus Gastschulbeiträgen, Gebührenaufschlägen für Schulkinderbetreuung sowie Kostenerstattungen für Flüchtlinge.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4306000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.321,34	1.701,19

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4307000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	126.659,93	145.922,53

Hauptsächlich handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Gastschulbeiträgen für das Antoniushaus in Hochheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4308000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	41.470,68	14.659,32

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4351000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Land	162.000,00	0,00

Es handelt sich um eine Zuweisung für die Baumaßnahme „K 797 - Ortsdurchfahrt Bad Soden“.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
43601..	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber privaten Unternehmen	33.300,00	40.833,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4361000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber übrigen Bereichen	3.920,00	22.903,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4370100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Bund	216,68	7.439,77

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4372000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	1.015,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4374000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	187,49

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4378000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	359.316,72	350.805,39

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
44.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Inland)	6.375.462,15	7.671.113,25

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten aus laufenden Geschäftsvorgängen.

4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
45.....	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	9.909,90	10.666,68

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
46.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen, Zweckverbände	1.484.976,67	188.399,33

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten an:

Volkshochschule	2.517,10 €
Rhein-Main-Deponie GmbH	961,06 €
Rhein-Main-Abfall GmbH	1.458.650,12 €
Dienstleistungsgesellschaft Taunus GmbH	120,00 €
MTV GmbH	16.489,95 €
Servicegesellschaft der Kliniken des MTK	1.939,64 €
Nassauische Sparkasse	4.298,80 €

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition sind alle anderen Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4830000	Sonstige Steuerverbindlichkeiten	1.001.082,31	957.381,98

Diese Position beinhaltet ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt Hofheim (einbehaltene und noch abzuführende Lohnsteuer für den Dezember 2019).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
485....	Verbindlichkeiten aus Beihilfen, Personal- und Versorgungsaufwendungen etc.	102.869,51	77.176,06

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4860010	Verbindlichkeiten aus Kautionen	8.649,50	8.649,50

Die vom Main-Taunus-Kreis angemietete Rettungswache in Flörsheim-Wicker ist im Rahmen der rettungsdienstlichen Versorgung an den DRK Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus gGmbH untervermietet. Der Mietvertrag sieht die Hinterlegung einer Kaution vor.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4861...ff	Durchlaufende Gelder	10.806.253,45	660.574,43

Diese Position beinhaltet insbesondere die Anzahlung in Höhe von 10 Mio. € für den Verkauf der Liegenschaft „Kastengrund“. Weiterhin werden die Bestände an unklaren Geldeingängen sowie vereinnahmte Sicherheitsleistungen, Mündelgelder u. ä. nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4890....	Andere sonstige Verbindlichkeiten	7.982.965,85	6.547.403,52

Die Position beinhaltet Periodenabgrenzungsbuchungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 6.737.718,53 €, Beträge von insgesamt 642.869,34 € für kreditorische Debitoren sowie Sicherheitseinbehalte für Baumaßnahmen in Höhe von 602.377,98 €

5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.19	31.12.18
4901000	Passive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	49,00	0,00

Hofheim, den 19.10.2020


Michael Cyriax
Landrat

**Übersicht der Anlagen zur Bilanz des Main-Taunus-Kreises
zum 31. Dezember 2019**

Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel
Anlage Nr. 5	Erläuterungen der Ergebnisrechnung
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung
Anlage Nr. 7	Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2019
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreistages am 31.12.2019
Anlage Nr. 9	Mitglieder Kreisausschuss am 31.12.2019
Anlage Nr. 10	Sonstige Angaben zum Anhang
Anlage Nr. 11	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben
Anlage Nr. 12	Rechenschaftsbericht

Anlage Nr. 1

**Übersicht über die Forderungen gem. § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO - Bilanz zum 31.12.2019
(Forderungsspiegel)**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	KVKR-Konto	Gesamtbetrag am Anfang des HH-Jahres	Gesamtbetrag am Ende des HH-Jahres	Restlaufzeit		
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	220..228	46.042.473,53 €	42.579.468,66 €	25.758.179,76 €		16.821.288,90 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2290	-6.600.954,98 €	-6.219.425,95	-6.219.425,95 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2291	-8.498.000,00 €	-7.758.000,00	-7.758.000,00 €		
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230..238	2.430.650,75 €	2.484.028,13	2.484.028,13 €		
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2390	-477.436,55 €	-486.547,68	-486.547,68 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2391	-958.000,00 €	-973.000,00	-973.000,00 €		
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240..248	590.412,39 €	386.600,60	386.600,60 €		
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2491	-32.607,32 €	-31.323,15	-31.323,15 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2492	-97.000,00 €	-27.000,00	-27.000,00 €		
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	250..259	88.167,61 €	1.549.848,85	1.549.848,85 €		
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	260..269	942.308,90 €	1.041.997,80	1.041.997,80 €		
Gesamtbetrag		33.430.014,33 €	32.546.647,26 €	15.725.358,36 €	0,00 €	16.821.288,90 €

Verbindlichkeitenübersicht - Bilanz zum 31.12.2019

Pos. Verm.-Rechn.	Bezeichnung	Gesamtbetrag		davon Laufzeit		
		Stand 01.01.19	Stand 31.12.19	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
4	Verbindlichkeiten	392.751.450,83 €	398.757.053,54 €	31.075.215,20 €	10.193.989,58 €	357.487.848,76 €
	davon					
4.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €			
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	374.954.302,98 €	368.608.599,49 €	926.761,15 €	10.193.989,58 €	357.487.848,76 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	353.260.242,97 €	348.396.776,20 €	551.302,00 €	8.001.678,33 €	339.843.795,87 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	19.105.434,29 €	17.758.660,71 €	101.210,16 €	1.543.903,91 €	16.113.546,64 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.588.625,72 €	2.453.162,58 €	274.248,99 €	648.407,34 €	1.530.506,25 €
4.3	Verbindlichk. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	799,53 €	354,06 €	354,06 €		
4.5	Verbindl. aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u.-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.674.983,57 €	2.375.930,65 €	2.375.930,65 €		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.671.113,25 €	6.375.462,15 €	6.375.462,15 €		
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	10.666,68 €	9.909,90 €	9.909,90 €		
4.8	Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen u. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	188.399,33 €	1.484.976,67 €	1.484.976,67 €		
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	8.251.185,49 €	19.901.820,62 €	19.901.820,62 €		

Anlage Nr. 3

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Positionen der Zuweisungen vom Bund, Land und Gemeinden setzen sich wie folgt zusammen.

3600100 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund 23.504,02 €

Der wesentliche Posten betrifft:

Zuschuss aus 1977 zum Neubau der Turnhalle an der Eichendorffschule 13.600,37 €

3601000 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land 51.432.257,73 €

Die wesentlichen Posten betreffen:

510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4.746.049,26 €
5109..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Grundschulen	19.672.710,44 €
5111..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Gymnasien	6.297.798,74 €
5112..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Gesamtschulen	16.123.071,53 €
5113..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Förderschulen	736.967,04 €
5114..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Berufsschulen	2.060.869,58 €
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.460.187,61 €

Die Werte zum 31.12.2019 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

3602000 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV) 27.720.296,36 €

Die wesentlichen Zugänge im Jahr 2019 teilen sich wie folgt auf:

510922	Zuschuss Erweiterung Süd-West-Schule	2.012.760,50 €
510941	Zuschuss Sporthalle Liederbachschule	215.845,99 €

Die Werte zum 31.12.2019 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

3603000 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden 700,75 €

Die Werte zum 31.12.2019 sind um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

3604000 Sonderposten aus Zuweisungen von gesetzl. Sozialvers. 176,27 €

Die Bilanzwerte sind um die Zuschuss-Auflösung für das Jahr 2019 gemindert.

3641100 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land 13.037.551,93 €

Die Positionen setzen sich wie folgt zusammen:

	Pauschalen zur Verbesserung des Lernumfeldes	3.548.581,49 €
510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	257.960,81 €
510914	Zuschuss Erweiterungsbau Eddersheimer Schule	1.717.354,17 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniuschule (Tilgungsanteil des Landes)	281.277,68 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	566.147,35 €
511411	Zuschuss Erweiterungsbau Konrad-Adenauer-Schule	6.666.230,43 €

Die Werte zum 31.12.2019 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

3641200 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund 7.992.588,54 €

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule	1.549.263,97 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniuschule	1.687.837,70 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule	3.413.820,20 €
900200	Zuschuss Hubschrauberlandeplatz Kliniken	1.341.666,67 €

Die Werte zum 31.12.2019 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

3641300 Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land 3.721.834,01 €

Im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms hat der Main-Taunus-Kreis für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim ein Darlehen von 5.026.271,00 € aufgenommen. Die Tilgung des Darlehens erfolgt zu vier Fünftel durch das Land. Deshalb war ein Sonderposten zu passivieren.

Der Wert zum 31.12.2019 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

Anlage Nr. 4**Übersicht über den Stand der Rückstellungen - Bilanz zum 31.12.2019
(Rückstellungsspiegel)**

Rückstellungen	KVKR Hauptkonto	Bestand am Anfang des Haushaltsjahres	Auflösung gem. § 39 Abs. 2	Verbrauch des Haushaltsjahres	Zuführung des Haushaltsjahres	Bestand am Ende des Haushaltsjahres
1. Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt	370	55.521.027,85 € 1.531.257,85 €	1.233.174,00 €	284.415,00 € 100.000,00 €	3.724.227,00 € 157.000,00 €	57.727.665,85 € 1.588.257,85 €
2. Rückstellungen für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	372, 373	8.050.726,00 €	106.685,00 €	7.179,00 €	634.136,00 €	8.570.998,00 €
3. Rückstellungen für die Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alters- teilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	371	304.559,00 €		124.159,00 €	91.054,00 €	271.454,00 €
4. Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	390	3.165.000,00 €		3.165.000,00 €	2.844.000,00 €	2.844.000,00 €
5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	391					
6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	392					
7. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	380..389					
8. Rückst. für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	393	0,00 €				0,00 €
9. Sonstige Rückstellungen	399	21.921.529,02 €	382.452,64 €	5.377.242,36 €	2.407.576,18 €	18.569.410,20 €
Gesamtsumme (1 bis 9):		88.962.841,87 €	1.722.311,64 €	8.957.995,36 €	9.700.993,18 €	87.983.528,05 €

Ergebnisrechnung zum 31.12.2019

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres 2019	Ergebnis 2019	Vergleich fortgeschriebe- ner Ansatz / Er- gebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungs- entgelte	8.851,50	15.800,00	11.643,50	-4.156,50
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	27.425.339,25	24.432.858,00	25.219.869,87	787.011,87
03	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	12.224.943,37	11.009.061,14	13.430.951,76	2.421.890,62
04	52	Bestandsveränderungen u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	264.878.152,00	260.265.200,00	260.265.293,00	93,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	84.747.555,47	86.322.900,62	80.829.966,41	-5.492.934,21
07	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	40.147.242,73	45.146.625,29	41.139.759,08	-4.006.866,21
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.498.301,46	4.304.300,00	4.531.816,34	227.516,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.456.746,53	3.234.090,69	3.199.814,71	-34.275,98
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	436.387.132,31	434.730.835,74	428.629.114,67	-6.101.721,07
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	62.082.470,76	67.593.091,00	65.692.848,27	-1.900.242,73
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	5.770.298,71	6.173.579,00	6.579.772,27	406.193,27
13	60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.707.109,80	63.250.825,93	56.671.023,55	-6.579.802,38
14	66	Abschreibungen	21.726.441,65	20.562.900,00	22.449.277,79	1.886.377,79
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	33.337.047,12	38.048.910,02	36.238.864,83	-1.810.045,19
16	73	Steueraufwend./Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen	64.757.551,82	66.161.253,11	65.414.573,62	-746.679,49
17	72	Transferaufwendungen	163.701.644,25	173.197.713,71	157.388.702,42	-15.809.011,29
18	70, 74, 76	Sonstige ordentl. Aufwendungen	41.627,20	68.750,00	50.216,88	-18.533,12
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	406.124.191,31	435.057.022,77	410.485.279,63	-24.571.743,14
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	30.262.941,00	-326.187,03	18.143.835,04	18.470.022,07
21	56, 57	Finanzerträge	742.299,71	667.100,00	666.323,16	-776,84
22	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	11.433.921,36	11.307.600,00	10.752.968,53	-554.631,47
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-10.691.621,65	-10.640.500,00	-10.086.645,37	553.854,63
24		Gesamtbetrag der ordentli- chen Erträge (Nr. 10 + Nr.21)	437.129.432,02	435.397.935,74	429.295.437,83	-6.102.497,91
25		Gesamt b. der ordentlichen Aufwend. (Nr. 19 + Nr. 22)	417.558.112,67	446.364.622,77	421.238.248,16	-25.126.374,61
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	19.571.319,35	-10.966.687,03	8.057.189,67	19.023.876,70
27	59	Außerordentliche Erträge	7.210.910,68	6.010,00	6.606.150,85	6.600.140,85
28	79	Außerordentl. Aufwendungen	1.599.042,23	0,00	1.381.596,04	1.381.596,04
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	5.611.868,45	6.010,00	5.224.554,81	5.218.544,81
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + 29)	25.183.187,80	-10.960.677,03	13.281.744,48	24.242.421,51

Anlage Nr. 5**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9	16	12	- 4
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.425	24.433	25.220	+ 787
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.225	11.009	13.431	+ 2.422
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	264.878	260.265	260.265	
06	Erträge aus Transferleistungen	84.748	86.323	80.830	- 5.493
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	40.147	45.147	41.140	- 4.007
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.498	4.304	4.532	+ 228
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.457	3.234	3.200	- 34
10	Summe der ordentlichen Erträge	436.387	434.731	428.630	- 6.101
11	Personalaufwendungen	62.082	67.593	65.693	- 1.900
12	Versorgungsaufwendungen	5.770	6.174	6.580	+ 406
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.707	63.251	56.671	- 6.580
14	Abschreibungen	21.726	20.563	22.449	+ 1.886
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	33.337	38.049	36.239	- 1.810
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	64.758	66.161	65.415	- 746
17	Transferaufwendungen	163.702	173.198	157.389	- 15.809
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42	69	50	- 19
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	406.124	435.058	410.486	- 24.572
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	+ 30.263	- 327	+ 18.144	+ 18.471
21	Finanzerträge	742	667	666	- 1
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.434	11.308	10.753	- 555
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)	- 10.692	- 10.641	- 10.087	+ 554
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	+ 19.571	- 10.968	+ 8.057	+ 19.025
25	Außerordentliche Erträge	7.211	6	6.606	+ 6.600
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.599		1.382	+ 1.382
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	+ 5.612	+ 6	+ 5.224	+ 5.218
28	Jahresergebnis vor ILV	+ 25.183	- 10.962	+ 13.281	+ 24.243

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
<p>Gemäß § 46 Abs. 2 GemHVO sind den Werten der Ergebnisrechnung die <u>fortgeschriebenen</u> Planansätze des Ergebnishaushaltes gegenüberzustellen.</p> <p>Die Spalte 4 (Fortgeschriebener Ansatz 2019) beinhaltet daher folgende Positionen: die Ansätze gemäß Haushaltsplan 2019 + die Veränderungen durch übertragene Aufwandsansätze aus dem Rechnungsjahr 2018 +/- die Veränderungen durch Ausnutzung der Deckungsfähigkeit *) +/- die Veränderungen durch über-/außerplanmäßige Ansätze +/- die Veränderungen durch einen Nachtragshaushaltsplan (für 2019 nicht relevant)</p> <p>*) Gemäß § 20 Abs. 1 der GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Darüber hinaus können die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, im Rahmen der Haushaltssatzung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).</p>		
01 - 22		Die Mehr-/Weniger-Erträge bzw. Mehr-/Weniger-Aufwendungen sind bei den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Versorgungsaufwendungen beinhalten auch die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Diese werden nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Aufgrund der Personalsituation zum 31.12.2019, insbesondere durch eine hohe Zahl von Sterbefällen bei den Pensionären, ergaben sich geringere Zuführungen zu den vorhandenen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfen.
25 + 26	Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind nach § 58 Nr. 5 GemHVO "im Einzelfall erhebliche Aufwendungen und Erträge, die wirtschaftlich andere Haushaltsjahre betreffen, oder selten oder unregelmäßig anfallen". In Abstimmung mit der Revision wurde als Wertgrenze ein Betrag in Höhe von 2.000 € für erhebliche Aufwendungen und Erträge festgelegt. Soweit bei den Teilhaushalten keine andere Erläuterung gegeben ist, handelt es sich um die Anteilsbeträge, die noch das Vorjahr betreffen und im Einzelwert die genannte Wertgrenze übersteigen und daher im Berichtsjahr als "periodenfremder Ertrag" oder als "periodenfremder Aufwand" zu buchen sind.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 11

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	139	65	50	- 15
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen		2		- 2
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	48	44	40	- 4
10	Summe der ordentlichen Erträge	187	111	90	- 21
11	Personalaufwendungen	2.404	4.395	2.545	- 1.850
12	Versorgungsaufwendungen	3.538	3.918	3.719	- 199
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	639	867	681	- 186
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	29	29	30	+ 1
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.610	9.209	6.975	- 2.234
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 6.423	- 9.098	- 6.885	+ 2.213
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 6.423	- 9.098	- 6.885	+ 2.213
25	Außerordentliche Erträge	450		329	+ 329
26	Außerordentliche Aufwendungen	397		457	+ 457
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	+ 53		- 128	- 128
28	Jahresergebnis vor ILV	- 6.370	- 9.098	- 7.013	+ 2.085

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend</p> <p>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+ 16 T€) Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 31 T€) - <i>Kostenerstattungen vom Land (- 31 T€)</i></p> <p>Kostenerstattung für eine abgeordnete Beamtin wurden statt unter Produkt 1102 unter 1101 gebucht. Die Abordnung wurde im Laufe des Kalenderjahres 2019 beendet. Ursprünglich war die Kostenerstattung für das gesamte Kalenderjahr 2019 geplant.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen:</p> <p>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 1.803 T€) - <i>Direkte Personalkosten (- 952 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 201 T€)</i></p> <p>Die Wenigeraufwendungen bei diesen Sachkonten sind darauf zurückzuführen, dass u. a. die Personalaufwendungen für die im Stellenplan 2019 vorgesehenen neuen Stellen zunächst bei diesem Produkt zentral geplant, in der Haushaltsabwicklung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet wurden.</p> <p>- <i>Altersteilzeit (- 420 T€)</i></p> <p>Im Berichtszeitraum wurden weit weniger Altersteilzeitverhältnisse vereinbart als eingeplant waren (auch Rückstellungen).</p> <p>- <i>Übrige Personalaufwendungen (- 230 T€)</i></p> <p>Innerhalb dieser Position werden u. a. die Aufwendungen für Personaleinstellungen zentral veranschlagt, in der Haushaltsausführung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet.</p> <p>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 46 T€) - <i>Direkte Personalkosten (- 45 T€)</i></p> <p>Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte:</p> <p>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 192 T€) Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 7 T€)</p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu niedrigeren Zuführungen als geplant. Dies ist insbesondere auf die Sterbefälle bei den Pensionären im Jahr 2019 zurückzuführen.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich das</p> <p>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 182 T€)</p> <p>mit folgenden Sachkonten bzw. Positionen:</p> <p>- <i>Sonstige weitere Fremdleistungen (- 21 T€)</i> <i>Die Aufwendungen für den Betriebsarzt waren geringer als geplant.</i> - <i>Sonstige bezogene Leistungen (- 97 T€)</i></p> <p>Geringere Aufwendungen für die Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2019 als geplant. Weitere Leistungen werden im Jahr 2020 abgerechnet.</p> <p>- <i>Beratungskosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 45 T€)</i> - <i>Aufwendungen für Kommunik., Informat., Reisek. (- 18 T€)</i></p>

Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen überwiegend das Produkt: Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+ 317 T€) Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (+ 12 T€) In den Hinweisen zur GemHVO wurde geregelt, dass bei Dienstherrnwechsel von Beamtinnen oder Beamten zu anderen Dienstherrn die bereits in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Versorgungslasten ertragswirksam aufzulösen sind. Hier sind auch Erstattungen zu buchen, die beim Wechsel eines Beamten zum Main-Taunus-Kreis vom vorherigen Dienstherrn zu zahlen sind.
26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen überwiegend das Produkt und Sachkonto: Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+ 457 T€) <i>- Sonstige außerordentliche Aufwendungen (+ 451 T€)</i> Im Versorgungslastenteilungsvertrag wurde geregelt, dass bei einem Dienstherrnwechsel Abfindungen für zukünftige Versorgungsleistungen an den neuen Dienstherrn zu zahlen sind. Anfallende Ausgleichszahlungen sind als außerordentliche Aufwendungen zu buchen.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1101	1	Die Kreisverwaltung des Main-Taunus-Kreises ist ein attraktiver Arbeitgeber. Alle Führungskräfte tragen zur Erreichung dieses Ziels bei.			
1101	1.1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte identifizieren sich mit dem Main-Taunus-Kreis und seinen Zielen. Die Arbeitszufriedenheit und die Familienfreundlichkeit werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Nachwuchskräfte mit mindestens der Schulnote gut (2,0) bewertet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei der Mitarbeiterbefragung des Jahres 2019 wurde die Arbeitszufriedenheit mit durchschnittlich 2,09 und die Familienfreundlichkeit mit durchschnittlich 2,41 bewertet.
1101	1.2	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte schätzen ihren Arbeitsplatz beim MTK. Der Anteil der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Versetzungen zu anderen Dienstherren auf Wunsch der Beamtinnen und Beamten liegt bei höchstens 2,5 % (mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate beträgt 3,31 % zum Stand 31.12.2019.
1101	1.3	Mitarbeitergespräche werden regelmäßig geführt. Mit mindestens 95 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einmal im Jahr ein anlassfreies Mitarbeitergespräch geführt worden (Durchführungsquote Mitarbeitergespräch).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Durchführungsquote der Mitarbeitergespräche liegt bei 74,06 %.
1101	2	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte sind gut ausgebildet und qualifiziert.			
1101	2.1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur Fortbildung teil. Die durchschnittliche Anzahl der Fortbildungstage je Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei vier Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Anzahl der Fortbildungstage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesamt lag im Jahr 2019 bei 4 Tagen. Die zwei Fortbildungstage pro Mitarbeiter werden von 61,8 % erreicht.
1101	3	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind leistungsfähig.			

Anlage Nr. 5

1101	3.1	Der Krankenstand ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Krankentage aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei höchstens 6 % der Sollarbeitstage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Kennzahl für das Jahr 2019 liegt bei 8,32%.
1101	4	Der Personaleinsatz ist wirtschaftlich und verantwortungsvoll.			
1101	4.1	Die Schaffung neuer Stellen ist zu vermeiden. Zusätzlicher Personalbedarf ist vorrangig durch Umschichtung innerhalb der Organisationseinheit oder übergreifend zu decken. Ist dies nicht möglich, ist eine Deckung über den vorhandenen Stellenplan anzustreben. Neue Stellen werden nur geschaffen, wenn eine nachhaltige Fremdfinanzierung durch z.B. Bund/Land besteht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden 6,5 neue Stellen geschaffen. Von den neu geschaffenen Stellen ist keine Stelle refinanziert.
1101	4.2	Das Personalkostenbudget wird mindestens eingehalten oder unterschritten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Personalkostenbudget für das Jahr 2019 wurde um 1.504.049,46 € unterschritten.
1101	4.3	Die Brutto-Personalverwaltungskosten je Mitarbeiterin und Mitarbeiter liegen bei höchstens 650 €.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Brutto-Personalverwaltungskosten für das Jahr 2019 liegen bei 754,50 €.
1101	5	Die interne Personalverwaltung bleibt effizient und effektiv.			
1101	5.1	Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalamt gewährleistet eine effiziente und effektive Personalsachbearbeitung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Kennzahl für das Jahr 2019 liegt bei 74,26 %.
1101	5.2	Beihilfeanträge werden umgehend bearbeitet. Sachlich und rechnerisch richtige Beihilfebescheide werden 10 Arbeitstage nach Eingang des vollständigen Antrags erteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Sachbearbeitung liegt bei den Beamten und Versorgungsempfängern bei 6 Arbeitstagen.

Anlage Nr. 5

1101	5.3	Beihilfeanträge werden fehlerfrei bearbeitet. Die Fehlerquote liegt unter 1 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es liegen keine Widersprüche vor.
1101	6	Die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen soll mindestens 6 % betragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Quote beträgt zum Stand 31.12.2019 7,69 %.
1102	1	Personalaufwandplanung für die Personalabrechnung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Anzahl der Bearbeitungsfälle je Vollzeitstelle lag 2019 bei 33,65 Personalfällen pro Vollzeitäquivalent (VZE). Im Jahre 2018 lag die Anzahl bei 40,35 Personalfällen pro VZE.
1102	2	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz der Personalstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Kosten für die externe Personalbearbeitung lagen 2019 bei 3,51 % der Gesamtpersonalkosten des Personalamtes. Im Jahre 2018 lagen sie bei 3,14 % der Gesamtpersonalkosten.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 12

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	51	53	53	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	3			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	84	12		- 12
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	7	4	4	
09	Sonstige ordentliche Erträge	54	27	95	+ 68
10	Summe der ordentlichen Erträge	199	96	152	+ 56
11	Personalaufwendungen	4.112	4.341	4.687	+ 346
12	Versorgungsaufwendungen	161	153	172	+ 19
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.885	4.929	3.716	- 1.213
14	Abschreibungen	1.521	1.256	1.927	+ 671
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	39	31	17	- 14
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen		38	38	
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	10	7	- 3
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.724	10.758	10.564	- 194
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 9.525	- 10.662	- 10.412	+ 250
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 9.525	- 10.662	- 10.412	+ 250
25	Außerordentliche Erträge	6		2	+ 2
26	Außerordentliche Aufwendungen	6		19	+ 19
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)			- 17	- 17
28	Jahresergebnis vor ILV	- 9.525	- 10.662	- 10.429	+ 233

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt: Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (- 12 T€) - <i>Zuweisungen lfd. Zwecke vom Bund (- 12 T€)</i> Die Maßnahme "Bildungskordinator", für den dieser Ansatz gebildet worden war, wurde im Jahr 2018 eingestellt.
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen folgende Produkte: Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 32 T€) - <i>Erträge aus Herabs./Auflösung von Rückstellungen (+ 32 T€)</i> Ein Teil der im Jahr 2018 gebildeten Rückstellungen wurde nicht benötigt und konnte ertragswirksam aufgelöst werden. Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (+ 36 T€) - <i>Ersatz aus Versicherungen (+ 16 T€)</i> Erträge aus Versicherungserstattungen sind nicht vorhersehbar und werden deshalb nicht veranschlagt. - <i>Erträge aus Herabs./Auflösung von Rückstellungen (+ 19 T€)</i> Ein Teil der im Jahr 2018 gebildeten Rückstellungen wurde nicht benötigt und konnte ertragswirksam aufgelöst werden.
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 429 T€) - <i>Direkte Personalkosten (+ 343 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (+ 83 T€)</i> Erhöhte Personalaufwendungen bei Produkt 1202 wegen Höhergruppierungen aufgrund Stellenneubewertungen, teilweise rückwirkend seit 2017. Erstmalige Besetzung von Stellen im Bereich der Produkte 1202; die Kosten hierfür waren im Haushalt 2019 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun den entsprechenden Produkten zugeordnet. Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte, Wieder- und Umbesetzung von Stellen. Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (- 164 T€) - <i>Direkte Personalkosten (- 140 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 26 T€)</i> Niedrigere Personalaufwendungen beim Produkt 1203 durch Beendigung des Projektes Bildungskordinatoren. Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte, Wieder- und Umbesetzung von Stellen. Produkt 1204 - Main-Taunus-Kundenservice (+ 81 T€) - <i>Direkte Personalkosten (+ 56 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (+ 25 T€)</i> Umsetzungen von Beschäftigten von Amt 50 mit gleichzeitiger Umkontierung auf das Produkt 1204. Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte, Wieder- und Umbesetzung von Stellen.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich das Produkt Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (+ 16 T€) Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu höheren Zuführungen als geplant, teilweise auch Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte.

Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment (- 401 T€) <i>- bezogene Leistungen für IT (- 356 T€)</i> Geplante Maßnahmen wurden nicht realisiert bzw. ins nächste Jahr geschoben (u. a. auch Maßnahmen der eGov-Strategie). <i>- Mieten/Lizenzen für IT (- 14 T€)</i> <i>- Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung (- 14 T€)</i></p> <p>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (- 795 T€) <i>- Verbrauchsmaterial (- 117 T€)</i> Die Mittel werden zentral veranschlagt und dezentral gebucht. <i>- Materialaufwand (- 29 T€)</i> <i>- bezogene Leistungen (- 123 T€)</i> Nichtangenommene Beratungsleistungen zur Ablösung von Bestands- und Neuprodukten (z. B. BI, Kompass, Ablösung SAP) führen zu Minderausgaben. <i>- Leasing (- 36 T€)</i> Die geplante Fuhrparkerweiterung musste ins Folgejahr verschoben werden. <i>- Beratungskosten, Inanspruchnahme von Diensten (- 249 T€)</i> Teilweise konnten Maßnahmen erst später als geplant beauftragt werden, sodass Kosten erst im Jahr 2020 entstehen. <i>- Beiträge Wirtschaftsverb. Berufsvert., so. Verein (- 31 T€)</i> <i>- Zeitschriften und Fachliteratur (- 88 T€)</i> Die Mittel werden zentral veranschlagt und dezentral gebucht. <i>- Porto- und Versandkosten (- 54 T€)</i> Die Minderausgaben resultieren aus dem Postversand über den Dienst "Curalit" der Ekom21. <i>Telefonkosten (- 64 T€)</i> <i>- Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (- 16 T€)</i> <i>- sonst. Aufwendungen für Repräsentationen (+ 38 T€)</i></p> <p>Produkt 1204 - Main-Taunus-Kundenservice (- 17 €) <i>- bezogene Leistungen für IT (- 17 T€)</i></p>
14	Abschreibungen	<p>Das Ergebnis betrifft folgende Produkte:</p> <p>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 576 T€) Produkt 1203 - Organisation und interne Dienste (+ 95 T€) Die geplanten Abschreibungen für die Anlagegüter, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft werden sollten, werden zunächst zentral bei Produkt 9002 veranschlagt. Die tatsächliche Abschreibung wurde bei den jeweiligen Produkten gebucht.</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Minderaufwendungen betreffen ausschließlich folgendes Produkt:</p> <p>Produkt 1203 - Organisation und interne Dienste (- 14 T€) <i>- Neuordnung der Region - regionale/europ. Projekte (- 20 T€)</i> Im Jahr 2019 wurden weniger Werbemaßnahmen umgesetzt als geplant.</p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen ausschließlich das Produkt und Sachkonto:</p> <p>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+19 T€) <i>- Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen (+ 19 T€)</i></p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1202	1	Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes beträgt 98 % (bezogen auf einen Arbeitszeitrahmen von Mo. - Fr. von 06:30 bis 18:30 Uhr).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes wurde zu 100 % (2018: 99,85 %, 2017: 99,86 %) gewährleistet.
1202	2	Die Verfügbarkeit und Qualität des PC-Benutzer-Service wird mindestens mit der Note "Gut" bewertet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der PC-Benutzerservice wurde 2019 mit der Note 2,1 bewertet.
1202	3	Unter www.mtk.org sind open-data Datenbestände angeboten und aktuell gehalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	44 Datensätze sind gepflegt und angeboten.
1203	1	95 % der Druckaufträge werden nach vollständigem Eingang innerhalb von 24 Stunden abholbereit/versandfertig erledigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ca. 98 % (2018: 96 %, 2017: 97 %) aller Aufträge wurden innerhalb 24 Stunden erledigt.
1203	2	Die Hauspost wird von Montag - Donnerstag 3x und am Freitag 2x täglich zu den Anlaufstellen der Ämter im Landratsamt gebracht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vom 02.01. -30.12.19 konnte der Hausbotendienst zu 100 % geleistet werden.
1203	3	Dienstwagenanforderungen können zu mindestens 90 % erfüllt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Dienstwagenanforderungen wurden zu 99 % (2018: 97 %, 2017: 95 %) erfüllt.
1203	4	Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen, insbesondere der Schüleraustausche mit den Partnerkreisen Solihull und Loudoun County.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei den Schüleraustauschen im zweiten Halbjahr 2019 haben 18 Schülerinnen und Schüler Solihull besucht. 18 Schülerinnen und Schüler waren im MTK zu Gast. Diese Schülergruppe wurde im Dezember im Landratsamt empfangen und begrüßt. Weitere Austausche sind für die Zukunft geplant. Mit Loudoun County, USA erfolgte im November der zweite Austausch im Jahr 2019. 15 Schüler besuchten für 9 Tage Loudoun County. Der Schüleraustausch und die Praktika werden in Zukunft fortgesetzt.
1203	5	Eine Mindestquote der Medieninformationen von 75 % soll ihren Niederschlag in den Medien finden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nahezu sämtliche Medieninformationen (fast 100 %) wurden von Medien aufgegriffen.
1203	6	Der durchschnittliche CO2-Ausstoß (g/km) des Fuhrparks des Main-Taunus-Kreises ist - bezogen auf den Durchschnitts-CO2-Wert des Jahres 2016 - reduziert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der durchschnittliche CO2-Ausstoß (g/km) des Fuhrparks konnte in Relation zu 2016 um 4,8 % reduziert werden.

Anlage Nr. 5

1203	7	Auf Basis eines Ehrenamtskonzepts werden bewährte Maßnahmen der Ehrenamtsförderung ausgebaut und sukzessive durch neue erweitert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausbau der Vergünstigungen für die E-Card. Verschiedene Veranstaltungen als „Vor-Ort“ Service bei den Vereinen/Ehrenamtlichen.
1203	8	Die Nutzung der Ehrenamts-Onlinedatenbank durch Suchende und Anbietende ist zum Stand 2016 gesteigert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Am 29.2.20 findet eine Infoveranstaltung zur Ehrenamt-Online-datenbank statt. Hierdurch wird wieder eine Steigerung erwartet.
1204	1	90 % der befragten Kunden bewerten den MTKundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "2".	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	88 % (2018: 95 %, 2017: 95 %) der befragten Kunden bewerten den MTKundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "2" und besser. Insgesamt wurden 227 Bögen abgegeben.
1204	2	75 % der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	79 % (2018: 79 %, 2017: 81 %) der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen. Gesamtzahl der Anrufe: 49.955.
1204	3	Die bundesweite Service-Hotline D115 steht den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die bundesweite Servicehotline D115 stand den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.
1204	4	Die Rufnummern 201-0 und 205-0 stehen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Rufnummern 201-0 und 205-0 standen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 13

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9	16	12	- 4
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	21	12	17	+ 5
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	21	9	11	+ 2
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	17	29	33	+ 4
10	Summe der ordentlichen Erträge	68	66	73	+ 7
11	Personalaufwendungen	1.012	1.025	1.056	+ 31
12	Versorgungsaufwendungen	117	146	120	- 26
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.111	1.323	1.130	- 193
14	Abschreibungen	154	142	160	+ 18
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	665	731	714	- 17
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.059	3.367	3.180	- 187
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 2.991	- 3.301	- 3.107	+ 194
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 2.991	- 3.301	- 3.107	+ 194
25	Außerordentliche Erträge	65		21	+ 21
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	+ 65		+ 21	+ 21
28	Jahresergebnis vor ILV	- 2.926	- 3.301	- 3.086	+ 215

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen: Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 20 T€) Produkt 1305 - Kultur-Service (- 7 T€) Produkt 1306 - Touristik-Service (+ 5 T€) Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (+ 9 T€) Erhöhte Personalaufwendungen beim Produkt 1301 durch die Besoldungserhöhung 2019; Wieder- und Umbesetzung von Stellen im Bereich des THH 13.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 18 T€) Produkt 1305 - Kultur-Service (- 48 T€) Produkt 1306 - Touristik-Service (+ 2 T€) Produkt 1308 - Förderung des Sports (+ 2 T€) Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu niedrigeren Zuführungen als geplant, teilweise auch Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Positionen: Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (- 186 T€) <i>- Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat und dgl. (- 81 T€)</i> <i>- Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige (+ 12 T€)</i> Insgesamt Einsparung der Sitzungsgelder durch eine geringere Anzahl an durchgeführten Sitzungen. <i>- Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen (- 118 T€)</i> Bei diesem Sachkonto wurden Haushaltsmittel in Höhe von 86 T€ von 2018 auf 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden erneut Übertragungen in Höhe von 70 T€ auf 2020 vorgenommen. Im Jahr 2020 werden Beträge für die anstehenden Tarifierhöhungen, die noch nicht eingeplant werden konnten, verwendet werden.
14	Abschreibungen	Das Ergebnis betrifft folgendes Produkt: Produkt 1308 - Förderung des Sports (+ 18 T€) Die geplanten Abschreibungen für die Anlagegüter, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft werden sollten, werden zunächst zentral bei Produkt 9002 veranschlagt. Die tatsächliche Abschreibung wurde bei den jeweiligen Produkten gebucht.
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonten: Produkt 1308 - Förderung des Sports (- 18 T€) <i>- Zuschüsse zur Pflege des Sports (- 37 T€)</i> <i>- Zuschüsse zur Anschaffung v. Sportgeräten (+ 21 T€)</i> Während bei der Pflege des Sports weniger Anträge als angenommen eingingen, wurden vermehrt Anträge zur Anschaffung von Sportgeräten gestellt.
25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich das Produkt und Sachkonto: Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 21 T€) <i>- sonstige periodenfremde Erträge (+ 21 T€)</i> Rückzahlung von Fraktionsfördermitteln aus dem Vorjahr.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1301	1	Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreisausschusses durch Versand der Einladungen/ Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlich vorgesehenen Fristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Von insgesamt 7 Sitzungen konnten alle termingerecht und ordnungsgemäß durchgeführt werden.
1301	2	Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse durch Versand der Einladungen/Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlichen bzw. der Geschäftsordnung des Kreistages vorgesehenen Fristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 3 Sitzungen des KT geplant und ordnungsgemäß durchgeführt. Weiterhin wurden insgesamt 15 Ausschuss-Sitzungen geplant und durchgeführt.
1305	1	Durchführung einer Kultur-Veranstaltungs-Reihe mit durchschnittlichem Auslastungsgrad von mindestens 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mindestens 50 % bzw. durchschnittlich 50 Besuchern pro Veranstaltung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Jahresprogramm Kultur 2019 ist mit 1. Januar 2019 erschienen und umfasst 17 Veranstaltungen. Der durchschnittliche Auslastungsgrad für kulturelle Veranstaltungen lag bei 67 % und der durchschnittliche Kostendeckungsgrad bei 69 % und durchschnittlich 209 Besucher pro Veranstaltung.
1305	3	Jährliche Herausgabe des MTK-Jahrbuches.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Jahrbuch enthält 22 Beiträge aus dem MTK und den Städten und Gemeinden. Der Kostendeckungsgrad wird im November 2020 ermittelt.
1305	6	Konzeption zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kreisarchivs.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorschläge über das weitere Vorgehen wurden erarbeitet und sind in der Prüfungsphase.
1305	7	Durchführung des Kunstwettbewerbs Intermezzo zur Verbesserung des selbstständigen und kreativen Arbeitens von jungen Menschen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es haben sich 2 Projekte für den Wettbewerb beworben. 30 Schüler haben am Kunstwettbewerb Intermezzo teilgenommen.
1305	8	Alle zwei Jahre findet eine Veranstaltung zur Vernetzung der Künstler und Kunstschaffenden im MTK statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der nächste Künstlerstammtisch findet im Jahr 2020 statt.

Anlage Nr. 5

1305	9	Organisation des Jugendsinfonieorchesters (JSO) und Durchführung von mindestens einem Konzert pro Jahr mit einem durchschnittlichen Auslastungsgrad von mind. 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mind. 50 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Konzert des JSO fand am 10. August 2019 in der Stadthalle in Hofheim statt. Zur Arbeitsphase haben sich 51 Jugendliche aus dem MTK und der Region im Alter von 14-25 Jahren angemeldet. Der Kostendeckungsgrad beträgt 50 % und der Auslastungsgrad 87 %.
1306	1	Förderung des Tourismus im Kreisgebiet in Kooperation mit den regionalen Touristikverbänden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Persönliche Gespräche Tourismusförderung mit dem TTS, dem RTKT, dem AK Tourismus der RK und der TCF GmbH, Teilnahme an Sitzungen von RTKT, TTS und AK-Tourismus der RK, Herausgabe/Sponsoring des WeinGuide und Vermarktung.
1306	2	An einem Sonntag im Jahr wird eine Oldtimerrallye durch den Main-Taunus-Kreis mit gemeinsamer Abschlussveranstaltung durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Veranstaltung fand am 15.09.2019 bereits zum siebten Mal statt. Diese war mit 120 Teilnehmern komplett ausgebucht. Mit einem Erlös von rund 11.000 € kann die Veranstaltung als Erfolg bezeichnet werden.
1307	1	Unterstützung der Wirtschaft bei der Ansiedlung im Main-Taunus-Kreis sowie Bestandspflege der Unternehmen und Standortwerbung für den Main-Taunus-Kreis.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Expo Real Okt. 2019, Stand gemeinsam mit den Städten/Gemeinden im MTK/Wifö, regelmäßige Unternehmensbesuche mit dem Landrat, Betriebsbesichtigungen mit IHK Frankfurt, Treffen mit Kreishandwerkerschaft, Bearbeitung von externen Ansiedlungsanfragen / Verkauf Kastengrund an Digital Realty
1308	1	Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich werden ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 28 Tagen beschieden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ab dem Vorliegen der vollständigen Unterlagen wird dieses Ziel zu 99 % erfüllt.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 14

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	695	730	495	- 235
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2	2	2	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	Summe der ordentlichen Erträge	697	732	497	- 235
11	Personalaufwendungen	865	910	919	+ 9
12	Versorgungsaufwendungen	101	131	182	+ 51
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	327	448	127	- 321
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.293	1.489	1.228	- 261
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 596	- 757	- 731	+ 26
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 596	- 757	- 731	+ 26
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)				
28	Jahresergebnis vor ILV	- 596	- 757	- 731	+ 26

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mindererträge betreffen hauptsächlich das Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 240 T€) - <i>Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 75 T€)</i> Die Planüberschreitung erklärt sich mit einer vergleichsweise hohen Zahl an abrechenbaren Prüfungen. Positiv wirkte sich auch aus, dass im Jahr 2019 keine Stellenvakanzen zu verzeichnen waren. - <i>Prüfgebühren (Fremdgebühren) (- 314 T€)</i> Es handelt sich um vorsorglich geplante Erträge aus Prüfleistungen von Dritten, die nur im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden. Dem stehen entsprechend Kosten für Leistungen von Dritten gegenüber, die ebenfalls niedriger als geplant in Anspruch genommen wurden (siehe Pos. 13).
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen überwiegend folgendes Produkt: Produkt 1401 - Interne Prüfungen und Beratungen (+ 16 T€) - <i>Direkte Personalkosten (+ 20 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 4 T€)</i> Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 7 T€)
12	Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte: Produkt 1401 - Interne Prüfungen und Beratungen (+ 36 T€) Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (+ 15 T€)
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto: Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 332 T€) - <i>Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (- 314 T€)</i> Es handelt sich um vorsorglich geplante Aufwendungen für Prüfleistungen von Dritten. Leistungen von Dritten mussten jedoch nicht in der geplanten Höhe in Anspruch genommen werden (siehe Pos. 02).

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1401	1	Prüfung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises innerhalb von 60 Prüftagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte innerhalb von 53 Prüftagen.
1401	2	Durchführung von 4 unvermuteten Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung, spezielle Fachbereichsprüfungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden insgesamt 4 Kassenprüfungen mit entsprechender Belegprüfung im vorgegebenen zeitlichen Rahmen durchgeführt. Darüber hinaus erfolgten Prüfungen in mehreren Fachbereichen.
1401	3	1 technische Prüfung pro Jahr, 10 Submissionstermine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgte 1 technische Prüfung (Wartungsverträge) sowie die Teilnahme an 10 Submissionsterminen.
1401	4	Durchführung von Innenrevisionen im Sinne des § 49 SGB II als übertragene Aufgabe nach § 131 Abs. 2 HGO	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgte die Prüfung der jährlichen Abrechnung mit dem BMAS sowie eine Prüfung des Forderungsmanagements im SGB II (insgesamt rd. 80 Tage).
1402	1	Prüfung von 17 Jahresabschlüssen bei den kreisangehörigen Kommunen (9 Städte, 3 Gemeinden) und 5 Verbänden u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfung von 17 Jahresabschlüssen bei den Kommunen/Verbänden u.ä. (ohne die Fremdvergaben).
1402	2	Durchführung von 34 Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung bei 9 Städten, 3 Gemeinden und 5 Verbänden u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Haushaltsjahr wurden 34 Kassenprüfungen bei Kommunen und Verbänden durchgeführt.
1402	3	Technische und kaufmännische Routine- und Sonderprüfungen in 12 kreisangehörigen Kommunen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Insgesamt 12 Prüfungen in den kreisangehörigen Kommunen.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 19

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	Summe der ordentlichen Erträge				
11	Personalaufwendungen	314	316	245	- 71
12	Versorgungsaufwendungen	8	7	1	- 6
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29	24	21	- 3
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	351	347	267	- 80
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 351	- 347	- 267	+ 80
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 351	- 347	- 267	+ 80
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)				
28	Jahresergebnis vor ILV	- 351	- 347	- 267	+ 80

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen überwiegend folgendes Produkt: Produkt 1901 - Personal- und Schwerbehindertenvertretung (- 71 T€) - <i>Direkte Personalkosten (- 63 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 13 T€)</i> - <i>Altersteilzeit (+ 5 T€)</i></p> <p>Geringere Personalaufwendungen durch Um- und Wiederbesetzung von Stellen. Die Schwerbehindertenvertretung wurde von einer vollständigen Freistellung zu einer teilweisen Freistellung geändert. Vereinbarung eines ATZ-Verhältnisses.</p>

Anlage Nr. 5**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 20**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83	120	169	+ 49
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	137	141	139	- 2
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	4		1	+ 1
10	Summe der ordentlichen Erträge	224	261	309	+ 48
11	Personalaufwendungen	1.856	2.033	2.117	+ 84
12	Versorgungsaufwendungen	185	182	469	+ 287
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291	297	344	+ 47
14	Abschreibungen	1.198	946	1.036	+ 90
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	11.026	12.253	12.132	- 121
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	29	30	29	- 1
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.585	15.741	16.127	+ 386
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 14.361	- 15.480	- 15.818	- 338
21	Finanzerträge	64	66	71	+ 5
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)	+ 64	+ 66	+ 71	+ 5
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 14.297	- 15.414	- 15.747	- 333
25	Außerordentliche Erträge	1.274		819	+ 819
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	+ 1.274		+ 819	+ 819
28	Jahresergebnis vor ILV	- 13.023	- 15.414	- 14.928	+ 486

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mehrerträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto: Produkt 2006 - Vollstreckung (+ 49 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 45 T€) Aufgrund der Personalsituation in der Vollstreckung (Außendienst und Innendienst) konnten höhere Gebührenerträge erzielt werden.
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 30 T€) - Direkte Personalkosten (+ 5 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 14 T€) - übrige Personalaufwendungen (+ 12 T€) Produkt 2004 - Finanzbuchhaltung (+ 13 T€) - direkte Personalkosten (+ 3 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 6 T€) - übrige Personalaufwendungen (+ 4 T€) Produkt 2005 - Kreiskasse (- 6 T€) - Direkte Personalkosten (- 10 T€) - übrige Personalaufwendungen (+ 4 T€) Produkt 2006 - Vollstreckung (+ 45 T€) - Direkte Personalkosten (+ 18 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 23 T€) - übrige Personalaufwendungen (+ 4 T€) Wieder- und Umbesetzung von Stellen, teilweise Beamtenstellen mit Beschäftigten besetzt.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte: Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 111 T€) Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (+ 128 T€) Produkt 2004 - Finanzbuchhaltung (+ 17 T€) Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 20 T€) Produkt 2006 - Vollstreckung (+ 10 T€) Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu höheren Zuführungen als geplant.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten: Produkt 2001 - Finanzdisposition (- 13 T€) Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (- 11 T€) Produkt 2004 - Finanzbuchhaltung (- 15 T€) Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 109 T€) - andere sonst. bezogene Leistungen (+ 125 T€) Für Guthaben auf Girokonten des Kreises werden teilweise Verwarentgelte berechnet, die in dieser Höhe bei Aufstellung des Haushaltsplans nicht absehbar waren. - bezogene Leistungen für IT (- 12 T€) Produkt 2006 - Vollstreckung (- 23 T€)

Anlage Nr. 5

14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte: Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 58 T€) Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 31 T€)</p> <p>Im Rahmen einer Pauschalwertberichtigung wurden im Haushaltsjahr 2019 beim Produkt 2005 (Kreiskasse) 15 T€ (2018: 226 T€; 2017: 2.224 T€) an Forderungen abgeschrieben, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann.</p> <p>Weitere Abschreibungen ergaben sich aufgrund von Einzelwertberichtigungen.</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Minderaufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und folgende Sachkonten: Produkt 2001 - Finanzdisposition (- 121 T€) <i>- Zuschuss an Regionaltangente West (- 791 T€)</i></p> <p>Eine Umlagenzahlung für das Jahr 2019 war bereits im Jahr 2018 angefordert worden.</p> <p><i>- Zuschuss an die Kliniken des Main-Taunus-Kreises (- 64 T€)</i></p> <p>Für den Verlustausgleich, der gemäß Konsortialvertrag an die Kliniken zu zahlen ist, waren im Jahresabschluss 2018 Rückstellungen gebildet worden. Durch die Inanspruchnahme der Rückstellung musste der Ansatz für 2019 nicht vollständig verausgabt werden.</p> <p><i>- Schuldendiensthilfen verb. Unternehmen (+ 735 T€)</i></p> <p>Im Jahr 2019 wurden zwei Darlehen der Kliniken vorzeitig getilgt. Vertragsgemäß wurde den Kliniken der Schuldendienst erstattet. Dadurch kann langfristig der Aufwand für Schuldendienstleistungen reduziert werden.</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen das Produkt und Sachkonto: Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 811 T€) <i>- periodenfremde Erträge</i></p> <p>Im Rahmen einer Pauschalwertberichtigung werden Forderungen der Kreiskasse, bei denen nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang mit einer Einbringung gerechnet werden kann, abgeschrieben (siehe Position 14). Diese Pauschalwertberichtigung der Vorjahre wurde im Haushaltsjahr 2019 angepasst und die daraus resultierenden Erträge als periodenfremd gebucht.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
2001	1	Vollständige Anträge auf Wohnungsbauförderung werden innerhalb von 7 Tagen bearbeitet und weitergeleitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Von insgesamt 42 Anträgen war die Bearbeitungszeit eines Antrags länger als 7 Tage. Der Antrag wurde vor Zuteilung des Kontingents durch das Land gestellt, so dass eine vorherige Abstimmung mit dem Ministerium erfolgen musste.
2001	2	Die Überziehung des Girokontos der Kreiskasse über den Betrag von 5 Mio. € ist auf höchstens 3 Tage im Monat zu begrenzen. Es wird durch rechtzeitige Aufnahmen von Kassenkrediten gegengesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr wurde das Girokonto der Kreiskasse an keinem Tag überzogen. Es musste kein Kassenkredit aufgenommen werden.
2001	3	Bei allen neu aufzunehmenden Darlehen ist der Zins bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden 2 Darlehen mit Zinsfestschreibung bis zur vollständigen Tilgung aufgenommen.
2003	1	Die Aufstellung des Haushaltsplans erfolgt innerhalb der vorgegebenen Terminplanung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die vorgegebene Terminplanung wurde eingehalten. Der Haushaltsplan für das Jahr 2019 wurde am 10.12.2018 in der Sitzung des Kreistags beschlossen.
2003	2	Zum Aufbau einer KLR und des zentralen Controllings wird die direkte Zuordnung von Sachkosten der "Querschnittsämter" auf die "Fachämter" sowie die Interne Leistungsverrechnung (ILV) sukzessive ausgebaut bzw. verfeinert (vgl. Ziffern 8 und 9 der Vorbemerkungen zum Haushaltsplan).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2019 wurde die interne Leistungsverrechnung (ILV) um das Produkt 1901 "Personal- und Schwerbehindertenvertretung" erweitert.
2003	3.1	Eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist zu vermeiden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das geplante ordentliche Ergebnis des Jahres 2019 war mit einem Fehlbedarf von 8,3 Mio. € schlechter als das geplante Vorjahresergebnis (+ 279 T€).
2003	3.2	Der Haushalt ist so zu bewirtschaften, dass das tatsächliche ordentliche Ergebnis unter dem geplanten liegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das tatsächliche Ergebnis ist mit einem Überschuss von 8,1 Mio. € besser als der Planansatz (Fehlbedarf von 8,3 Mio. €).

Anlage Nr. 5

2003	4	Eine Nettoneuverschuldung ist zu vermeiden, so dass der Schuldenstand zum 31.12.2020 des MTK gegenüber dem Stand 31.12.2016 möglichst reduziert jedoch höchstens gleich hoch ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Schuldenstand zum 31.12.2019 (366.155 T€) liegt unter dem vom 31.12.2016 (376.845 T€), womit das Ziel erreicht ist.
2004	1	Mindestens 95 % der von der Kreiskasse getätigten Überweisungen sind zustellbar. Dies setzt voraus, dass die Adress- und Kontendaten auf aktuellem Stand sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	98,00 % der Überweisungen wurden zugestellt. Bei 38.212 Überweisungen (2018: 38.180, 2017: 39.426) lag die Rückläuferquote bei 2,0 % = 763 Rückläufe (2018: 1,5 % = 572, 2017: 1,76 % = 695 Rückläufe).
2004	2	Es werden im Jahr mindestens 12 Mahnläufe durchgeführt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jeden Monat wurde ein Mahnlauf durchgeführt. Es wurden 10.070 Mahnungen (2018: 9.953 Mahnungen, 2017: 8.915 Mahnungen) in 12 Mahnläufen erstellt und verschickt.
2005	1	Die von der Finanzbuchhaltung übergebenen Zahlfälle werden innerhalb eines Tages freigegeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die übergebenen Belege werden täglich geprüft und freigegeben. Es erfolgt täglich eine Auszahlung der gebuchten und geprüften Rechnungen.
2005	2	Die Zahlstellen der Kreiskasse werden wöchentlich abgerechnet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zahlstellen werden wöchentlich abgerechnet.
2006	1	Die abschließende Bearbeitung der Vollstreckungsaufträge erfolgt im Durchschnitt innerhalb von 180 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nach längerer Zeit war die Vollstreckungsstelle seit Oktober 2019 wieder voll besetzt. Somit konnten vorrangig Altfälle abgearbeitet werden. Dadurch hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer auf 410 Tage erhöht. Zukünftig wird sich die Bearbeitungszeit wieder reduzieren. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 14.246 Vollstreckungsaufträge neu erteilt (2018: 16.341, 2017: 15.989)
2006	2	Zur Feststellung der Zufriedenheit der Gläubiger mit der Arbeit der Vollstreckungsstelle wird eine jährliche Erhebung durchgeführt. Bei dieser ist eine Werteskala von 1 (sehr gut) bis 6 (unbefriedigend) zugrunde zu legen; das Ergebnis sollte mindestens bei 3 (befriedigend) liegen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zufriedenheit wurde von den Gläubigern mit der Note 1,88 (2018: 2,25; 2017: 1,86) bewertet.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 30

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6	10	9	- 1
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	172	185	279	+ 94
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	139	138	134	- 4
10	Summe der ordentlichen Erträge	317	333	422	+ 89
11	Personalaufwendungen	908	943	728	- 215
12	Versorgungsaufwendungen	52	56	90	+ 34
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273	631	398	- 233
14	Abschreibungen	26	25	27	+ 2
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1		- 1
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.259	1.656	1.243	- 413
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 942	- 1.323	- 821	+ 502
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 942	- 1.323	- 821	+ 502
25	Außerordentliche Erträge			48	+ 48
26	Außerordentliche Aufwendungen	20		43	+ 43
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	- 20		+ 5	+ 5
28	Jahresergebnis vor ILV	- 962	- 1.323	- 816	+ 507

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 26 T€) - <i>Kostenerstattungen von verb. Unternehmen (- 22 T€)</i></p> <p>Produkt 3005 - Wahlen (+ 119 T€) - <i>Kostenerstattungen vom Land (+ 234 T€)</i> - <i>Kostenerstattungen von Gemeinden (- 115 T€)</i></p> <p>Im Haushaltsplan waren Kostenerstattungen für die Europawahl 2019 veranschlagt. Zusätzlich wurden noch Erstattungen für die Landtagswahl 2018 vereinbart.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen:</p> <p>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 191 T€) - <i>Direkte Personalkosten (- 144 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 49 T€)</i></p> <p>Produkt 3002 - Grundbuchangelegenheiten (- 2 T€)</p> <p>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 25 T€) - <i>Direkte Personalkosten (- 15 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 10 T€)</i></p> <p>Produkt 3004 - Kommunalaufsicht (+ 3 T€)</p> <p>Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte. Wieder- und Umbesetzung von Stellen, teilweise Stellen über eine längere Zeit vakant.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich</p> <p>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (+ 23 T€) Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (+ 11 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 230 T€) - <i>Bezogene Leistungen für IT (- 11 T€)</i> - <i>Aufw. Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten (- 222 T€)</i></p> <p>Die für Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten veranschlagten Mittel mussten nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden.</p> <p>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 129 T€) - <i>Aufwand für betriebswirtschaftl Beratungen (- 123 T€)</i></p> <p>Die für Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten veranschlagten Mittel mussten nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden.</p> <p>Zusätzlich waren die Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen geringer als veranschlagt. Für Rechtsberatung und betriebswirtschaftliche Beratung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 257 T€ von 2018 nach 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden erneut Übertragungen in Höhe von 245 T€ nach 2020 vorgenommen.</p> <p>Produkt 3005 - Wahlen (+ 115 T€) - <i>Aufwandsentschädigung für ehrenamtl. Tätige (+ 115 T€)</i></p> <p>Neben den Aufwandsentschädigungen für die Europawahl wurden noch Aufwandsentschädigungen für die Landtagswahl 2018 ausgezahlt, für die auch höhere Erstattungen gezahlt wurden (siehe Pos. 03) .</p>

Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen die Produkte und Sachkonten: Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (+ 8 T€) <i>- periodenfremde Erträge (+ 8 T€)</i> Produkt 3005 - Wahlen (+ 39 T€) <i>- periodenfremde Erträge (+ 39 T€)</i> Nach Abschluss der Buchhaltungsperiode wurden noch Erstattungen für die Landtagswahl 2018 gebucht.
26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen ausschließlich folgendes Produkt: Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (+ 5 T€) Produkt 3005 - Wahlen (+ 38 T€) Nach Abschluss der Buchhaltungsperiode wurden noch Aufwendungen für die Landtagswahl 2018 gebucht.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3001	1	Weiterleitung eines Widerspruchfalles innerhalb von 90 Tagen von Eingang Widerspruchsausschuss zur/zum Sachbearbeiter/in zur Bescheidung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	96,2 % (2018: 96,4 %, 2017: 98,5 %) der Widersprüche wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungsfrist von 90 Tagen zur/zum Sachbearbeiter-/in zur Bescheidung weitergeleitet.
3001	2	80 % der Widerspruchsverfahren gegen Bescheide des Kreisausschusses werden erfolgreich abgeschlossen (Rücknahme, anderweitige Erledigung, Widerspruchsbescheid bestandskräftig, Klage gewonnen bzw. Vergleich/Einstellung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	99,2 % (2018: 98,8 %, 2017: 98 %) der Widerspruchsverfahren wurden erfolgreich abgeschlossen.
3002	1	Der bei Pacht- und Kaufverträgen notwendige Schriftverkehr hat eine Bearbeitungszeit von 14 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Frist wurde in allen Fällen eingehalten.
3003	1	Die Abgabe von Stellungnahmen zu Aufsichtsrats-Sitzungsunterlagen erfolgt spätestens 1 Tag vor der jeweiligen Sitzung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für die Aufsichtsratssitzungen erfolgte zur vorgesehenen Frist eine Sitzungsvorbereitung zu 94 %. Bei 6 % handelt es sich um Sitzungen, bei denen keine Unterlagen vorab versandt wurden (Personal). Aus diesem Grund war keine Vorbereitung möglich.
3003	2	Der Beteiligungsbericht wird bis zum 30.06. des Nachfolgejahres überarbeitet vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der 16. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde dem Kreistag am 27.04.2019 vorgelegt.
3004	1	Die Erteilung der aufsichtbehördlichen Genehmigung der Haushaltsatzung erfolgt innerhalb von 8 Wochen nach Eingang der vollständigen, prüfungsfähigen Unterlagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die aufsichtbehördliche Genehmigung der Haushaltsatzungen erfolgte innerhalb von 8 Wochen nach Eingang der vollständigen, prüfungsfähigen Unterlagen. In 2019 wurden 10 Haushalts- und 2 Nachtragsgenehmigungen erteilt.
3005	1	Ordnungsgemäße Durchführung der Europawahl (alle 5 Jahre) Bundestagswahl (alle 4 Jahre) Landtagswahl (alle 5 Jahre) Kreiswahl (alle 5 Jahre) Landratswahl (alle 6 Jahre) jeweils auf Kreiswahlleiter-Ebene.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ordnungsgemäße Durchführung der Europawahl am 26.05.2019

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 33

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	745	636	839	+ 203
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			6	+ 6
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	2		4	+ 4
10	Summe der ordentlichen Erträge	749	636	849	+ 213
11	Personalaufwendungen	1.833	1.969	1.916	- 53
12	Versorgungsaufwendungen	67	72	112	+ 40
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	375	457	363	- 94
14	Abschreibungen	5		2	+ 2
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	26	20	23	+ 3
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.306	2.518	2.416	- 102
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 1.557	- 1.882	- 1.567	+ 315
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 1.557	- 1.882	- 1.567	+ 315
25	Außerordentliche Erträge			3	+ 3
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)			+ 3	+ 3
28	Jahresergebnis vor ILV	- 1.557	- 1.882	- 1.564	+ 318

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (+ 85 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 22 T€) Der Anstieg sonstiger gebührenpflichtiger Amtshandlungen (Jagd, Fischerei und Personenstand) führt zu höheren Erträgen. - Jagd- und Fischereigebühren, Jagdabgabe (+ 7 T€) - Gebühren aus Waffenangelegenheiten (+ 51 T€) Die gebührenpflichtigen Ein- und Austragungen in die Waffenbesitzkarte haben zugenommen. - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 5 T€) Die verstärkten Kontrollen im Bewachungsgewerbe führen zu mehr Bußgeldverfahren.</p> <p>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 118 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 118 T€) Das Gebührenaufkommen richtet sich nach der Zahl der erteilten Aufenthaltstitel, die antragsabhängig nach den Zuzügen und dem Verbleib von Drittstaatsangehörigen im MTK z. B. zur Arbeitsaufnahme oder Studium, sind. Die Zahl ist schwer zu schätzen. Zudem wurden Aufenthaltserlaubnisse für viele anerkannte Flüchtlinge verlängert, die Gebühren für die Pässe zu entrichten hatten.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen:</p> <p>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 59 T€) - Direkte Personalkosten (- 67 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 8 T€)</p> <p>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 7 T€) - Direkte Personalkosten (- 4 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 7 T€) - Übrige Personalkosten (+ 3 T€) Wieder- und Umbesetzung von Stellen, teilweise Stellen über eine längere Zeit vakant.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte:</p> <p>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (+ 38 T€) Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 3 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 19 T€) - bezogene Leistungen für IT(- 11 T€)</p> <p>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (- 78 T€) - Verbrauchsmaterial (- 86 T€) Die Aufwendungen für Verbrauchsmaterial sind abhängig von Einreisen und Zuwanderungen. Außerdem wurden im Jahr 2019 vorhandene Bestände aufgebraucht und nur geringe Mengen nachbestellt, da für das Jahr 2020 geänderte Vordrucke zu verwenden sind.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3301	1	Die Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Waffenbesitzkarten bis zur Entscheidung erfolgt innerhalb von 28 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen und Rücklauf der Abfragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden im Berichtszeitraum 139 Anträge gestellt (2018: 428, 2017: 169). Alle Anträge wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit von 28 Tagen ausgestellt.
3301	2	Innerhalb eines Kalenderjahres werden 100 Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen unangemeldet zur Kontrolle der Waffenaufbewahrung aufgesucht. Im Kreisgebiet sind ca. 3.200 Personen Inhaber einer Waffenbesitzkarte.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr erfolgten 53 (2018: 100, 2017: 16) unangemeldete Kontrollen. Das Ziel wurde somit nicht erreicht. Gründe waren die verminderte Personalkapazität aufgrund Stellenvakanzen sowie unerwartete längere krankheitsbedingte Personalausfälle.
3302	1	Die Wartezeit der Kunden in der Ausländerbehörde beträgt vom Betreten des Amtes bis zur Vorgesprache bei der/dem Sachbearbeiter/in durchschnittlich längstens 30 Minuten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit beträgt aufgrund des Programms NetCallUp Statistik 20 Minuten.
3302	2	Übertragung eines bestehenden Aufenthaltstitels in einen neuen Pass innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Vorlage der Pässe bei der/dem Sachbearbeiter/in. Das Produktziel gilt als erreicht, wenn mehr als 95 % der Fälle in dieser Zeit bearbeitet wurden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 1.118 Fällen (2018: 1.304, 2017: 1.272) wurde die Übertragung von Aufenthaltstiteln in einen neuen Pass innerhalb von 5 Tagen bearbeitet. Somit wurde das Ziel zu 100 % erreicht.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 34

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	78	83	78	- 5
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	17	51	30	- 21
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	3	3	3	
10	Summe der ordentlichen Erträge	98	137	111	- 26
11	Personalaufwendungen	298	337	342	+ 5
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	20	13	- 7
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	313	357	355	- 2
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 215	- 220	- 244	- 24
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 215	- 220	- 244	- 24
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)				
28	Jahresergebnis vor ILV	- 215	- 220	- 244	- 24

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Wenigererträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt: Produkt 3402 - Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern) (- 21 T€) <i>- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 21 T€)</i> Die Stelle der WIR-Koordination konnte erst zum 01.10.2018 besetzt werden, weshalb das Land im Jahr 2019 einen Betrag in Höhe von 20.833,33 € der gewährten Zuwendung für das Jahr 2018 in Höhe von insgesamt 33.333,33 Euro zurückgefordert hat.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3401	1	Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum waren insgesamt 1.110 Stellen besetzt (2018: 1.058, 2017: 1.037). Der Anteil der weiblichen Beschäftigten betrug 64 % (2018: 63 %, 2017: 63 %).
3401	2	Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten in gehobenen bzw. Führungspositionen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum waren insgesamt 266 Stellen (2018: 260, 2017: 262) im gehobenen/höheren Dienst besetzt. Der Frauenanteil bei den Führungskräften liegt bei 49 % gemäß HGLG (2018: 44 %, 2017: 42 %).
3402	1	Die Beratung findet zeitnah und zielführend statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es fanden 107 Beratungen zeitnah < 3 Tagen und zielführend statt. D.h. es wurde abschließend an bedarfsgerechte Ansprechpersonen und Beratungsstellen (2018: 62 Beratungen) weitervermittelt.
3402	2	Mehr als 5 frauenrelevante Informationsveranstaltungen mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 15 Teilnehmerinnen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es fanden 30 Veranstaltungen statt (2018: 40, 2017: 37). Insgesamt nahmen 1.210 Personen (2018: 849, 2017: 902) teil.
3402	3	Soweit kommunale Frauenbeauftragte nach HGO/HKO in den Städten und Gemeinden berufen sind, findet eine Koordination in Form regelmäßiger Arbeitssitzungen statt, bei denen die kreisweiten Angebote abgestimmt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2019 wurde zu insgesamt 33 Arbeitssitzungen eingeladen, um z. B. die Arbeit des Netzwerks gegen häusliche Gewalt, die Gleichstellungsarbeit im MTK, die Kooperationsveranstaltungen und die Angebote im Bereich Integration zu koordinieren.

Anlage Nr. 5**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 36**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.087	3.153	3.108	- 45
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen			15	+ 15
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	1	4	6	+ 2
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.088	3.157	3.129	- 28
11	Personalaufwendungen	1.957	2.048	2.107	+ 59
12	Versorgungsaufwendungen	39	45	51	+ 6
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	763	855	849	- 6
14	Abschreibungen	77	10	123	+ 113
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1	1	1	
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	135	113	126	+ 13
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.972	3.072	3.257	+ 185
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	+ 116	+ 85	- 128	- 213
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	+ 116	+ 85	- 128	- 213
25	Außerordentliche Erträge	5		56	+ 56
26	Außerordentliche Aufwendungen	6			
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	- 1		+ 56	+ 56
28	Jahresergebnis vor ILV	+ 115	+ 85	- 72	- 157

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mindererträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (- 67 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 59 T€)</p> <p>Aufgrund eines Urteils des VGH ist die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz für Fahrten im Luftfrachtersatzverkehr nicht mehr zulässig. Ein im Main-Taunus-Kreis ansässiges Unternehmen erhielt in den vergangenen Jahren zwischen 200 und 300 Genehmigungen. Die Gebühr für diese Genehmigungen beträgt 300,00 € pro Fall. Seit 2019 wurden solche Genehmigungen nicht mehr erteilt.</p> <p>- Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 8 T€)</p> <p>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 14 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 9 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 4 T€)</p> <p>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 8 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 10 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 2 T€)</p>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Mehrerträge betreffen folgendes Produkt:</p> <p>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 7 T€) - Zusch. für lfd. Zwecke von sonst. öffentl. Sonderrechnung (+ 7 T€)</p> <p>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 7 T€) - Zusch. für lfd. Zwecke von sonst. öffentl. Sonderrechnung (+ 7 T€)</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 7 T€) - Direkte Personalkosten (+ 4 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)</p> <p>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 25 T€) - Direkte Personalkosten (+ 11 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 13 T€)</p> <p>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 28 T€) - Direkte Personalkosten (+ 14 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 13 T€)</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt:</p> <p>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 1 T€) Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 1 T€) Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 3 T€)</p>

Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (- 33 T€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbrauchsmaterial (- 6 T€) - bezogene Leistungen (- 10 T€) - sonstige bezogene Leistungen (- 10 T€) - Mieten, Pachten, Leasing (- 5 T€) <p>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 66 T€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbrauchsmaterial (+ 30 T€) - Bauunterhaltung (- 17 T€) - Sonstige bezogene Leistungen (+ 49 T€) <p>Es entstanden höhere Aufwendungen durch die Erweiterung der Kommunikationsverbindung von 10 Mbit auf 1 Gbit. Zudem ergaben sich höhere Kosten für die Nutzung von Fachverfahren.</p> <p>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 39 T€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sonstige bezogene Leistungen (- 37 T€) <p>Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden keine Haushaltsmittel von 2018 auf 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden 2 T€ nach 2020 übertragen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 6 T€)</p> <p>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 101 T€)</p> <p>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 6 T€)</p>
16	Steueraufwendungen/ Aufwendungen für gesetzliche Umlagen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 6 T€)</p> <p>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 7 T€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwand für steuerähnliche Abgaben an Bund, LAF u. ä. (+ 7 T€) <p>Die Abgabe an das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) setzt sich aus Gebühren zusammen, deren Höhe sich an der entsprechenden Leistung bemisst. Im vergangenen Jahr wurden nach dem vorliegenden Ergebnis häufiger Vorgänge mit höheren KBA-Gebühren beantragt.</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die periodenfremden Erträge fielen bei Produkt 3602 (Kfz.-Angelegenheiten) an. Es handelt sich dabei um eine Anpassung der Forderungen, die im Wege der Einzelwertberichtigung vorzunehmen war.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

3601	1	Die Bearbeitung eines Antrages auf Einzelgenehmigung für Großraum- und Schwertransporte erfolgt in durchschnittlich 14 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei einer Anzahl von 249 Anträgen (2018: 193, 2017: 186) betrug die durchschnittliche Bearbeitungszeit 12 Arbeitstage.
3601	2	Es werden pro Jahr 4 LKW-Kontrollen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden 4 LKW-Kontrollen (2018: 4, 2017: 4) durchgeführt.
3601	3	Ein integriertes Mobilitätskonzept MTK ist erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Radverkehrskonzept wurde erstellt. Weitere Themen werden projektweise durchgeführt.
3601	4	Ein Mobilitätsmanagement fördert und regt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung eine effiziente Umwelt- und sozialverträgliche Mobilität an.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein integriertes Gesamtkonzept liegt vor. Eine Umsetzung der Maßnahmen wird fachlich begleitet.
3601	5	Verbesserung des Fahrradwegenetzes, eine durchgängige Beschilderung und die Förderung des Radfahrens insgesamt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Radverkehrskonzept wird als Handlungsleitfaden dienen. Die Kommunen werden bei Einzelmaßnahmen (Radwegen, Radabstellanlagen etc.) durch Voruntersuchungen und Beratungen unterstützt.
3602	1	Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Berichtszeitraum 19 Minuten (2018: 19, 2017: 19). 70,8 % der Kunden konnten innerhalb von 30 Minuten vorsprechen. Das Ziel wurde aufgrund von mehreren Langzeiterkrankungen bei gleichbleibender Kundenfrequenz nicht erreicht.
3602	2	Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich der Kfz-Angelegenheiten wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leistungen für den Bereich Kfz-Zulassung wurde im Rahmen der letzten Kundenbefragung mit der Note 1,17 beurteilt.
3603	1	Die Erfolgsquote der beim Verwaltungsgericht verhandelten Rechtsstreitfälle beträgt 80 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden abschließend 13 Verwaltungsstreitverfahren behandelt. Die Erfolgsquote betrug 100 % (2018: 83 %, 2017: 80 %).
3603	2	Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Berichtszeitraum 19 Minuten (2018: 19, 2017: 19). Das Ziel wurde aufgrund von mehreren Langzeiterkrankungen bei gleichbleibender Kundenfrequenz nicht erreicht.
3603	3	Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Fahr- und Beförderungserlaubnisse wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leistungen für den Bereich Fahr- und Beförderungserlaubnisse wurde im Rahmen der letzten Kundenbefragung mit der Note 1,17 beurteilt.

Anlage Nr. 5**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 38**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.045	2.137	2.018	- 119
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	48	49	49	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	1			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	18			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6	5	17	+ 12
09	Sonstige ordentliche Erträge	170	213	147	- 66
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.288	2.404	2.231	- 173
11	Personalaufwendungen	2.494	2.562	2.564	+ 2
12	Versorgungsaufwendungen	47	57	71	+ 14
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.375	1.700	1.589	- 111
14	Abschreibungen	552	478	710	+ 232
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	106	110	105	- 5
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.575	4.907	5.039	+ 132
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 2.287	- 2.503	- 2.808	- 305
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 2.287	- 2.503	- 2.808	- 305
25	Außerordentliche Erträge	72		5	+ 5
26	Außerordentliche Aufwendungen	82		159	+ 159
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	- 10		- 154	- 154
28	Jahresergebnis vor ILV	- 2.297	- 2.503	- 2.962	- 459

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mindererträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 96 T€) - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (- 96 T€) Die Rettungsdienstgebühr lässt sich nicht exakt kalkulieren. Grundlage für die Planung war das Mittel der Einsätze der letzten drei zurückliegenden Jahre (28.878 abrechnungsfähige Einsätze). Im Jahr 2019 gab es 27.450 abrechnungsfähige Einsätze. Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (- 22 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 15 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 8 T€)</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mindererträge betreffen überwiegend folgende Produkte und Sachkonten: Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 4 T€) Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 71 T€) - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung (- 71 T€) Es waren Mieteinnahmen für die Rettungswachen Eppstein und Eschborn geplant. Beide Objekte werden aber erst im Jahr 2020 fertig und können dann vermietet werden. Diese Mindererträge korrespondieren mit dem Minderaufwand in Position 13.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 28 T€) - Direkte Personalkosten (+ 27 T€) Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 22 T€) - Direkte Personalkosten (+ 20 T€) Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (- 44 T€) - Direkte Personalkosten (- 51 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 16 T€) - übrige Personalaufwendungen (+ 22 T€) Produkt 3805 - Katastrophenschutz (- 5 T€) - Direkte Personalkosten (- 5 T€) Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte, Wieder- und Umbesetzung von Stellen, teilweise Stellen über eine längere Zeit vakant. Bei Produkt 3804 Mehraufwendungen bei übrigen Personalaufwendungen durch spezielle, mehrmalige Stellenausschreibungen für die Stellen der Gefahrenverhütungsbeauftragten.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte: Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 7 T€) Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 2 T€) Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 6 T€)</p>

Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt: Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (- 135 T€) Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 31 T€) Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (- 16 T€) Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 71 T€) <i>- Materialaufwand (+ 51 T€)</i></p> <p>Es sind Aufwendungen für Berufskleidung angefallen für neu berufenes Personal und für eine notwendig gewordene Neueinkleidung von bereits vorhandenem Personal. Zusätzlich wurden Komponenten beschafft, die ursprünglich im Finanzhaushalt geplant wurden, nach der buchhalterischen Bewertung dann aber im Ergebnishaushalt gebucht werden mussten. <i>- Aufwandsentschädigungen (- 17 T€)</i> <i>- Fremdinstandhaltung (+ 86 T€)</i></p> <p>Der Aufwand für Fahrzeuginstandhaltung ist schwer zu kalkulieren. Im Jahr 2019 mussten hohe Aufwendungen für Fahrzeuge, die für den Einsatzbetrieb erforderlich sind (darunter auch LKW), beglichen werden. <i>- Mieten, Pachten, Leasing (- 64 T€)</i></p> <p>Hier waren die Mietaufwendungen für die Rettungswachen Eppstein und Eschborn geplant. Beide werden verspätet im Jahr 2020 fertig und erst dann werden die Mieten anfallen. Dieser Minderaufwand korrespondiert mit dem Minderertrag in Position 9. <i>- Aufwendungen f. Fort- und Weiterbildung (- 36 T€)</i></p> <p>Geplante Aus- und Weiterbildungen konnten aufgrund von Personalveränderungen (Versetzungen und Nicht-Neubesetzungen) nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt werden. <i>- Übungen und Lehrgänge (- 125 T€)</i></p> <p>Aus Rücksicht auf die Belastung der ehrenamtlichen Helfer wurden die Übungen nicht im geplanten Umfang umgesetzt. Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie Lehrgänge und Übungen waren 115 T€ von 2018 nach 2019 übertragen worden; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden 86 T€ ins Haushaltsjahr 2020 übertragen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte insgesamt wie folgt: Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 64 T€) Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 70 T€) Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 97 T€)</p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 159 T€)</p> <p>Nach dem Kauf des Grundstücks Kastengrund war geplant, das Gebäude S294 zu einer Lagerhalle für den Katastrophenschutz des Amtes 38 umzubauen. Da das Grundstück zwischenzeitlich verkauft wurde, wird die Maßnahme dort nicht fortgeführt. Die bisher bei der Anlage im Bau gebuchten Kosten i.H.v. 158.506,41 EUR wurden als Sonder-AfA abgeschrieben.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3801	1	Die Alarmierungs- und Ausrückordnungen (AAO) sind anlassbezogen überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine überörtliche AAO (Main) wurde überarbeitet. Im Rahmen der Bauarbeiten am Wiesbadener Kreuz wurde die AAO Autobahn wöchentlich überprüft und ggf. angepasst.
3801	2	Die Bedarf- und Entwicklungspläne (BEP) der kommunalen Feuerwehren sind anlassbezogen überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es hat eine turnusmäßige Fortschreibung stattgefunden, die geprüft wurde.
3801	3	Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sind hinsichtlich der Hilfsfrist-einhaltung und der Mindestmannschaftsstärke überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch die im letzten Jahr erstmals angewandte Auswertungssoftware wurden die Einsätze überprüft; die Zahlen sind in diesem Jahr jedoch unplausibel. Ursache sind EDV-seitige Probleme seitens des Software-Anbieters. Problemlösung läuft, bisher jedoch ohne Ergebnis.
3802	1	90 % der Notfallpatienten mit den von den medizinischen Fachgesellschaften vorgegebenen Tracer-Diagnosen (Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma (SHT), Polytrauma, Sepsis, Herzinfarkt (STEMI)) werden 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst der Klinik übergeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden 1.173 Notfallpatienten mit den relevanten Tracerdiagnosen innerhalb von 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst in eine Klinik übergeben. Dies entsprach einer Quote von 91,93 % (2018: 87 %). Gesamtzahl der Patienten mit den relevanten Tracerdiagnosen 1.276.
3802	2	Bei 90 % der hilfsrelevanten Notfälle wird die Einsatzstelle innerhalb von 10 Minuten nach der Einsatzentscheidung durch die Leitstelle mit einem geeigneten Rettungsmittel erreicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 konnten 33.994 hilfsfristrelevante Notfälle in einer Zeit von 10 Minuten nach der Einsatzentscheidung der Leitstelle mit dem nächstgeeigneten Rettungsmittel erreicht werden. Dies entsprach einer Quote von 90,1 % (Gesamtanzahl hilfsfrist-relevanter Notfälle 37.733).
3802	3	95 % der eingehenden Notrufe sind innerhalb von 10 Sekunden ab Anrufsignalisierung angenommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 sind 38.904 Notrufe innerhalb von 10 Sekunden durch die Zentrale Leitstelle entgegen-genommen worden. Dies entspricht eine Quote von 92,85 % (Gesamtanzahl Notrufe 41.901)
3802	4	90 % der Notfallalarmierungen der Rettungsmittel erfolgen innerhalb von 60 Sekunden nach der Beendigung des Notrufs.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 sind 18.935 Notfall-alarmierungen innerhalb von 60 Sekunden durch die Zentrale Leit-stelle durchgeführt worden. Dies entspricht eine Quote von 93,21 % (Gesamtanzahl Notfallalarmie-rungen 20.314).

Anlage Nr. 5

3804	1	Jede brandschutztechnische Stellungnahme zu einem Genehmigungsantrag Sonderbau ist ab Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle brandschutztechnischen Stellungnahmen (216) wurden nach Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt.
3804	2	Alle im Berichtsjahr überwachungs-pflichtigen Objekte sind einer Gefahrenverhütungsschau unterzogen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Auswertungszeitraum wurden 263 Gefahrenverhütungsschauen (GVS) durchgeführt, 5 anlass-bezogenen GVS wurden zusätzlich durchgeführt. 57 GVS wurden aufgrund der Personalunter-deckung und Einarbeitung neuer Kollegen nicht durchgeführt.
3804	3	Pro Jahr wurden den Schulen des Main-Taunus-Kreises 30 Schulungs-veranstaltungen zur brandschutz-technischen Ausbildung der Lehr-kräfte terminiert, vorbereitet und angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden 7 Schulungsveranstal-tungen terminiert, vorbereitet und angeboten. Das Ziel wurde auf-grund der Personalunterdeckung und Einarbeitung neuer Kollegen nicht erreicht.
3805	1	Zur Sicherstellung der Einsatzbereit-schaft der Einheiten des Katastro-phenschutzes (KatS) werden jähr-lich drei KatS-Übungen durchge-führt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden drei KatS - Übungen durchgeführt.
3805	2	Zur Sicherstellung der Einsatzbereit-schaft der Einheiten des KatS wer-den 10 Fortbildungen pro Kalender-jahr durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 10 Fortbildungen durchgeführt.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 39

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105	58	91	+ 33
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1			
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge		20	1	- 19
10	Summe der ordentlichen Erträge	106	78	92	+ 14
11	Personalaufwendungen	622	680	687	+ 7
12	Versorgungsaufwendungen	57	21	20	- 1
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32	62	48	- 14
14	Abschreibungen	3		6	+ 6
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	714	763	761	- 2
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 608	- 685	- 669	+ 16
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 608	- 685	- 669	+ 16
25	Außerordentliche Erträge			7	+ 7
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)			+ 7	+ 7
28	Jahresergebnis vor ILV	- 608	- 685	- 662	+ 23

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen in erster Linie das Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsgg.st.überwach. (+ 34 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 3 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 31 T€)</p> <p>Die Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren sind das Ergebnis einer gesteigerten anlassbedingten und somit gebührenpflichtigen Kontrolltätigkeit, die in Folge des Personalzuwachses möglich wurde. Aufgrund einer grundsätzlich anderen und strengeren Bewertung von durch Gewerbetreibende begangenen Rechtsverstößen wurden erheblich höhere Bußgeldeinnahmen erzielt. Dies soll die Gewerbetreibenden dazu anhalten, künftig lieber in die Einhaltung der Lebensmittelhygiene zu investieren, anstatt deutliche Bußgeldfestsetzungen wegen unzureichender Hygiene zu riskieren.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto: Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (- 19 T€) - Andere sonstige Nebenerlöse (- 19 T€)</p> <p>In 2019 musste eine Pferdehaltung aus Tierschutzgründen aufgelöst werden. Als Erlös konnte lediglich ein Betrag in Höhe von 1.000 € erzielt werden.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsgg.st.überwach. (+ 12 T€) Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (- 5 T€)</p> <p>Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte. Wieder- und Umbesetzung von Stellen. Erhöhte Personalaufwendungen beim Produkt 3901 wegen Höhergruppierungen aufgrund Stellenneubewertungen.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsgg.st.überwach. (- 10 T€) - Aufw. f. Fort- und Weiterbildung (- 7 T€)</p> <p>Fortbildungsveranstaltungen werden überwiegend erst im laufenden Haushaltsjahr bekanntgegeben und ausgeschrieben, daher ist eine Budgetierung schwierig. Durch personelle Veränderungen im Team sind Fortbildungsnotwendigkeiten gegeben, für die Mittel eingestellt sein müssen. In 2019 wurden jedoch keine geeigneten Fachfortbildungen mit bedeutendem Kostenaufwand angeboten. Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden keine Haushaltsmittel von 2018 nach 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden ebenfalls keine Mittel nach 2020 übertragen.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3901	1	Durchführung von 1.000 Betriebskontrollen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben im Main-Taunus-Kreis.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1.464 Betriebskontrollen durchgeführt. Es ist angedacht hier zukünftig die gesetzliche Erfüllungsquote der risikoorientierten Plankontrollen zu erheben, da diese die gesetzliche Aufgabe der Lebensmittelüberwachung darstellt.
3901	2	Durchführung von 700 amtlichen Probeentnahmen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden 354 amtliche Probeentnahmen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben des MTK entnommen. Außerdem wurden im Bereich der Fleischhygieneüberwachung insgesamt 1.197 Trichinenproben bei Haus- und Wildschweinen entnommen. Da es sich hierbei ebenfalls um amtlich entnommene Proben handelt, müssen diese zukünftig bei der Erhebung mit berücksichtigt werden. Hierzu ist jedoch zunächst eine Umformulierung der Erhebungsform notwendig, da die Daten nicht aus BALVI IP erhoben werden können, weil Hessen das hierzu notwendige Modul nicht angeschafft hat. Die Daten werden daher aus eigenen Erhebungen in tabellarischer Form gewonnen.
3902	1	Durchführung von 160 tierseuchenrechtlichen Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden insgesamt 168 tierseuchenrechtliche Kontrollen (2018: 129, 2017: 169) durchgeführt.
3902	2	Durchführung von 180 tierschutzrelevanten Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden 147 tierschutzrechtliche Überprüfungen (2018: 223, 2017: 243) durchgeführt. Dies begründet sich in einer insgesamt geringeren Anzahl eingegangener tierschutzrechtlicher Anzeigen sowie personeller Engpässe (mehrwöchiger krankheitsbedingter Ausfall einer Tiergesundheitsaufseherin, übergangsweise fehlende Sachgebietsleitung während Stellenbesetzungsverfahren für Elternzeitvertretung der Amtsleiterin).

Anlage Nr. 5**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 50**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.433	3.340	3.569	+ 229
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	9.431	8.445	10.475	+ 2.030
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	64.497	67.382	60.377	- 7.005
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	30.216	29.903	25.639	- 4.264
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	153	153	153	
09	Sonstige ordentliche Erträge	286	427	500	+ 73
10	Summe der ordentlichen Erträge	111.016	109.650	100.713	- 8.937
11	Personalaufwendungen	15.499	16.602	15.969	- 633
12	Versorgungsaufwendungen	647	614	679	+ 65
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.531	9.863	9.660	- 203
14	Abschreibungen	2.715	1.732	2.663	+ 931
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.104	2.582	2.127	- 455
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen	123.113	133.567	117.094	- 16.473
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17	36	22	- 14
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	152.626	164.996	148.214	- 16.782
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 41.610	- 55.346	- 47.501	+ 7.845
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 41.610	- 55.346	- 47.501	+ 7.845
25	Außerordentliche Erträge	2.728		4.123	+ 4.123
26	Außerordentliche Aufwendungen	406		249	+ 249
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	+ 2.322		+ 3.874	+ 3.874
28	Jahresergebnis vor ILV	- 39.288	- 55.346	- 43.627	+ 11.719

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt und Sachkonto: Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 226 T€) - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (+ 226 T€)</p> <p>Asylberechtigte, die nach Anerkennung weiterhin in Gemeinschaftsunterkünften wohnen, sowie Asylbewerber, die über ein Erwerbseinkommen verfügen, haben eine Benutzungsgebühr zu zahlen. Der Planung der Personen mit ausreichendem Einkommen (Selbstzahler) lagen 200 Personen zugrunde, tatsächlich gab es durchschnittlich ca. 375 Selbstzahler.</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgendes Produkt und Sachkonten: Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 2.017 T€) - Kostenerstattung vom Bund (+ 1.982 T€)</p> <p>Die Zuweisung des Bundes erhöhte sich um 782 T€. Die Ansatzplanung erfolgt auf Grundlage der Zuweisung aus dem Vorjahr, weil zum Zeitpunkt der Planung der Bundeshaushalt und die Eingliederungsmittelverordnung noch nicht endgültig feststehen. Darüber hinaus wurden unterjährig Mittel in Höhe von 1.200 T€ vom Budget der Eingliederungsmittel in das Verwaltungskostenbudget umgeschichtet (s. Pos. 06). - Kostenerstattung vom sonstigen öffentl. Bereich (+ 35 T€)</p>
06	Erträge aus Transferleistungen	<p>Die Mindererträge betreffen vorwiegend folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 18 T€) - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 43 T€) - Ersatz von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (- 25 T€)</p> <p>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 32 T€) - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (- 65 T€) - Ersatz von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (+ 33 T€)</p> <p>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 25 T€) - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 7 T€) - Ersatz von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (- 31 T€)</p> <p>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (- 6.827 T€) - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 1.366 T€) - Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (- 9.322 T€)</p> <p>Der saldierte Minderertrag aus den beiden vorgenannten Bereichen (- 7.956 T€) setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen: Bei den Kosten der Unterkunft ergibt sich ein Minderertrag in Höhe von 320 T€. Bei der Leistungsbeteiligung zum ALG II entstand ein Minderertrag von 6.534 T€, da sich infolge sinkender Fallzahlen (4.812 im Schnitt statt 5.400 geplant) ein niedrigerer Nettoaufwand beim ALG II ergab. Schließlich bleibt als weitere Komponente noch die Leistungsbeteiligung an den Eingliederungsleistungen mit einem Minderertrag von 1.102 T€. Für durchgeführte Eingliederungsmaßnahmen wurden 4.664 T€ abgerufen und 1.200 T€ in den Bereich der Verwaltungskosten verschoben (Mehrertrag in Pos. 03). - Erstattung von sozialen Leistungen vom öffentl. Bereich (+ 1.128 T€)</p> <p>Es handelt sich bei dieser Position um Landesmittel zum Ausbildungs- und Arbeitsmarktbudget. Es werden nur die Mittel abgerufen, die auch tatsächlich ausgegeben werden.</p> <p>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 143 T€) - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen (- 143 T€)</p> <p>Erstattungen für Wechselfälle vom AsylbIG ins SGB II waren geringer als geplant; weiterhin gab es weniger Fälle mit überzahlten Leistungen, die von den Asylbewerbern zu erstatten sind.</p>

Anlage Nr. 5

07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen:</p> <p>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 1.142 T€) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 1.142 T€)</p> <p>Die Mindererträge bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung hängen direkt mit dem Minderaufwand bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zusammen (Pos. 17). Es werden die Nettoaufwendungen der Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII vom Bund erstattet.</p> <p>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 1.277 T€) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 1.475 T€)</p> <p>Die "Kleine Pauschale Asyl" wurde mit 1.300 Personen gepant (mit 120 € x 12 Monate). Im Verlauf des Haushaltsjahres 2019 wurden vom Land Hessen lediglich die ersten beiden Quartale abgerechnet und auch nur 524 Personen (teilweise mit Jahrespauschale; teilweise nur anteilig für 1-6 Monate).</p> <p>- Zuweisungen für laufende Zwecke v. sonst. öffentl. Ber. (+ 199 T€)</p> <p>Es handelt sich hierbei um die Landesfinanzierung für die Personalstellen im Modellprojekt "Übergangsmanagement" aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget.</p> <p>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 1.836 T€) - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 1.826 T€)</p> <p>Im Jahr 2019 wurden nur vier Abschlüsse und die Spitzabrechnungen für die ersten beiden Quartale gezahlt, die Spitzabrechnungen für das dritte und vierte Quartal stehen noch aus; insgesamt waren die durchschnittlichen Fallzahlen der zugewiesenen Personen niedriger als im Plan unterstellt (Plan: 1150; Ist: 1075).</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgendes Produkt und Position:</p> <p>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 62 T€) - Erträge aus der Herabs./Auflösung von Rückstellungen (+ 59 T€)</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 93 T€) - Direkte Personalkosten (+ 54 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 38 T€)</p> <p>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 138 T€) - Direkte Personalkosten (- 117 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 22 T€)</p> <p>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 10 T€) - Direkte Personalkosten (- 8 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 18 T€)</p> <p>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 157 T€) - Direkte Personalkosten (- 145 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 18 T€) - übrige Personalaufwendungen (+ 6 T€)</p> <p>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 331 T€) - Direkte Personalkosten (- 279 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 54 T€)</p> <p>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 89 T€) - Direkte Personalkosten (- 71 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 18 T€)</p>

Anlage Nr. 5

		<p>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (- 62 T€) - Direkte Personalaufwendungen (- 46 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 16 T€)</p> <p>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (+ 40 T€) - Direkte Personalkosten (+ 27 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 13 T€)</p> <p>In den Produkten entstanden die Änderungen hauptsächlich aufgrund von Um- und Wiederbesetzungen sowie Neubesetzungen wegen Krankheit, Elternzeit, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Arbeitszeitänderungen etc., Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte (insbesondere von Produkt 5005 und 5006 auf 5004 sowie übergreifend vom THH 33, Produkt 3302, THH 66, Produkt 6601). Die Mehraufwendungen im Bereich des Produktes 5001 und 5003 sind aber insbesondere in der Besetzung zusätzlicher Stellen im Bereich des BTHG zu begründen. Im Bereich 5004 erfolgten Umsetzungen von Beschäftigten von Amt 50 mit gleichzeitiger Umkontierung auf das Produkt 1204.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 5 T€) Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 56 T€) Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 4 T€) Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (+ 9 T€) Produkt 5013 - Wohngeldstelle (+ 2 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 38 T€) - Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (- 31 T€)</p> <p>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 18 T€)</p> <p>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 1.069 T€) - bezogene Leistungen (- 104 T€) - Aufw. Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten (- 411 T€)</p> <p>Die Inanspruchnahme von Dolmetschern war nicht im erwarteten Umfang notwendig.</p> <p>- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (+ 1.600 T€)</p> <p>Es handelt sich um eine Rückstellung, die für zu erwartende Rückzahlungen/ Verrechnungen bei der Bundesbeteiligung KdU im Jahr 2020 gebildet wurde.</p> <p>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 1.199 T€) Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 9 T€)</p> <p>Bei diesen zwei Produkten gibt es insgesamt Wenigeraufwendungen in Höhe von 1.209 T€.</p> <p>Sie entstanden hauptsächlich bei den folgenden Positionen:</p> <p>- Energie/Wasser (- 212 T€) - Materialaufwand (- 243 T€) - Aufwendungen für bezogene Leistungen (- 36 T€) - Aufwand für Leiharbeitskräfte (- 20 T€) - sonstige weitere Fremdleistungen (-127 T€) - sonstige bezogene Leistungen (- 38 T€) - Mieten, Pachten, Leasing (- 270 T€)</p> <p>Die gesunkene Anzahl an Neuzuweisungen führte zur vorzeitigen Rückgabe einer gemieteten Asylunterkunft sowie zum Verkauf einer Liegenschaft an die Stadt; die Betriebskosten konnten dadurch in vielen Bereichen reduziert werden.</p> <p>- Beiträge für Versicherungen (- 167 T€) - Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (- 60 T€)</p> <p>Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 32 T€ von 2018 nach 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden erneut Übertragungen von insgesamt 45 T€ nach 2020 vorgenommen.</p>

Anlage Nr. 5

14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 211T€) <i>- Einzelwertberichtigungen (+ 209 T€)</i></p> <p>Produkt 5002 - Altenhilfe (+ 10 T€)</p> <p>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 484 T€) <i>- Abschreibungen von Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (+ 2 T€)</i> <i>- Einzelwertberichtigungen (+ 482 T€)</i></p> <p>Nicht einzutreibende Forderungen (Kostenbeiträge, überzahlte Hilfeleistungen) sind wertzuberichtigen. Der Ausweis erfolgt in der Doppik als Aufwand aus Abschreibungen (auf Forderungen).</p> <p>Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf im Rahmen von Einzelwertberichtigungen abgeschriebene Forderungen, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann, zurückzuführen.</p> <p>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 226 T€) <i>- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände (- 42 T€)</i> <i>- Abschreibungen auf Forderungen (+ 268 T€)</i></p> <p>Nicht einzutreibende Forderungen (Kostenbeiträge, überzahlte Hilfeleistungen) sind wertzuberichtigen. Der Ausweis erfolgt in der Doppik als Aufwand aus Abschreibungen (auf Forderungen).</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 54 T€) <i>- Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (- 46 T€)</i> <i>- Zuschuss für Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis (- 8 T€)</i></p> <p>Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber (- 278 T€) <i>- Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche (- 11 T€)</i> <i>- Sonstige Erstattungen an Gemeinden (- 268 T€)</i></p> <p>Es wurden weniger Anträge auf Förderung der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe von den Kommunen gestellt. Da alle Neuzuweisungen in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden konnten, sind keine weiteren Aufwendungen für neue Direktzuweisungen entstanden.</p> <p>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (- 125 T€) <i>- Förderung/Betreuung der ausländischen Bevölkerung (- 15 T€)</i> <i>- Zuschuss an Frauenhäuser (+ 12 T€)</i> <i>- Zuschuss an Sozialbüro Main-Taunus (- 22 T€)</i></p> <p>Der Zuschuss für das Jahr 2019 wurde nach der Anzahl der erfolgten Beratungen teilweise im Rechtskreis SGB II (Produkt 500401) gebucht.</p> <p><i>- Zuschuss an ökumenische Wohnhilfe (- 23 T€)</i> <i>- Förderung der ehrenamtlichen Hospizarbeit (- 25 T€)</i> <i>- Förderung v. Angeboten zur Unterstützung im Alltag (- 40 T€)</i></p> <p>Bei Ansatzplanung wurde vom Fachbereich mit einem steigenden Antragsvolumen gerechnet, welches aber nicht in dem geplanten Umfang eingetreten ist. Die Förderung der Träger erfolgt ausschließlich auf Antrag.</p> <p>Produkt 5011 Betreuungsleistungen (+ 15 T€)</p>

Anlage Nr. 5

17	Transferaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 1.581 T€) außerhalb von Einrichtungen <i>- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 724 T€)</i></p> <p>Der Minderaufwand setzt sich aus mehreren Bereichen zusammen. Die größten Positionen werden wie folgt erläutert:</p> <p>a) 500110 - Leistungen 3. Kapitel SGB XII Geplant wurde mit durchschnittlich 470 Fällen in 2019. Tatsächlich waren es 399 Fälle im Jahresschnitt. Zudem lagen die Kosten pro Fall im Schnitt um 16 € niedriger als geplant. (Minderaufwand 824 T€)</p> <p>b) 500111 + 500112- Einmalige Leistungen Kontinuierlich rückläufig. Der Ansatz wurde aufgrund der letzten Rechnungsergebnisse gebildet, wird aktuell jedoch nicht mehr erreicht. (Minderaufwand: 23 T€)</p> <p>c) 500113 - Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen Die Krankenhilfekosten sind nur schwer kalkulierbar. Hier wird als Grundlage immer das Rechnungsergebnis der Vorjahre verwendet. Es kann aber in den Fallkosten zu starken Schwankungen kommen, je nachdem, welche Krankheiten bei den Kunden vorliegen (Mehraufwand 207 T€). Neben den genannten Positionen entstanden weitere Minderaufwendungen in Höhe von 68 T€ im Bereich "Hilfe zur Arbeit", da der Ansatz nicht ausgeschöpft werden konnte. <i>- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (- 922 T€)</i></p> <p>Aufgrund des von 2017 auf 2018 stärkeren Anstiegs der Fallzahlen in der Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII wurde in der Planung für 2019 aufgrund der demographischen Entwicklung von weiterhin stärker steigenden Fallzahlen ausgegangen. Tatsächlich blieb der Anstieg aber moderat und es waren schlussendlich im Schnitt 1.766 statt geplanter 1.830 Fälle. Hinzu kamen unterjährig sinkende Kosten pro Fall.</p> <p><u>innerhalb von Einrichtungen</u> <i>- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (+ 117 T€)</i></p> <p>Der Mehraufwand ergibt sich insbesondere aus dem Kostenträger 500113 - Krankenhilfe innerhalb von Einrichtungen Die Krankenhilfekosten sind nur schwer kalkulierbar. Hier wird als Grundlage immer das Rechnungsergebnis der Vorjahre verwendet. Es kann aber in den Fallkosten zu starken Schwankungen kommen, je nachdem, welche Krankheiten bei den Kunden vorliegen. <i>- Leistungen bei sozialen Schwierigkeiten (- 35 T€)</i> <i>- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (- 18 T€)</i></p>
----	----------------------	--

Produkt 5002 - Altenhilfe (- 357 T€)

außerhalb von Einrichtungen

- *Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (+ 244 T€)*

Der Mehraufwand in der ambulanten Hilfe zur Pflege setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, die teilweise nach Pflegegraden (PG) verbucht werden. Die Leistungen in den einzelnen Pflegegraden werden auf Grundlage vorangegangener Rechnungsergebnisse sowie der Anzahl der Personen geplant, die die jeweilige Leistungsart in Vorjahren erhalten haben:

a) Pflegegeld (PG2: 44 (40 geplant); PG3: 33 (30 geplant); PG4: 22 (15 geplant); PG5: 12 (15 geplant); gesamt: 111 (100 geplant) (+ 64 T€)

b) Häusliche Pflegehilfe (PG2: 33 (30 geplant); PG3: 20 (25 geplant); PG4: 23 (15 geplant); PG5: 13 (15 geplant); gesamt 89 (85 geplant) (+ 231 T€)

Daneben gibt es Leistungen, die nicht getrennt nach Pflegegraden verbucht werden:

a) Leistungen zur Verbesserung des Wohnumfeldes, Verhinderungspflege und Pflegehilfsmittel - Die Ansatzplanung dieser Positionen erfolgt auf Grundlage der vorangegangenen Rechnungsergebnisse; da es sich um einmalige bzw. zeitlich begrenzte Leistungen handelt sind diese schwer zu kalkulieren (- 6 T€)

b) andere Leistungen der Hilfe zur Pflege - hier insbesondere die Kostenübernahme im Arbeitgebermodell; es gibt in diesem Bereich nur wenige Fälle, die im Einzelnen jedoch sehr teuer sind. Der Ansatz wurde auf der Basis von 5 Fällen ermittelt, im Laufe des Jahres blieben noch 3 Fälle übrig. (- 43 T€)

innerhalb von Einrichtungen

- *Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 601 T€)*

Bei der vollstationären Hilfe zur Pflege wurde bei der Planung von einem zu hohen Grundwert bei den Kosten pro Fall ausgegangen. Zusätzlich kamen im Jahresdurchschnitt lediglich 293 Fälle zum Tragen statt 300.

Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 326 T€)

außerhalb von Einrichtungen

- *Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (-311 T€)*

Der Minderaufwand entstand insbesondere bei den integrativen Kindergärten: Hier fiel die Steigerung nicht so hoch aus, wie ursprünglich angenommen.

innerhalb von Einrichtungen

- *Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 15 T€)*

Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (- 9.410 T€)

Insgesamt fiel die Fallzahl im SGB II wesentlich niedriger aus, als bei der Planung angenommen. Zum Zeitpunkt der Planung wurden noch steigende durchschnittliche Fallzahlen angenommen, jedoch gingen diese im Jahr 2019 stetig zurück. Schlussendlich lag die durchschnittliche Fallzahl 2019 bei 4.812 Fällen (Planung: 5.400 Fälle)

- *Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (- 3.274 T€)*

Der Minderaufwand ergibt sich aus dem oben geschilderten Fallzahlenrückgang, obwohl die Kosten pro Fall sogar angestiegen sind von kalkulierten 530 € auf rund 538 € pro Monat.

- *ALG II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (- 6.179 T€)*

Auch hier ergibt sich der Minderaufwand aus dem oben genannten Fallzahlenrückgang. Die Kosten pro Fall wurden mit monatlich 646 € geplant, tatsächlich lagen sie im Jahresdurchschnitt bei 619 €, was den Minderaufwand zusätzlich noch erhöht. Die Kosten pro Fall sind in erster Linie dadurch gesunken, dass unterjährig bis Oktober steigende Bruttoeinnahmen bei den Kunden verzeichnet werden konnten, die auf die Leistung angerechnet wurden.

- *BTP im Bereich SGB II (+ 325 T€)*

Leistungen für Bildung und Teilhabe werden immer auf Grundlage der zu erwartenden Bundesbeteiligung unter Bezug auf das zuletzt abgerechnete Jahr veranschlagt. Der tatsächliche Aufwand richtet sich nach Antragstellung der Kunden und wird im Folgejahr im Rahmen der Spitzabrechnung voll erstattet.

Anlage Nr. 5

		<p>- Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden - Kreismittel (- 47 T€) Eine Maßnahme wurde für mehr Personen aufgelegt, als sie schließlich in Anspruch genommen wurde. Durch die niedrigere Auslastung sind Einsparungen entstanden.</p> <p>- Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende (- 335 T€) Sinkende Fallzahlen führten zu geringeren einmaligen Leistungen als geplant.</p> <p>- Leistungen zur Eingliederung Arbeitssuchender - Bundes- und Landesmittel (+ 100 T€) Aus dem Bundesbudget wurden 4.743 T€ ausgegeben, im Vergleich zum Ansatz ergibt sich ein Minderaufwand in Höhe von 1.025 T€. Dies entspricht nicht dem vollen Budget, das zur Verfügung gestanden hätte. Begründet ist dies in einer teilweise längeren Dauer von Maßnahmeausschreibungen.</p> <p>Bei den Landesmitteln hingegen gab es in 2019 eine Umstellung im Verfahren des Landes. Es wird künftig das gesamte Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (AQB) eines Jahres ausgezahlt und muss durch den örtlichen Träger auf die Folgejahre verteilt werden. Insofern erhielten wir in 2019 mehr Mittel aus dem AQB als verausgabt werden konnten und es wurden insgesamt 1.125 T€ als Aufwand gebucht. Da das AQB bisher nicht in der Ansatzplanung enthalten war, ergibt sich aus den beiden Positionen zusammen der genannte Mehraufwand von 100 T€.</p> <p>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 4.764 T€)</p> <p>- Leistungen nach AsylBIG an nat. Personen außerh. E. (- 15 T€) - Laufende Hilfe LU analog SGB XII (- 3.100 T€) - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse (+ 295 T€) - Geldleistungen für Lebensunterhalt (- 1.076 T€) - Leistungen nach AsylBIG - Arbeitsgelegenheiten (- 105 T€) - Geldleistungen nach AsylBIG (- 261 T€) - Sachleistungen nach AsylBIG (- 57 T€) - Leistungen nach AsylBIG - Krankenhilfe (- 416 T€)</p> <p>Geringere Zuweisungen (Planung 8 Personen, Aufnahmeverpflichtung 7 Personen) und gesetzliche Änderungen im AsylbLG (späterer Wechsel in Leistungsgewährung § 2, Absenkung der Regelleistung und mehr Sanktionen § 1a) führten zu geringerem Leistungsanspruch bei gleichbleibender Personenzahl.</p> <p>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 77 T€)</p> <p>- Leistungen nach AsylBIG - Krankenhilfe (- 138 T€) In diesem Bereich gibt es verstärkt Fälle, die sozialversicherungspflichtig arbeiten, sie benötigen keine Krankenhilfe nach dem AsylbLG; zudem verschiebt sich die Abrechnung der Krankenhilfekosten um mehrere Quartale.</p> <p>- Leistungen nach AsylBIG - laufende Leistungen (+ 61 T€)</p> <p>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (+ 45 T€)</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 340 T€) Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 51 T€) Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 3.579 T€) Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 150 T€) Produkt 5010 - Förderung von Tägern der Wohlfahrtspflege (+ 4 T€)</p> <p>Neben der Restabwicklung der Bundeserstattung KdU für das Jahr 2018 wurden hier Erstattungen für Krankenhilfe und für überzahlte Nebenkostenvorauszahlungen im Bereich Asyl, sowie Einzelwertberichtigungen gebucht.</p>

Anlage Nr. 5

26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 10 T€) Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 10 T€) Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 32 T€) Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 191 T€) Produkt 5010 - Förderung von Trägernd der Wohlfahrtspflege (+ 5 T€)</p> <p>Neben der Abrechnung von Eingliederungsmaßnahmen (Produkt 5004) aus dem Dezember 2018 sind hier auch periodenfremden Aufwendungen aus Nebenkostenabrechnungen für Asylbewerberunterkünfte (Produkt 5005) gebucht.</p>
----	-------------------------------	--

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5001	1	Mindestens 10 % der Leistungsempfänger nach Kapitel III SGB XII sollen befähigt werden, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen; Wechsel von SGB XII zu SGB II.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahresdurchschnitt 2019 befanden sich durchschnittlich 399 Fälle (2018: 455) im Leistungsbezug nach dem 3. Kapitel SGB XII. 10 % entsprechen demnach 39 Fälle. Im Laufe des Jahres 2019 konnten 27 Fälle wieder zurück in den Bereich SGB II wechseln.
5001	2	Messung der Kundenzufriedenheit in einem festgelegten Rhythmus (3 Jahre) mit dem Ergebnis "gut".	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurde im Jahr 2017 eine Kundenbefragung im Bereich des 3. und 4. Kapitel SGB XII durchgeführt. Für den Leistungsbereich 3. Kapitel ergab die Befragung eine Kundenzufriedenheit mit der Note "gut" und für den Bereich des 4. Kapitels mit der Note "sehr gut". Die nächste Kundenbefragung steht in 2020 an.
5001	3	Zeitnahe Beratung und kurze Bearbeitungszeit von Anträgen - schnelle Hilfe bei Sicherstellung der Kurzfristigkeit von Leistungsgewährung, besonders in Notfällen - schnelle Abschlagszahlungen/Vorlage innerhalb von 14 Tagen Reaktion bzw. Bearbeitung nach dem Eingang des Antrages.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Reaktion/Bearbeitung der vollständigen Anträge erfolgte innerhalb von 14 Tagen. Bei Antragstellung mit unvollständigen Unterlagen, lag zwischen Antragstellung und erster Zahlung eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 26 Tagen für die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) bzw. 34 Tage für die Grundsicherung (GruSi). Die abschließende Entscheidung konnte erst nach Vorlage aller Unterlagen getroffen werden. Die längere Bearbeitungszeit ist auf die Mitwirkung der Kunden zurückzuführen und ist nicht durch Liegezeiten verursacht.
5002	1	Steuerung der Versorgung mit Pflegeheimplätzen im MTK, so dass den Bedarfsanhaltswerten des Hessischen Sozialministeriums Rechnung getragen wird (2,5 % der über 65-Jährigen im MTK, derzeit ca. 49.600)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für das Jahr 2020 sind 51.856 über 65-jährige im MTK prognostiziert (Prognosen für 2019 liegen nicht vor). Gemessen daran liegt der Bedarf bei 1.296 Plätzen, weshalb weiterhin eine Übererfüllung gegeben ist: Bestand aktuell 1.575 Plätze Überhang 279 Plätze
5002	2	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 56 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel ist erfüllt. In 2019 lagen im Durchschnitt 53 Tage zwischen der Antragstellung und der Bewilligung (Entscheidung nach Vorlage aller Unterlagen). Längere Bearbeitungszeiten sind durch die Verhältnisse im Einzelfall bedingt und hängen nicht mit Liegezeiten zusammen.

Anlage Nr. 5

5002	3	Im Fall von stationären Maßnahmen: Alters- und sachgerechte Unterbringung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Pflegeheime im Main-Taunus-Kreis erfüllen die Anforderungen, die an solche Einrichtungen gestellt werden. Die Heime unterliegen ständigen Kontrollen der Pflegekassen und der Pflegeaufsicht. Alle Bewohner werden Ihrem Pflegegrad entsprechend betreut.
5002	4	Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es findet ein kontinuierlicher Austausch mit den Städten und Gemeinden im Main-Taunus-Kreis statt. Hier wurde eine sehr gute Vernetzung durch 2x jährlich stattfindende Sitzungen/Treffen erreicht.
5003	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 56 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufgrund der Umsetzung des BTHG konnte in 2019 die Bearbeitungszeit von 56 Tagen nach Eingang aller Unterlagen nicht mehr eingehalten werden. Aufgrund von Systemumstellungen wegen der Einführung der e-Akte können genauere Werte derzeit nicht ausgewertet werden.
5003	2	Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Main-Taunus-Kreis ist unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umzusetzen und bei Bedarf fortzuschreiben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Aufgaben des Aktionsplanes werden weiterhin kontinuierlich abgearbeitet. Der Jahresbericht 2018 wurde am 03.04.2019 im KA beschlossen. Der Aktionsplan wurde fortgeschrieben und am 26.06.2019 im KA beschlossen. Der Bericht für das Jahr 2019 wird im Laufe des Jahres 2020 erstellt.
5003	3	Erstellung eines schriftlichen Jahresberichts über die Tätigkeit des Behindertenbeirats des Main-Taunus-Kreises an den Kreisausschuss.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Jahresbericht 2018 wurde am 03.04.2019 im KA beschlossen. Der Bericht für das Jahr 2019 wird im Laufe des Jahres 2020 erstellt.
5004	1	Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach dem Eingang.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Reaktion/Bearbeitung der vollständigen Anträge erfolgte innerhalb von 14 Tagen. Bei Antragstellung mit unvollständigen Unterlagen, lag zwischen Antragstellung und erster Zahlung eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 43 Tagen. Die abschließende Entscheidung konnte erst nach Vorlage aller Unterlagen getroffen werden. Die längere Bearbeitungszeit ist auf die Mitwirkung der Kunden zurückzuführen und ist nicht durch Liegezeiten verursacht.

Anlage Nr. 5

5004	2	Erfüllung der mit dem Land Hessen in der Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegten Integrationsquote.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mit dem Land Hessen waren 1.500 Integrationen im Jahr 2019 vereinbart. Nach vorliegen des T-3-Wertes für Dezember 2019 stehen 1.333 Integrationen fest. Damit ist das Ziel nicht erreicht.
5004	3	Die in Zusammenarbeit mit Trägern zur Qualifizierung zur Verfügung gestellten Plätze sind mit mindestens 80 % pro Maßnahme ausgelastet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durchschnittlich liegt die Auslastung je Maßnahme bei 85 %.
5005	1	Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach dem Eingang.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Anträge wurden innerhalb der Frist bearbeitet.
5005	2	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle vom Land zugewiesenen Personen konnten untergebracht werden. Vom Regierungspräsidium Gießen wurden in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.19 insgesamt 239 Personen (für die eine Aufnahmeverpflichtung besteht) zugewiesen. Es wurden alle 239 Personen untergebracht.
5005	3.1	Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive werden spätestens nach 4 Wochen nach Eintreffen durch den MTK einem InteA-Kurs zur Teilnahme gemeldet. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind von dieser Regelung ausgenommen; diese werden durch den Jugendhilfeträger entsprechenden Kursen zugesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden keine in Frage kommenden Jugendlichen zugewiesen.
5005	3.2	Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 18 und 54 Jahren, aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive, haben - mit entsprechenden Kenntnissen der deutschen Sprache - gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie werden innerhalb von 4 Wochen nach der Zuweisung dem Sprachkursträger zugesteuert und nehmen 12 Wochen nach ihrer Ankunft im MTK, spätestens nach Zustandekommen eines neuen Kurses an einem Sprachkurs bzw. landeskundlichen Kurs teil. Damit erhalten Sie das Rüstzeug, das für eine erfolgreiche Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt (Zertifikat B1) und die Integration in unsere Gesellschaft notwendig ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24 Personen wurden einem Alphabetisierungs-, Sprach- und Wertekurs zugeführt. Alle 24 Personen haben spätestens 6 Wochen nach Ankunft im MTK mit einem Kurs begonnen.

Anlage Nr. 5

5006	1	Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach Eingang.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Anträge wurden innerhalb der Frist bearbeitet bzw. haben Eingangsbestätigung/ Mitwirkungsschreiben erhalten.
5007	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 56 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel ist erreicht. Eine Bearbeitungszeit von vollständigen Anträgen innerhalb von 56 Tagen ist gewährleistet. Höhere Bearbeitungszeiten bis zur ersten Zahlung liegen an den Mitwirkungspflichten des Kunden. Hierbei liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit von unvollständigen Anträgen bei 72 Tagen.
5009	1	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle zugewiesenen Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler konnten untergebracht werden.
5010	1	Berichtspflicht der freien Träger zur Überprüfung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Fördergeldern.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die für das Kalenderjahr 2018 vorliegenden Berichte wurden überprüft und die korrekte Abrechnung überprüft. Die Berichte für 2019 werden erst im Laufe des Jahres 2020 vorgelegt.
5010	2	Sicherstellung der Sozial- und Betreuungsangebote unter Beachtung von Qualitätsstandards.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die vorliegenden Berichte wurden auch inhaltlich überprüft und es wurden keine Beanstandungen festgestellt.
5011	1	Jeder Betreuungsfall, bei dem keine Berufsbetreuung erforderlich ist, ist mit einem ehrenamtlichen Betreuer versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Kunden, die einen ehrenamtlichen Betreuer benötigen, sind versorgt. Hinzu kommen noch die Verwandtenbetreuungen, die im innerfamiliären Kreis ebenfalls ehrenamtlich abgedeckt werden.
5013	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 28 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grundsätzlich wird die Bearbeitungszeit von 28 Tagen nach Eingang aller Unterlagen eingehalten.

Anlage Nr. 5**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 51**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.990	2.287	2.162	- 125
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.894	1.736	2.027	+ 291
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	20.247	18.941	20.453	+ 1.512
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	5.452	6.167	5.787	- 380
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.082	3.893	4.107	+ 214
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.287	1.465	1.444	- 21
10	Summe der ordentlichen Erträge	34.952	34.489	35.980	+ 1.491
11	Personalaufwendungen	18.297	19.637	19.516	- 121
12	Versorgungsaufwendungen	401	415	475	+ 60
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.363	34.845	33.095	- 1.750
14	Abschreibungen	13.168	12.061	13.281	+ 1.220
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.792	12.514	11.536	- 978
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen	40.589	39.630	40.295	+ 665
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13	13	13	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	115.623	119.115	118.211	- 904
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 80.671	- 84.626	- 82.231	+ 2.395
21	Finanzerträge	2			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)	+ 2			
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 80.669	- 84.626	- 82.231	+ 2.395
25	Außerordentliche Erträge	2.588	6	1.179	+ 1.173
26	Außerordentliche Aufwendungen	624		419	+ 419
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	+ 1.964	+ 6	+ 760	+ 754
28	Jahresergebnis vor ILV	- 78.705	- 84.620	- 81.471	+ 3.149

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt und Sachkonto: Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 128 T€) - <i>Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (- 128 T€)</i> Minderertrag, da entgegen der Planung keine Schulkindebetreuung mit 150 neuen Kindern in die Trägerschaft des MTK übergehen konnte, sondern lediglich die Betreuung der Astrid Lindgren Schule mit 30 Kindern ab August 2019.
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Die Mehrerträge betreffen insgesamt folgende Produkte: Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 5 T€) Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 27 T€) Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 34 T€) Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (+ 31 T€) Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 178 T€) Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 15 T€) Bei den Produkten 5111 - 5114 handelt es sich überwiegend um Abweichungen, die mit der Erstattung von Gastschulbeiträgen zusammenhängen. Für Schüler von außerhalb des Kreises, die Schulen im Kreisgebiet besuchen, haben die entsprechenden Schulträger (idR Landkreise) Gastschulbeiträge zu entrichten.
06	Erträge aus Transferleistungen	Die Mehrerträge betreffen insgesamt folgende Produkte und Sachkonten: Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 153 T€) - <i>Ersatzleistungen von Dritten (+ 585 T€)</i> Durch eine geänderte Buchungspraxis werden vermehrt Forderungen gegen Unterhaltungspflichtige erfasst. Zusätzlich führen erhöhte Fallzahlen zu Mehrerträgen. - <i>Rückforderung vom Kind (+ 15 T€)</i> - <i>Erstattung von Sozialen Leistungen vom Land (- 475 T€)</i> Minderertrag aufgrund von geringeren Aufwendungen (siehe Pos. 17), da 70% der Aufwendungen aus Bundes- und Landesmitteln erstattet werden. - <i>Erstattung von Sozialen Leistungen von Gemeinden/GV (+ 28 T€)</i> Mehrertrag aufgrund von Erstattungen anderer Jugendhilfeträger nach Umzug der Berechtigten (nicht kalkulierbar). Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (- 11 T€) Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 1.364 T€) - <i>Erstattung von sozialen Leistungen Land (+ 669 T€)</i> Mehrertrag aufgrund von höheren Aufwendungen für umA, die vom Land Hessen in voller Höhe erstattet werden. (siehe Pos. 17) - <i>Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden (+ 685 T€)</i> Mehrertrag aufgrund von Erstattungen anderer Jugendhilfeträger nach Umzug der Berechtigten (nicht kalkulierbar). (Ein Einzelfall mit allein 419 T€, Opferentschädigungsgesetz/langwieriges Verfahren).

Anlage Nr. 5

07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte bzw. Sachkonten: Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinr./-pflege (+ 33 T€) Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 18 T€) Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 17 T€) Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 39 T€) Produkt 5109 - Produkt 5119 (Schulbereich) (- 373 T€) <i>- Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (- 175 T€)</i> Minderertrag, da entgegen der Planung keine Schulkindbetreuung mit 150 neuen Kindern in die Trägerschaft des MTK übergehen konnte, sondern lediglich die Betreuung der Astrid Lindgren Schule mit 30 Kindern ab August 2019. <i>- Zuschüsse für lfd. Zwecke v. öffentl Sonderrechn. (- 35 T€)</i> Zuweisungen aus dem Nassauischen Zentralstudienfonds werden teilweise auch für Anschaffungen im Finanzhaushalt verwendet und sind dort als Einzahlung zu buchen (Bildung von Sonderposten). <i>- Zusch. f. lfd. Zwecke vom Bund (- 42 T€)</i> <i>- Zusch. f. lfd. Zwecke vom Land (- 151 T€)</i> Geringere Zuweisungen vom Land für die Ganztagsbetreuung führen auch zu geringeren Aufwendungen (siehe Pos. 15) da die Mittel vollständig weitergeleitet werden. <i>- Zusch. f. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen (+ 30 T€)</i></p>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte: Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 112 T€) Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 77 T€) Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 4 T€) Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 5 T€) Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 12 T€) Nach § 38 GemHVO sind empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und beiträge als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Die vom Land, Gemeinden und Privaten empfangenen Zuweisungen etc. wurden den entsprechenden Anlagegütern (Gebäude, Straßen, bewegliche Anlagen etc.) zugeordnet und nach der Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagen aufgelöst. Dem Ertrag aus der Auflösung steht der Aufwand aus den Abschreibungen gegenüber.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen im wesentlichen folgende Produkte und Sachkonten: Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 168 T€) <i>- Ertr. Herabs./Auflös. Rückstellungen (+ 167 T€)</i> Rückstellungen, die im Jahr 2018 gebildet worden waren, mussten nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden und wurden ertragswirksam aufgelöst. Produkt 5109 - Produkt 5119 (Schulbereich) (- 190 T€) <i>- Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung (- 43 T€)</i> <i>- Benutzungsgelder f. außerschulische Nutzung (- 198 T€)</i> <i>- Nebenerlöse aus Abgabe von Energie und Abfall (- 75 T€)</i> <i>- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (+ 126 T€)</i></p>

Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 143 T€) Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 75 T€) Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 24 T€) Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 27 T€) Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 16 T€) Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (- 115 T€) Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (+ 4 T€) Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 101 T€) Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (- 24 T€) Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 56 T€) Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (- 7 T€) Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (- 66 T€) Produkt 5117 - Fördermaßnahmen für Schüler (+ 11 T€) Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 284 T€)</p> <p>In den Produkten entstanden die Änderungen hauptsächlich aufgrund von Um- und Wiederbesetzungen sowie Neubesetzungen wegen Krankheit, Elternzeit, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, prozentuale Neuaufteilungen auf andere Produkte Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte (insbesondere von Produkt 5106 auf 5101), Arbeitszeitänderungen etc. Im Bereich des Produktes 5101 erfolgten Höhergruppierungen von Beschäftigten aufgrund von Stellenneubewertungen. Die Mehraufwendungen im Bereich des Produktes 5102 sind insbesondere in der Besetzung zusätzlicher Stellenanteile zu begründen. Im Bereich des Produktes 5118 wurden die Anmeldungen zur Ferienbetreuung und für zusätzliche Betreuungsmodule nicht in so hoher Anzahl wie geplant angenommen. Dadurch war ein geringerer Personaleinsatz als geplant notwendig.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen im Wesentlichen folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 11 T€) Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 17 T€) Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 3 T€) Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (+ 13 T€) Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 5 T€) Produkt 5118 - Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an Schulen (+ 3 T€) Produkt 5119 - Ausbildungsförderungen für SchülerInnen (- 6 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinr./-pflege (- 68 T€) <i>- Aufwendungen für bezogene Leistungen (- 71 T€)</i> Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 27 T€) Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 192 T€) <i>- Fremdleistung für Erzeugnisse u. a. Umsatzeleistungen (- 144 T€)</i></p> <p>Minderaufwand aufgrund der Überleitung von Fällen von der Sozialpädagogischen Familienhilfe zum Bereich Sonstige ambulante Hilfe zur Erziehung (siehe Pos. 17). <i>- sonstige weitere Fremdleistungen (+ 347 T€)</i></p> <p>Mehraufwand im Bereich Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung. Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 20 T€) Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (+ 16 T€)</p>

Anlage Nr. 5

		<p>Produkt 5109 - Produkt 5119 (Schulbereich) (- 1.877 T€) <i>- Verbrauchsmaterial (- 1.842 T€)</i> Für die Vielzahl der Konten, die die Schulbudgets bilden, werden die Ansätze zentral bei den Lehr- und Unterrichtsmitteln gebildet, die Buchungen erfolgen anschließend auf den jeweiligen Sachkonten. Im Rahmen der Budgetierung im Schulbereich wurden insbesondere für Lehr- und Unterrichtsmittel Haushaltsmittel in Höhe von rd. 1.392 T€ von 2018 auf 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden erneut Übertragungen von rd. 1.382 T€ vorgenommen. <i>- Energie/Wasser (+ 40 T€)</i> <i>- Materialaufwand (+ 89 T€)</i> Die Aufwendungen für Material sind im Voraus nicht vollständig einzuschätzen. Es handelt sich um eine Pauschale, deren Ausschöpfung in Abhängigkeit von Materialverschleiß und Gerätereparaturen/-ausfällen unterschiedlich hoch ausfallen kann. Das Jahresergebnis ist daher schwankend. <i>- Aufwand für bezogene Leistungen (- 173 T€)</i> <i>- Aufwandsentschädigungen (- 49 T€)</i> <i>- Aufwendungen für die Fremdinstandhaltung (- 30 T€)</i> Diese Position beinhaltet u. a. die Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung). <i>- andere sonst. Aufwendungen f. bezogene Leistungen (- 62 T€)</i> <i>- Bezogene Leistungen für IT (- 37 T€)</i> <i>- Eintrittskosten für Schwimmunterricht (- 22 T€)</i> <i>- Personalgestellung (- 67 T€)</i> <i>- Mieten, Pachten, Leasing (- 77 T€)</i> <i>- Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen (+ 84 T€)</i> <i>- Beiträge für sonstige Versicherungen (+ 48 T€)</i> <i>- Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Info u. ä. (+ 217 T€)</i> Für Aufwendungen für Porto- und Versandkosten, Datenübertragungskosten, Telefonkosten und Repräsentationskosten werden keine eigenen Ansätze gebildet, Aufwendungen werden jedoch auf den jeweiligen Sachkonten gebucht.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 68 T€) <i>- Einzelwertberichtigungen (+ 65 T€)</i> Nicht einzutreibende Forderungen (Kostenbeiträge, überzahlte Hilfeleistungen) sind wertzuberichtigen. Der Ausweis erfolgt in der Doppik als Aufwand aus Abschreibungen (auf Forderungen). Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf im Rahmen von Einzelwertberichtigungen abgeschriebene Forderungen, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann, zurückzuführen. Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 112 T€) Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 10 T€) Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 505 T€) Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (+ 29 T€) Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 122 T€) Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 257 T€) Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 18 T€) Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 91 T€) Die geplanten Abschreibungen für die Anlagegüter und Gebäude, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft bzw. fertiggestellt werden sollen, erfolgte zunächst zentral bei Produkt 9002. Die tatsächlichen Abschreibungen werden bei den jeweiligen Produkten bzw. Schulen (Produkte 5109 bis 5119) gebucht.</p>

Anlage Nr. 5

15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 59 T€) - sonstige Erstattungen an das Land (+ 59 T€) Aufgrund höherer Ersatzleistungen von Dritten erhöhen sich auch die Erstattungen an das Land bzw. den Bund, da ihnen ein Anteil von 70 % zusteht.</p> <p>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinr./-pflege (+ 35 T€)</p> <p>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 321 T€) - Zuschüsse für lfd. Zwecke an Gemeinden (- 22 T€) - Zuschüsse an verb. Unternehmen (- 38 T€) - Zuschüsse für Schulsozialarbeit (- 108 T€)</p> <p>Durch die Verrechnung eines Vorjahres-Guthabens wurde der Aufwand für das Jahr 2019 reduziert. - Jugendsozialarbeit "Gegen Gewalt von Kindern und Jugendl." (- 12 T€) - Betreuung /Versorgung in Notsituationen (- 14 T€) - Zuschuss für Soziale Gruppenarbeit Raum Mitte (- 110 T€)</p> <p>Es war beabsichtigt, eine Soziale Gruppenarbeit Mitte zu etablieren. Dafür sollte eine Konzeptplanung bei Übernahme der Trägerschaft einer Schulkindbetreuung erfolgen. Das Vorhaben wurde nicht umgesetzt und steht weiter in der Planung bei einer weiteren Trägerübernahme.</p> <p>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 58 T€) - Zuschuss an Drogenberatungsstelle (- 52 T€)</p> <p>Durch die Verrechnung eines Vorjahres-Guthabens reduziert sich der Aufwand für das Jahr 2019. - Zuschuss an aufsuchende Drogenberatung (- 15 T€) - Zuschuss für Beratung/Therapie bei sexuellem Missbrauch (+ 16 T€) - sonstige Erstattungen an das Land (- 9 T€)</p> <p>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (- 788 T€) - Zuweisungen an Gemeinden für Ganztagsangebote (- 284 T€)</p> <p>Entgegen der Planung erfüllte im Jahr 2019 erst eine Schule die Voraussetzungen des neuen Betreuungskonzepts und erhielt zusätzliche Zuweisungen aus Kreismitteln. - Zuweisung für lfd. Zwecke an private Unternehmen (- 472 T€)</p> <p>Minderaufwand aufgrund geringerer Landesmittel, die in voller Höhe weitergeleitet wurden. - Sonstige Erstattungen an Gemeinden (- 27 T€)</p> <p>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 16 T€)</p> <p>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 33 T€)</p> <p>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 201 T€) - Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen (+ 210 T€)</p> <p>Mehraufwand aufgrund höherer Landesmittel, die vollständig weitergeleitet wurden.</p> <p>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (- 173 T€)</p> <p>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (- 44 T€)</p> <p>Bei den Produkten 5109 bis 5114 handelt es sich überwiegend um Abweichungen, die mit der Erstattung von Gastschulbeiträgen zusammenhängen. Für Schüler des Kreises, die Schulen außerhalb des Kreisgebietes besuchen, sind an die jeweiligen Schulträger Gastschulbeiträge zu entrichten.</p> <p>Produkt 5118 - Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen (+ 61 T€) - Aufwendungen für lfd. Zwecke an Städten u. Gemeinden (+ 61 T€)</p> <p>Mehraufwand aufgrund gestiegener Anzahl an Härtefällen.</p>
----	--	---

Anlage Nr. 5

17	Transferaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 138 T€) <i>- andere Aufwendungen f. sonst. Leistungen an Dritte (- 168 T€)</i> Minderaufwand, da der durch die UVG-Reform erwartete Fallzahlenanstieg nicht in vollem Umfang eintrat.</p> <p><i>- Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden/GV (+ 30 T€)</i> Die nachfolgend aufgeführten Produkte bilden gemeinsam das Jugendhilfebudget und werden gemeinsam erläutert:</p> <p>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit Produkt 5104 - Ambulante Leistungen Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen Produkt 5102 - Produkt 5105 (+ 803 T€)</p> <p>Die Mehraufwendungen entstanden insbesondere bei den nachfolgenden Positionen:</p> <p><i>- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerh. v. Einricht. (+ 340 T€)</i> Mehraufwendungen entstehen durch übergeleitete Fälle aus dem Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe und dem Einsatz von Teilhabeassistenzen an Grundschulen.</p> <p>Minderaufwendungen entstehen durch die 6-stündige Beitragsfreiheit in Kindertageseinrichtungen, die durch das Land finanziert wird und im Bereich der Vollzeitpflege durch rückläufige Leistungsmonate (LM), Plan 1.403 LM / Ist 1.094 LM.</p> <p><i>- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen innerh. von Einricht. (+ 671 T€)</i> In diesem Bereich sind steigende Leistungsmonate zu verzeichnen.</p> <p>Gemeinsame Unterbringung von Kindern und Müttern/Vätern Plan 84 LM / Ist 75 LM</p> <p>Erziehung in einer Tagesgruppe Plan 260 LM / Ist 201 LM</p> <p>Betreutes Wohnen von Minderjährige Plan 1.406 LM / Ist 1.660 LM</p> <p>Teilstationäre und stationäre Eingliederungshilfe Plan 420 LM / Ist 447 LM</p> <p>Betreutes Wohnen, Heimpflege und Int. sozpäd. Einzelbetreuung junger Volljähriger Plan 2.764 LM / Ist 2.515 LM</p> <p>Vorläufige Inobhutnahmen Plan 189 LM / Ist 306 LM</p> <p>Stationäre Eingliederungshilfe junger Volljährigen Plan 183 LM / Ist 362 LM</p> <p><i>- Leistungen innerh. Einr. - Krankenhilfe (- 101 T€)</i> <i>- Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden/GV (- 107 T€)</i></p> <p>Minderaufwand aufgrund geringerer Erstattungen an andere Jugendhilfeträger nach Umzug der Berechtigten (nicht kalkulierbar).</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 163 T€) Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 62 T€) Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 11 T€) Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 517 T€)</p> <p>Es handelt sich insbesondere um Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Ausländer, die das Jahr 2018 betreffen.</p> <p>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 24 T€) Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 7 T€) Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 11 T€) Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 9 T€) Produkt 5116 - Schülerbeförderung (+ 365 T€)</p> <p>Von der MTV wurde eine Überzahlung aus dem Jahr 2018 erstattet.</p>

Anlage Nr. 5

26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 100 T€) Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 106 T€) Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 97 T€) Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 38 T€) Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 51 T€) Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 23 T€)
----	-------------------------------	---

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5101	1a	18 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder sind von den Unterhaltspflichtigen zurückgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurde eine Quote von 9,90 % (2018: 10,70 %, 2017: 14,40 %) erreicht. Hier zeigt sich deutlich die verzögerte Wirkung der Unterhaltsvorschussreform und der damit einhergegangenen verminderten Rückholaktivitäten. Bis Sommer 2019 wurden die Personalressourcen für die Leistungsgewährung eingesetzt. Eine jetzt wieder verstärkt betriebene Rückholung wird erst zeitversetzt Wirkung zeigen.
5101	1b	Von den (teil-) leistungsfähigen familienfernen Elternteilen werden 37 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder zurückgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurde eine durchschnittliche Quote von 16,3 % (2018: 19 %, 2017: 27,4 %) erreicht. Hier zeigt sich deutlich die verzögerte Wirkung der Unterhaltsvorschussreform und der damit einhergegangenen verminderten Rückholaktivitäten. Bis Sommer 2019 wurden die Personalressourcen für die Leistungsgewährung eingesetzt. Eine jetzt wieder verstärkt betriebene Rückholung wird erst zeitversetzt Wirkung zeigen.
5101	2	Um die schnellstmögliche Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die betroffenen Minderjährigen zu gewährleisten, erfolgt die Bearbeitung eines Antrages auf Unterhaltsvorschuss von der Vollständigkeit der Unterlagen bis zur Bescheiderteilung innerhalb von max. 15 Arbeitstagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In den Auswertungsmonaten Mai und November gingen insgesamt 18 vollständige Anträge ein. Davon wurden 11 zielgerecht beschieden, 7 Bescheide ergingen nicht zielgerecht.
5102	1	Der Anspruch auf einen Platz in Kindertagesbetreuung nach § 24 Absatz 1-3 SGB VIII ist für alle Kinder im Main-Taunus-Kreis erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle 65 dem Main-Taunus-Kreis im Jahr 2019 bekannt gewordenen Ansprüche nach § 24 Absatz 1-3 SGB VIII konnten im Sinne des Gesetzes erfüllt werden, befinden sich in der Umsetzung oder wurden von Seiten der Familien nicht weiter verfolgt. Die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren lag kreisweit zum 31.12.2019 bei 37 % (2018: 36,0 %, 2017: 35,0 %). Die Versorgungsquote für Kinder im Kindergartenalter bei 106 % (2018: 109,0 %, 2017: 109,0 %).

Anlage Nr. 5

5102	2	Es werden mindestens 10 neue Tagespflegepersonen nach den Vorgaben des MTK qualifiziert. Alle aktiven Tagespflegepersonen absolvieren jährlich Fortbildungen im Umfang von jeweils mindestens 20 Unterrichtseinheiten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15 neue Tagespflegepersonen haben 2019 die tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung absolviert und beendet. 8 Tagespflegepersonen befinden sich aktuell in der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung, 14 Tagespflegepersonen befinden sich aktuell in der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung. Alle aktiven Tagespflegepersonen haben den Nachweis ihrer Fortbildungsverpflichtung erbracht oder werden ihn erbringen. Zum 31.12.2019 haben 115 Tagespflegepersonen aktiv Kinder in Tagespflege betreut.
5103	1	Medienpädagogischer Jugendschutz ist wegen der intensiven und stetig sich verändernden Mediennutzung durch Jugendliche als dauerhafte Kernaufgabe erforderlich. Medienpädagogischer Jugendschutz ist daher Thema in mindestens 60 % der Projekte des Jugendbildungswerkes und wird u. a. das "Cybermobbing" konstant aufgreifen. Die Jahresplanung wird daraufhin neu ausgerichtet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2019 wurden im Bereich Jugendbildungswerk insgesamt 29 Projekte an 59 Projekttagen durchgeführt. In allen Projekten kamen Medien zum Einsatz. Das Thema des medienpädagogischen Jugendschutzes ist eine Querschnittsaufgabe in allen medienbezogenen Projekten. Cybermobbing wurde in Form von Information und Gruppengesprächen in 19 Projekten aufgegriffen (65,5 %).
5103	2	Etwa 50 % der Projekttag erreichen Kinder und Jugendliche in allen Schulformen. In diesen intensiven Projekten werden Handlungskompetenzen für angemessenes Sozialverhalten im Klassenverbund besonders intensiv erarbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden insgesamt 47 Projekte an 53 Projekttagen gestaltet. Davon wurden 38 Projekte in Schulen an 39 Projekttagen (davon wiederum 21 Projekte an 21 Tagen in Grundschulen) durchgeführt. Somit sind 74 % der Projekttag erfolgt.
5104	1	Das Modellprojekt mit neuen Standards der Sozialpädagogischen Familienhilfen ist fortgeführt. Eine Zwischenauswertung liegt vor. Notwendiger Anpassungsbedarf wird weiter umgesetzt. Durch Träger mit den entsprechenden Angebotsprofilen ist sichergestellt, dass die Hilfen den verschiedenen ethnischen Bedarfslagen gerecht werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach der Modellphase wurde die Fortsetzung des Konzeptes entschieden. Alle Träger haben die Folgeverträge unterschrieben. Die Profile der Träger sind breit gefächert, so dass auf die ethnischen Bedarfslagen der Familien eingegangen werden kann. Das Konzept wird fortlaufend auf die Effektivität der Hilfen überprüft und bei Bedarf angepasst.

Anlage Nr. 5

5104	2	Die Angebote der Schulsozialarbeit sind abgesichert und werden fachlich begleitet. Sie werden regelmäßig mit den Schulleitungen und den Trägern ausgewertet und es werden Vereinbarungen zu schul-spezifischen Schwerpunktsetzungen getroffen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die 20 Angebote wurden fortgeführt und die Zielvereinbarungs- und Auswertungsgespräche durchgeführt. Zudem fanden Kurzberatungen statt und 4 Arbeitstreffen.
5104	3	Zur Umsetzung der Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen) ist das gezielte Übergangsmangement für Haupt- und FörderschülerInnen unter Einsatz von Mitteln des Kreises erfüllt. Das Berufsorientierungskonzept für Realschulen ist auf Grundlage der Landesvorgaben weiter ausgebaut. Allen Realschulen ist im Rahmen der Berufsorientierung ein Berufseignungstest angeboten und aus Mitteln des Kreises bezuschusst. Ein Curriculum liegt für die Gymnasialen Oberstufen vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fortführung des Regelangebotes an allen 13 beteiligten Haupt- und Förderschulen. In diesem Rahmen werden Kompetenzfeststellung sowie Perspektivberatungen für ca. 300 Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Der Verbleib dieser Zielgruppe wird statistisch erfasst. Zur individuellen Förderung der Ausbildungsreife besteht ein differenziertes Angebot an Fördermodulen. Für Berufsorientierung an Realschulen und Gymnasien (innere Schulverwaltung) liegen entsprechende Curricula vor.
5105	1	Die Qualität der Pflegeunterbringungen zeigt sich insbesondere in der Vermeidung erneuter Traumatisierungen der betroffenen Kinder. Ziel ist es daher, die Anzahl der Pflege-Abbrüche im Verhältnis zu laufenden Pflegeunterbringungen weiterhin deutlich unter 3 % zu halten. Mittel zur Zielerreichung sind qualifizierte Auswahlverfahren, fachliche Betreuung und Unterstützung der Pflegefamilien sowie eine gesicherte Erreichbarkeit der Fachkräfte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 lebten im Durchschnitt 89 (2018: 90) Pflegekinder in Pflegestellen. Es gab einen Abbruch. Damit liegt die Abbruchrate für 2019 bei aktuell 1,1 %.
5105	2	Gewinnung von neun neuen Pflegefamilien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr konnten 8 (2018: 5) neue Pflegestellen anerkannt werden.
5105	3	Alle Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, für die im Berichtsjahr eine Fremdunterbringung erforderlich wird, werden in Pflegefamilien untergebracht. Einzige Ausnahme: Kinder, die aufgrund massiver Bindungsstörungen in einer Pflegefamilie überfordert wären.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden 3 Kinder auf Anfrage des Allgemeinen Sozialen Dienstes vermittelt. Die vermittelten Kinder waren unter einem Jahr alt. Desweiteren konnte ein Säugling im Alter von 3 Monaten noch im Rahmen einer Inobhutnahme in eine Pflegestelle vermittelt werden. Für eine Anfrage des Allgemeinen Sozialen Dienstes für einen 2-jährigen Jungen konnte keine Vermittlung aufgrund massiver Bindungsstörungen erfolgen.

Anlage Nr. 5

5106	1	Beratungsangebote nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, werden innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Geburtsmitteilung erteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Beratungsangebote wurden innerhalb von drei Arbeitstagen verschickt, meist noch am Tag des Eingangs der Geburtsmitteilung.
5106	2	Beurkundungstermine zur Vaterschaftsanerkennung, zur Unterhaltsverpflichtung und/oder zum gemeinsamen Sorgerecht werden in 90 % der Fälle innerhalb von 30 Tagen ab dem Anfragedatum vergeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 100 % aller Fälle lagen die Beurkundungstermine innerhalb der Frist von 30 Tagen.
5107	1	Die Wartezeit von der Anmeldung für persönliche Gespräche bis zum angebotenen Erstgesprächstermin liegt in der Erziehungsberatungsstelle (EB) nicht über 30 Wochen-tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit von der Anmeldung bis zum Erstgespräch (bei 330 Neufällen) liegt bei 26 Tagen.
5107	2	An mindestens 45 Tagen pro Jahr wird in der EB das Angebot einer "Offenen Sprechstunde" (Beratung ohne Voranmeldung) durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	An 46 Tagen wurde eine offene Sprechstunde angeboten.
5107	3	Eine kreisweite Beratung ist dauerhaft sichergestellt, siehe Vertrag vom 19.05.1998.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Jugend- und Drogenberatung ist durch die Verträge mit der Jugendberatung und Jugendhilfe e. V. (JJ) sichergestellt und wird von der JJ kreisweit umgesetzt.
5107	4	Für einige Familien ist Erziehungsberatung in aufsuchender Form (i.d.R. in den Räumen der Familie) die geeignetere Hilfeform. Zur Verstärkung der aufsuchenden Erziehungsberatung werden im Berichtsjahr Beratungen in 10 geeigneten Fällen aufsuchend durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In 8 Familien (2018: 9) wurden 13 Beratungen aufsuchend mit einem Zeitaufwand von 27 Stunden durchgeführt.
5109	1a	Zur Förderung von Naturwissenschaften erhalten 4 weitere Grundschulen eine naturwissenschaftliche Grundausstattung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch die Anschaffung von drei Experimentierkoffern erhalten die Schulen die Möglichkeit diese im naturwissenschaftlichen Unterricht einzusetzen. Die Koffer sollen zukünftig auf Grundlage eines neuen Konzepts durch eine Ausleihmöglichkeit grundsätzlich allen Grundschulen zur Verfügung gestellt werden.
5109	1b	Zur Förderung von Naturwissenschaften hat eine Fortbildung für das Kollegium über die Verwendung der Materialien im Unterricht stattgefunden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei Bedarf wird den Schulen eine Fortbildung zur Verwendung der Materialien angeboten.

Anlage Nr. 5

5109	2	Musikprojekte: Die musische Bildung wird durch die Bereitstellung von Mitteln durch den MTK gefördert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Bereitstellung der Mittel für das Schuljahr 2019/20 ist erfolgt. Die Schulen reichen ihre Rechnungen bis Schuljahresende ein.
5109	3	Sachkundeheft: Drittklässler kennen die Historie und die Geografie des MTK.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgt jährlich eine Bedarfsabfrage bei den Grundschulen, die maßgeblich für die Druckauflage ist. In 2019 wurden 2.100 Sachkundehefte gedruckt, wovon 2.069 Exemplare an die Grundschulen verteilt wurden, um den Bedarf zu 100 % zu decken.
5109	4	Die Schulbezirke der Grundschulen sind auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft und angepasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulbezirke in Hochheim wurden angepasst. Die Schulbezirkseinteilung für die neue Grundschule in Hattersheim sowie notwendige Anpassungen aufgrund von Baugebieten werden vorbereitet.
5109	5	Im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sind alle Grundschulen auf ihre Mindestgröße und auf ihre Aufnahmekapazität hin überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Überprüfung wurde im Rahmen der Vorbereitung der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (Überprüfung der Zweckmäßigkeit der Schullandschaft) sowie durch die jährliche Abfrage der Bevölkerungszahlen erledigt. Die Erkenntnisse sind in das Investitionsprogramm eingeflossen.
5110	1	Die Aufnahme an der einzigen Haupt- und Realschule, der Sophie-Scholl-Schule (SSS), ist gemäß genehmigten Schulentwicklungsplan (SEP) gegebenenfalls durch Lenkung, auf max. 32 Klassen begrenzt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	An der Sophie-Scholl-Schule wurden zum Schuljahr 2019/2020 31 Klassen gebildet.
5110	2	Schulinformationsbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren informiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Nachdruck ist erfolgt und die Schulinformationsbroschüre wurde im August 2019 an alle Schulen verteilt.
5111	1	Die Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien sind im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans festgelegt, dem Kreistag zur Beschlussfassung und dem HKM zur Genehmigung vorgelegt: Bei Überschreitung von Höchstgrenzen erfolgt eine Schülerlenkung durch das Staatliche Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Kreiselternbeirat.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien sind im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans festgelegt, dem Kreistag zur Beschlussfassung und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt: Die Schülerlenkung erfolgte im Mai 2019 durch das Staatliche Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Kreiselternbeirat.

Anlage Nr. 5

5111	2	Schulinformationbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren informiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Nachdruck ist erfolgt und die Schulinformationbroschüre wurde im August 2019 an alle Schulen verteilt.
5112	1	Schulinformationbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Nachdruck ist erfolgt und die Schulinformationbroschüre wurde im August 2019 an alle Schulen verteilt.
5113	1	Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind 2018 beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt worden. Eine Teilfortschreibung ist derzeit nicht notwendig.
5113	2	Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans definiert, vom Kreistag beschlossen und dem HKM zur Genehmigung vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2018 beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt worden. Eine Teilfortschreibung ist derzeit nicht notwendig.
5114	1	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind in Vorbereitung der Gesamtfortschreibung des Schulentwicklungsplanes auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2018 beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt worden. Eine jährliche Überprüfung hat stattgefunden. Eine Teilfortschreibung ist derzeit nicht notwendig.
5115	1	Kunstwettbewerb Intermezzo: Das selbständige, kreative Arbeiten von Schülerinnen und Schülern hat sich verbessert (siehe auch Produkt 1305).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Am Intermezzo-Wettbewerb 2019 haben 30 Schüler teilgenommen, das kreative Arbeiten hat sich durch zwei Projekte verbessert.
5116	1	Schwimmbad-, Verkehrsgarten- und Sporthallenfahrten werden entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Fahrten werden entsprechend der Bedarfsmeldungen zu 100 % sichergestellt.
5117	1a	Student Partnership Exchange Program: Die Schülerinnen und Schüler, die an dem Programm teilgenommen haben, haben Grundkenntnisse über das Arbeitsleben, das Schulleben und die Kultur der USA bzw. Deutschlands.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der Student Partnership Exchange Programm-Kontakt hat dieses Jahr aufgrund von organisatorischen Umstellungen in Loudoun pausiert. Ob eine Weiterführung im Jahr 2020 geplant ist, ist von Loudoun Seite noch nicht endgültig geklärt.

Anlage Nr. 5

5117	1b	Gesundheitsprojekte: Schülerinnen und Schüler kennen sich in Gesundheitsthemen aus.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Bereitstellung der Mittel für das Schuljahr 2019/20 ist erfolgt. Die Schulen reichen ihre Rechnungen bis Schuljahresende ein.
5117	1c	Hochbegabung: Überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler sind entsprechend ihrer Potentiale gefördert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Bereitstellung der Mittel für das Schuljahr 2019/20 ist erfolgt. Die Schulen reichen ihre Rechnungen bis Schuljahresende ein.
5118	1a	Ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen wird in Abstimmung mit den Standortkommunen sichergestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein bedarfsgerechtes Angebot wurde sichergestellt. Zum neuen Schuljahr 2019/20 wurde an der Astrid-Lindgren-Schule, Hochheim, eine neue Schulkindbetreuung vom MTK in Betrieb genommen.
5118	1b	Ferienangebote und Betreuungszeiten werden bedarfsgerecht ausgeweitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch den Aufbau einer Schulkindbetreuung an der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim Trägerschaft des Kreises wurde in 2019 eine Einrichtung mit 11 Betreuungsstunden pro Woche neu geschaffen.
5118	1c	Leitungs- und Betreuungskräfte werden gezielt weiterqualifiziert. In Kooperation mit der vhs wird ein Zertifikatskurs für Schulkinderbetreuung durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch das Angebot an Tagesfortbildungen, Teamtagen, Teamsupervisionen sowie den Fachtag werden alle 170 Betreuungskräfte weiterqualifiziert. Teamleitungssupervisionen erhalten alle Teamleitungen, 2 Teamleiterinnen nehmen derzeit am Führungskräfte-Curriculum teil. Seit September startet der 9. Durchlauf des Zertifikatskurses, dann sind ca. 30 MA in den parallel laufenden Kursen angemeldet.
5118	1d	Die Voraussetzungen für die Übernahme weiterer Angebote sind geschaffen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Schulkindbetreuung an der Astrid-Lindgren-Schule unter der Trägerschaft des MTK wurde zum neuen Schuljahr 2019/20 in Betrieb genommen. Der Kreisausschuss hat beschlossen zum neuen Schuljahr 2020/21 die Comenius- und die Burgschule in die Trägerschaft des Kreises zu nehmen. Weitere Gespräche zur Übernahme von Schulkindbetreuungen werden derzeit intensiv mit den betroffenen Kommunen geführt.
5118	2a	Die Aufnahme weiterer Schulen in das Ganztagsprogramm ist geprüft und die Aufnahme durch KA-Beschluss veranlasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Theodor-Heuss-Schule wurde zum neuen Schuljahr 2019/20 durch KA-Beschluss in den Pakt für den Nachmittag aufgenommen.

Anlage Nr. 5

5118	2b	Die Schulen sind bei der Profilentwicklung zur nächst höheren Stufe im Ganztagsprogramm unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für 11 weiterführende Schulen wurden Stellenzuschläge zur Profilentwicklung im Ganztage für das Schuljahr 2019/20 in Höhe von 5,5 Stellen bewilligt.
5119	1	Anträge auf Ausbildungsförderung sind in 90 % aller Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen entschieden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 95 % (2018: 91 %, 2017: 96,62 %) aller Fälle erfolgte die Bescheiderteilung innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen.
5119	2	Die Quote der rechtlich durchgesetzten Widersprüche liegt, falls mehr als 33 Widersprüche eingehen, unter 3 %. Gehen weniger als 33 Widersprüche ein, ist höchstens einer rechtlich durchgesetzt worden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 7 (2018: 3, 2017: 5) Widersprüche eingelegt. Hiervon wurde zwischenzeitlich einer zurückgenommen, einem wurde abgeholfen und die anderen wurden mit Widerspruchsbescheid zurückgewiesen.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 53

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238	205	189	- 16
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	203	183	199	+ 16
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	30	40	43	+ 3
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge			1	+ 1
10	Summe der ordentlichen Erträge	471	428	432	+ 4
11	Personalaufwendungen	1.940	2.036	2.004	- 32
12	Versorgungsaufwendungen	85	84	98	+ 14
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92	143	86	- 57
14	Abschreibungen	1		1	+ 1
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	366	379	387	+ 8
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.484	2.642	2.576	- 66
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 2.013	- 2.214	- 2.144	+ 70
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 2.013	- 2.214	- 2.144	+ 70
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen			2	+ 2
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)			- 2	- 2
28	Jahresergebnis vor ILV	- 2.013	- 2.214	- 2.146	+ 68

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 18 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 18 T€)</p> <p>Im 1. Halbjahr 2019 waren zwei Arztstellen im Amtsärztlichen Dienst nicht besetzt. Zum 01.07.2019 konnten zwar beide Stellen wiederbesetzt werden, gleichwohl befindet sich eine der beiden Neueinstellungen im Grunde genommen seit Einstellung in einem externen Weiterbildungsabschnitt (bis einschließlich Februar 2020). Diese Vakanz führte zwangsläufig zu einer Reduzierung der Fallzahlen an amtsärztlichen Gutachten und merklich geringeren Erträgen. Zudem wird von Bundes- und Landesbehörden vermehrt die Kosten- und Gebührenfreiheit nach dem Hessischen Verwaltungskostengesetz beansprucht.</p> <p>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 6 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 6 T€)</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (+ 7 T€) Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (+ 5 T€) Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 3 T€)</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen:</p> <p>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 36 T€) - Direkte Personalkosten (- 24 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 14 T€)</p> <p>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 11 T€) - Direkte Personalkosten (- 11 T€)</p> <p>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 5 T€) Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 7 T€) Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 13 T€)</p> <p>Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte. Wieder- und Umbesetzung von Stellen, teilweise Stellen über eine längere Zeit vakant.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (+ 2 T€) Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (+ 5 T€) Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 3 T€) Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 3 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 11 T€) - Aufwandsentschädigungen (- 5 T€) - Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (- 7 T€)</p> <p>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 17 T€) Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 13 T€) Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (- 11 T€) Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (- 6 T€)</p> <p>Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 7 T€ von 2018 nach 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden erneut Übertragungen von insgesamt 6 T€ nach 2020 vorgenommen.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5301	1	Medizinische Gutachten und Stellungnahmen werden regelmäßig und zügig erledigt.			
5301	1.1	Kurzgutachten werden innerhalb von 6 Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzgutachten (LWV Kurzgutachten) wurden im Durchschnitt innerhalb von 15 Tagen nach Vorliegen aller Unterlagen erstellt. In 2019 wurden wegen geänderter Vorgaben des LWV nur noch zwei Gutachten erstellt (ehemals über 100). Aufgrund der geänderten Anforderungen ist für den HH 2021 eine Änderung des Produktziels vorgemerkt.
5301	2	Untersuchungen zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden zeitnah durchgeführt.			
5301	2.1	Termine zur Untersuchung zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden innerhalb von 14 Tagen nach Auftragseingang vergeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durchschnittlich lagen 4,8 Tage zwischen Auftragserteilung und Terminierung. Die Anzahl der Aufträge belief sich auf 170.
5301	3	Untersuchungen im Rahmen der Dienstleistungen für das Amt für Arbeit und Soziales werden zeitnah durchgeführt.			
5301	3.1	90 % der Untersuchungsaufträge aus dem Amt für Arbeit und Soziales werden regelmäßig nach 90 Werktagen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr erfolgten die Untersuchungen durchschnittlich 48 Tage nach der Auftragserteilung. Die Anzahl der Untersuchungsaufträge betrug 853.
5302	1	Alle Kinder eines Einschulungsjahrgangs nehmen an der Schuleingangsuntersuchung teil.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für die Einschulung 2019 wurden 2.757 (2018: 2.702, 2017: 2.602) und damit alle gemeldeten Kinder untersucht.
5302	2	In allen Kindertagesstätten werden die anwesenden Kinder einmal im Kindergartenjahr zahnärztlich untersucht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im maßgeblichen Kindergartenjahr wurden die anwesenden Kinder in allen Kindertagesstätten zahnärztlich untersucht.

Anlage Nr. 5

5303	1	Die Maßnahmen der Eingliederungshilfe werden durch mindestens 22 regionale Hilfeplankonferenzen pro Haushaltsjahr gesteuert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Gesundheitsamt hat im Jahr 2019 an 18 regionalen Hilfeplankonferenzen teilgenommen. Da der LWV Hessen in 2019 mehrere regionale Hilfeplankonferenzen ersatzlos abgesagt hat, konnte das Ziel nicht erreicht werden. Aufgrund geänderter gesetzlicher Grundlagen wurde die Zielbeschreibung im Haushalt 2020 bereits angepasst.
5303	2	Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt die Arbeit der Selbsthilfegruppen. Sie veranstaltet mindestens eine themenübergreifende Fortbildungsveranstaltung für Selbsthilfegruppen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2019 wurde eine Fortbildung zum Datenschutz für Selbsthilfegruppen und eine zum Thema Generationswechsel in Selbsthilfegruppen durchgeführt.
5304	1	Belehrungen/Schulungen für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, erfolgen innerhalb von einer Woche nach der Anmeldung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Belehrungen werden wöchentlich jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags durchgeführt. Somit ist gewährleistet, dass die Kunden spätestens innerhalb von 7 Tagen nach der Anmeldung belehrt sind, außer der Kunde wünscht einen späteren Belehrungstermin.
5304	2	Eine offene Sprechstunde zu AIDS-Beratung wird an 90 Terminen pro Berichtszeitraum angeboten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurde an 98 Terminen eine offene Sprechstunde im Bereich AIDS-Beratung angeboten.
5305	1	Die Schulen im Main-Taunus-Kreis werden zu Programmen der Gesundheitsförderung beraten. Es erfolgen mindestens 20 Beratungen je Berichtszeitraum.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulen werden zu den Programmen der Gesundheitsförderung beraten (z. B. Ernährungsführerschein, Zahnprophylaxe). Im Berichtsjahr wurden 24 Beratungen durchgeführt.
5305	2	Pro Berichtszeitraum wird mindestens eine Veranstaltung zur Information der Bevölkerung über Gesundheitsthemen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Informationsveranstaltung zum Thema "Sucht" am 20.05.2019. Informations- und Beratungsangebot zum Tag der Organspende Anfang Juni 2019. Vortrag zum Thema "Altern" am 14.08.2019. Tag der Selbsthilfe am 14.09.2019.
5305	3	Pro Berichtszeitraum wird mindestens eine Veranstaltung zur Information eines Fachpublikums (z.B. Fachpersonal Kindergärten) über Gesundheitsthemen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hygienetag für Bedienstete von Kindertageseinrichtungen am 05.06.2019. Hygienetag für Ärzte und Bedienstete von Krankenhäusern, Altenheimen und Pflegediensten am 13.11.2019.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 61

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.256	9.384	9.185	- 199
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	25	40	44	+ 4
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	78	33	31	- 2
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	38	313	285	- 28
10	Summe der ordentlichen Erträge	9.397	9.770	9.545	- 225
11	Personalaufwendungen	1.456	1.510	1.648	+ 138
12	Versorgungsaufwendungen	55	55	51	- 4
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218	650	392	- 258
14	Abschreibungen	20		178	+ 178
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	9.128	9.298	9.085	- 213
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	38	40	38	- 2
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		5	3	- 2
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.915	11.558	11.395	- 163
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 1.518	- 1.788	- 1.850	- 62
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 1.518	- 1.788	- 1.850	- 62
25	Außerordentliche Erträge			1	+ 1
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)			+ 1	+ 1
28	Jahresergebnis vor ILV	- 1.518	- 1.788	- 1.849	- 61

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mindererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten: Produkt 6102 - Abfallentsorg./Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (- 211 T€) - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (- 211 T€) Die Abfallmengen sind wider Erwarten leicht gesunken und damit auch die Gebühreneinnahmen. Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (+ 10 T€) - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 10 T€) Produkt 6104 - Naturschutz (+ 2 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 2 T€)</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt: Produkt 6104 - Naturschutz (- 24 T€) - Andere sonstige Nebenerlöse (- 25 T€) Es wurden keine Ersatzvornahmen durchgeführt (siehe Pos. 13).</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt: Produkt 6102 - Abfallentsorg./Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (+ 2 T€) Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (+ 31 T€) - Direkte Personalkosten (+ 28 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 3 T€) Produkt 6104 - Naturschutz (+ 52 T€) - Direkte Personalkosten (+ 40 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 11 T€) Produkt 6105 - Umwelt- und Immissionsschutz (+ 5 T€) - Direkte Personalkosten (+ 5 T€) Produkt 6106 - Naturschutz- und Umweltbildung (+ 2 T€) Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (+ 19 T€) - Direkte Personalkosten (+ 12 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 7 T€) Produkt 6108 - Regionalpark- und Naturschutzhaus (+ 25 T€) - Direkte Personalkosten (+ 20 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 6 T€) Erhöhte Personalaufwendungen bei den Produkten 6103 und 6104 wegen Höhergruppierungen aufgrund Stellenneubewertungen, teilweise rückwirkend seit 2017. Wieder- und Umbesetzung von Stellen bei Produkt 6107 mit höherer Entgeltstufe als geplant. Neuschaffung des Produktes 610810 und Umkontierung aus Produkten des THH 66.</p>

Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 6102 - Abfallentsorg. u. Altflächenerfass., Tierkörperbeseit. (- 14 T€) Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (- 24 T€) Produkt 6104 - Naturschutz (- 88 T€) <i>- Instandh. v. Sachanl. im Gemeingebr. (- 24 T€)</i></p> <p>Die Pflegemaßnahmen an den Naturdenkmälern (Einzelbäume und Gehölzbestände) wurden erst im Januar 2020 durchgeführt. Es wurden 12.400 € Haushaltsrest übertragen. Die Kosten für die Verkehrssicherungsmaßnahmen (Rückschnittarbeiten) sind schwer kalkulierbar.</p> <p><i>- bezogene Leistungen für IT (- 30 T€)</i> <i>- Ersatzvornahmekosten (- 25 T€)</i></p> <p>Im Produkt Naturschutz mussten keine Ersatzvornahmen durchgeführt werden.</p> <p>Produkt 6106 - Naturschutz- und Umweltbildung (- 41 T€) <i>- bezogene Leistungen (- 31 T€)</i></p> <p>Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (- 32 T€) <i>- weitere Fremdleistungen (- 7 T€)</i> <i>- bezogene Leistungen für IT (- 12 T€)</i> <i>- Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (- 15 T€)</i></p> <p>Geplante Anschaffungen (z. B. Pavillon für Infoveranstaltungen) werden erst in 2020 haushaltswirksam. Zudem konnte eine geplante Externe Prozessunterstützung für die Erarbeitung einer zielgruppenspezifischen Kampagne in Bezug auf energieeffizientes Nutzerverhalten vermieden werden.</p> <p>Produkt 6108 - Regionalpark- und Naturschutzhaus (- 49 T€) <i>- Energie (- 10 T€)</i> <i>- Fremdinstandhaltung (- 6 T€)</i> <i>- bezogene Leistungen (- 22 T€)</i> <i>- Mieten, Pachten, Leasing (- 7 T€)</i></p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgendes Produkt:</p> <p>Produkt 6108 - Regionalpark- und Naturschutzhaus (+ 176 T€)</p> <p>Für das Regionalparkhaus, das im Jahr 2019 erworben wurde, konnte bei Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2019 keine Abschreibung geplant werden, weil der Wert der Anlagegüter zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt war. Ab dem Jahr 2020 ist die Abschreibung für die vorhandenen Anlagegüter im Haushaltsplan veranschlagt.</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgendes Produkt und Sachkonto:</p> <p>Produkt 6102 - Abfallentsorg. u. Altflächenerfass., Tierkörperbeseit. (- 212 T€) <i>- Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen (+ 210 T€)</i></p> <p>Die Abfallmengen sind wider Erwarten leicht gesunken und damit auch die Erstattungen an die RMA.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6102	1	Auszahlungsanordnungen für Überweisungen für den Betrieb der Sammel- und Übergabestelle für Elektroschrott erfolgen innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang. In der Regel 12 Auszahlungsanordnungen pro Jahr (eine pro Monat).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2019 wurden 11 Auszahlungsanordnungen ausgestellt (2018: 9, 2017: 9). Die maximale Bearbeitungszeit betrug 6 Tage.
6102	2	Anfragen zu altlastenrelevanten Gesichtspunkten von Grundstücken werden innerhalb von 14 Tagen beantwortet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum gab es 86 Anfragen (2018: 84, 2017: 65). In 7 Fällen wurde das Ziel Bearbeitung innerhalb von 14 Tagen nicht erreicht (maximale Dauer 24 Tage). Grund: Sachbearbeiter war längere Zeit krank.
6103	1	Bearbeitung wasserrechtlicher Anträge ab Vorlage vollständiger Unterlagen bis zur Bescheiderteilung innerhalb von 30 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Insgesamt gab es 16 Anträge (2018: 24, 2017: 21). 15 Anträge konnten fristgerecht bearbeitet werden. Ein Antrag ist unvollständig.
6103	2	Durchführung von 10 Gewässer- und Schutzgebietsschauen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden 12 (2018: 10, 2017: 16) Gewässer- und Wasserschutzgebietsschauen durchgeführt.
6104	1	Die Bearbeitung von artenschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Abrissanträgen von Gebäuden dauert ab Vollständigkeit der Unterlagen maximal 21 Tage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 69 Stellungnahmen zu Abrissanträgen bearbeitet (2018: 68, 2017: 53), von denen 20 Vorgänge bedingt durch erhöhtes Arbeitsaufkommen nicht innerhalb der 21-Tages-Frist bearbeitet werden konnten. Die gesetzliche Frist wurde jedoch gewahrt.
6104	2	Für mindestens 20 Grundstücke mit Kleinbauten im Außenbereich sind die für eine Einleitung eines Verwaltungsverfahrens notwendigen Daten erfasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden 26 (2018: 27, 2017: 25) Grundstücke erfasst.
6104	3	Der von der Regionalpark Rhein-Main Pilot gGmbH betriebene Regionalpark bleibt erhalten und wird fortentwickelt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Erhalt des Regionalparks ist mittelfristig sichergestellt. Die Fortentwicklung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mitteln.
6104	4	Die Gesellschafter der GRKW/Regionalpark beteiligen sich anteilig an der Finanzierung des Unternehmens. Die Overheadkosten der Gesellschaften sind zu reduzieren. Beihilfavorschriften sind zu beachten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden Maßnahmen zur Kostenreduzierung ergriffen und umgesetzt, wie beispielsweise der Reduzierung der Kosten für die Geschäftsführung.

Anlage Nr. 5

6105	1	Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach Mitteilung der Daten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden 62 Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erstellt (2018: 58, 2017: 61), die maximale Bearbeitungszeit betrug 17 Tage.
6105	2	Anhörungen zur Durchsetzung von rückständigen Schornsteinfegerarbeiten erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach vollständiger Mitteilung der Daten durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden 132 Anhörungen durchgeführt, davon 69 nicht innerhalb von 18 Tagen. Grund: Kommunikationsprobleme zwischen zwei Schornsteinfeger/innen in einem Kehrbezirk. Wir erhalten dadurch eine so große Anzahl von Fällen, die sich innerhalb der Frist nicht bearbeiten lassen. Die meisten Arbeiten waren durchgeführt, "nur" der Nachweis fehlte bzw. kam verspätet.
6106	1	Das Naturschutzhaus führt jährlich 150 Umweltbildungsveranstaltungen für Schulen und Kindergärten aus dem MTK durch.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Naturschutzhaus hat 310 Schulen und Kindergärten betreut, ca. 200 mit externen Mitarbeiterinnen mit Förderung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.
6106	2	Im Rahmen des Projekts "Auf dem Weg der Schule der Nachhaltigkeit" betreut das Naturschutzhaus jährlich drei Grundschulen aus dem MTK.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7 Projektschulen beteiligen sich am Projekt "Schuljahr der Nachhaltigkeit"
6107	1	Durch mindestens 10 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wird eine Senkung des Energieverbrauchs im MTK unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch 17 Pressemitteilungen und durch die Präsenz auf vielen Veranstaltungen sowie 108 Energieberatungs-Infoständen vor Ort in allen Gemeinden des MTK konnten Informationen und Beratungen zur Senkung des Energieverbrauches erfolgen und viele Bürger/innen erreicht werden.
6107	2	Über die begonnenen, in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wird jährlich berichtet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Über die begonnenen, in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wurde ein Bericht gegenüber dem Fördermittelgeber erstellt und eingereicht.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 63

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.742	2.371	3.384	+ 1.013
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	19	11	3	- 8
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	67	66	67	+ 1
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	183	182	183	+ 1
09	Sonstige ordentliche Erträge	4	103	50	- 53
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.015	2.733	3.687	+ 954
11	Personalaufwendungen	2.056	2.069	2.076	+ 7
12	Versorgungsaufwendungen	95	95	105	+ 10
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284	2.066	365	- 1.701
14	Abschreibungen	421	360	422	+ 62
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	46	93	71	- 22
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.902	4.683	3.039	- 1.644
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	+ 113	- 1.950	+ 648	+ 2.598
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	+ 113	- 1.950	+ 648	+ 2.598
25	Außerordentliche Erträge	9			
26	Außerordentliche Aufwendungen	14		20	+ 20
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	- 5		- 20	- 20
28	Jahresergebnis vor ILV	+ 108	- 1.950	+ 628	+ 2.578

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen fast ausschließlich das Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 1.014 T€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gebühren für Baulasteintragungen (+ 14 T€)</i> - <i>Gebühren der Bauaufsicht (+ 912 T€)</i> <p>Die Mehreinnahmen bei den Bauaufsichtsgebühren sind auf mehrere größere Bauvorhaben mit Gebühreneinnahmen von mehr als 100.000 € zurückzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gebühren für statische Berechnungen und Gutachten (- 60 T€)</i> <p>Die Erhebung entsprechender Gebühren ist wegen nicht angefallener Prüfstatikerhonorare entfallen. Diese Wenigererträge korrespondieren mit dem Ergebnis bei Position 13 "Entwickl.-, Versuchs- u. Konstr.arb. durch Dritte", wo Wenigeraufwendungen in gleicher Höhe entstanden sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 151 T€)</i> <p>Die erhöhten Erträge resultieren aus mehreren atypisch hohen Zwangsgeldfestsetzungen und auch einem einzelnen Bußgeld in Höhe von 50.000 €. Da Zwangsgelder (als Beugemittel) nach Erfüllung der Forderung wieder zu stornieren sind, ist allerdings nicht damit zu rechnen, dass alle gebuchten Erträge auch tatsächlich bezahlt werden.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen überwiegend das Produkt und Sachkonto: Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 57 T€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Andere sonstige Nebenerlöse (- 98 T€)</i> <p>Es handelt sich um Nebenerlöse wegen Ersatzvornahmen zur Gefahrenabwehr. Ob, wie oft und in welcher Höhe solche Maßnahmen erforderlich werden, kann bei Bildung des Ansatzes nur geschätzt werden. Bei zahlungsfähigen Verfahrensbeteiligten stehen den Nebenerlösen im Regelfall Ersatzvornahmekosten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in gleicher Höhe gegenüber. Aus bauaufsichtlicher Sicht ist es zu begrüßen, wenn Ersatzvornahmen nur im Ausnahmefall eingeleitet werden müssen. Den Wenigereinnahmen stehen Wenigeraufwendungen in vergleichbarer Höhe bei Position 13 "Ersatzvornahmekosten" gegenüber.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Erträge aus Herabs./Aufl. Rückstellungen (+ 40 T€)</i> <p>Ein Teil der im Jahr 2018 gebildeten Rückstellungen wurde nicht benötigt und deshalb ertragswirksam aufgelöst.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 50 T€) <ul style="list-style-type: none"> - <i>direkte Personalkosten (+ 27 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfe (+ 22 T€)</i> Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 32 T€) <ul style="list-style-type: none"> - <i>direkte Personalkosten (- 27 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfe (- 8 T€)</i> Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (- 10 T€) <p>Erstmalige Besetzung von Stellen im Bereich des Produktes 6302; die Kosten hierfür waren im Haushalt 2019 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun den entsprechenden Produkten zugeordnet. Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen überwiegend Produkt Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 9 T€)</p>

Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 242 T€) <i>- Entwickl.-, Versuchs- u. Konstr.arb. durch Dritte (- 60 T€)</i> In 2019 waren keine Prüfstatikerhonorare erforderlich (siehe Erläuterungen zu Position 02). <i>- bezogene Leistungen für IT (- 79 T€)</i> Die ursprünglich geplante Einführung eines elektronischen Baugenehmigungsverfahrens wurde noch nicht umgesetzt. <i>- Ersatzvornahmekosten (- 100 T€)</i> Da Ersatzvornahmen nur als letztes Mittel zur Gefahrenabwehr durchgeführt werden, musste der Ansatz nicht verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu Position 09).</p> <p>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (- 1.452 T€) Diese Position beinhaltet die Aufwendungen zur Erhaltung der Kreisstraßen. Bei diesem Sachkonto wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 1.447 T€ von 2018 nach 2019 übertragen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden 50 T€ nach 2020 übertragen. Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 5 T€ von 2018 auf 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 3 T€ nach 2020 übertragen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto:</p> <p>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 59 T€) <i>- Einzelwertberichtigungen (+ 58 T€)</i></p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto:</p> <p>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 21 T€) <i>- Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (- 21 T€)</i> Diese Position beinhaltet die Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmalern. Bei diesem Sachkonto wurden Haushaltsmittel in Höhe von 43 T€ von 2018 nach 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden Übertragungen von 21 T€ nach 2020 vorgenommen. Die Auszahlung der jeweiligen Zuschüsse erfolgt in jedem Einzelfall nach Baufortschritt - also zeitlich versetzt zum Bewilligungszeitpunkt. Der Baufortschritt kann von der Unteren Denkmalschutzbehörde nicht beeinflusst werden. Insofern sind Übertragungen bei diesem Sachkonto die Regel.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6302	1	Die Genehmigungsquote bei unterschiedlichen Bauantragsverfahren liegt bei mindestens 95 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Von 630 Bauantragsverfahren wurden 612 genehmigt. Somit liegt die Genehmigungsquote bei 97,2 % (2018: 97,0 %, 2017: 98,0 %). Grundlage für die sehr hohe Genehmigungsquote ist insbesondere die seitens der Bauaufsicht gepflegte kunden- und ergebnisorientierte Bearbeitungspraxis, durch begleitende Beratung und die Einräumung von Umplanungsmöglichkeiten die Genehmigungsfähigkeit von Bauanträgen auch während eines laufenden Bauantragsverfahrens noch herzustellen. Dennoch sind Schwankungen in der Genehmigungsquote von Jahr zu Jahr nie ganz auszuschließen.
6302	2	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen Bauantragsverfahren, bei denen eine gesetzliche Bearbeitungsfrist von drei Monaten besteht, beträgt maximal 70 Tage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von 462 Verfahren lag im Jahr 2019 bei 66,9 Tagen (2018: 69, 2017: 65). Grundsätzlich ist zu bemerken, dass dieses Ziel direkt durch die unter den Anmerkungen zu Ziel-Nr. 01 beschriebene kunden- und ergebnisorientierte Verfahrensweise beeinflusst wird, da sich z. B. Liegezeiten während einer Umplanungsphase negativ auf die Laufzeit auswirken.

Anlage Nr. 5

6303	1	Die Beratungsqualität wird mindestens mit der Note "2" bewertet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist: 2 - Die zweite Befragung erfolgte vom 27.08. - 30.09.2013 - Note: 2,0 (wie in 2010). Der Befragungsrhythmus wurde auf 5 Jahre erhöht. Durch die neue gesetzliche Grundlage der DSGVO ergab sich die Notwendigkeit, die vorhandenen Ansprechpartner um ihre Zustimmung zur Befragung zu bitten. Eine Zustimmung erfolgte in lediglich 32 von über 600 Fällen, so dass für das Jahr 2018 eine qualifizierte Befragung mit repräsentativer Auswertung nicht zu gewährleisten war. Künftig werden neue Kundenkontakte direkt qualifiziert, so dass eine Durchführung der Befragung wieder möglich sein sollte, sobald genügend auswertbare Daten vorliegen. Da sich das beschriebene Verfahren als sehr aufwendig erwiesen hat, ist beabsichtigt, künftig keine neuen Befragungen mehr durchzuführen und dieses Ziel zu streichen.
6303	2	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen denkmalschutzrechtlichen Sanierungsanträgen beträgt maximal 40 Tage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für 98 Verfahren lag im Jahr 2019 bei 25,6 Tagen (2018: 28,2, 2017: 33,7).
6304	1	Erhaltung des Zustandswertes besser als 2,5 (Gesamtwert) im Strecken- und Brückenbereich.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschlaggebend für den Ist-Zustandswert von 2,86 war der Erneuerungsbedarf im Zuge der K 797. Diese Straße wurde zusammen mit dem städtischen Kanal erneuert, die Arbeiten konnten im Dezember 2019 abgeschlossen werden. Die nächste turnusmäßige Zustandsbefahrung durch Hessen Mobil (in der Regel alle fünf Jahre) ist in 2020 vorgesehen.

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 66

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4		- 4
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3	3	11	+ 8
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen			18	+ 18
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	396	441	448	+ 7
10	Summe der ordentlichen Erträge	399	448	477	+ 29
11	Personalaufwendungen	4.160	4.183	4.567	+ 384
12	Versorgungsaufwendungen	116	125	164	+ 39
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.096	4.056	3.773	- 283
14	Abschreibungen	1.778	1.767	1.781	+ 14
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4	4	4	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.154	10.135	10.289	+ 154
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	- 8.755	- 9.687	- 9.812	- 125
21	Finanzerträge	374	378	374	- 4
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)	+ 374	+ 378	+ 374	- 4
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	- 8.381	- 9.309	- 9.438	- 129
25	Außerordentliche Erträge	12		12	+ 12
26	Außerordentliche Aufwendungen	44		14	+ 14
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)	- 32		- 2	- 2
28	Jahresergebnis vor ILV	- 8.413	- 9.309	- 9.440	- 131

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend:</p> <p>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 125 T€) - Erträge aus Schadenersatzleistungen (+ 110 T€) Die nach der Insolvenz des Gasanbieters DEG verursachten Mehrkosten des Gasbezuges über den Grundversorger wurden als Schadenersatz geltend gemacht.</p> <p>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (- 118 T€) - Erlöse aus Kantinenbetrieb (- 119 T€) Die Erträge richten sich nach dem Umsatz des Casinos und sind schwankend. In direkter Relation stehen hierzu die Wenigeraufwendungen.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen ausschließlich:</p> <p>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (- 383 T€) - Direkte Personalkosten (- 306 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 67 T€) - übrige Personalaufwendungen (- 11 T€) Um- und Wiederbesetzung von Stellen, teilweise längere Vakanzen und mit geringerer Arbeitszeit als geplant.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen ausschließlich:</p> <p>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 39 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (- 139 T€) - Energie / Wasser (- 42 T€) - Fremdinstandhaltung (- 31 T€) - Fremdensorgung (+8 T€) - Fremdreinigung (- 19 T€) - Andere sonst. Aufwend. für bezogene Leistungen (+ 66 T€) - Bezogene Leistungen für IT (- 58 T€) - Aufwendungen für andere Beratungsleistungen (- 44 T€) - Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen (+ 12 T€) - Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (- 32 T€) - Zeitschriften u. Fachliteratur (+ 11 T€) - Reisekosten (+ 12 T€) - Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (- 23 T€) Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 16 T€ von 2018 nach 2019 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 wurden erneut Übertragungen von insgesamt 23 T€ nach 2020 vorgenommen.</p> <p>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (- 144 T€) - Energie / Wasser (+ 5 T€) - Fremdinstandhaltung (+ 22 T€) - Sonstige bezogene Leistungen (- 171 T€) Die Aufwendungen inkl. Betriebsführerentgelt richten sich nach dem Umsatz des Casinos und sind schwankend. In direkter Relation stehen hierzu die Wenigererträge.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte:</p> <p>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 7 T€) Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 7 T€)</p>

Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte: Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 3 T€) Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 9 T€)
26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 11 T€) Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 3 T€)

Anlage Nr. 5

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6601	1	Einhalten der Kosten bei Investitionen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	2	Einhalten des Bauzeitenplanes bei Neubauten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	3	Reduzierung des Heizwärmebedarfes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	4	Bewertung der Verbrauchsdaten (Strom und Wasser) zwecks Optimierung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht.
6601	5	Die durch die kreiseigenen Liegenschaften verursachten CO2-Emissionen werden kontinuierlich reduziert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht.
6601	6	Durch gezielte Schulungsveranstaltungen werden Nutzer von Kreisliegenschaften in Bezug auf den verantwortungsvollen Energie- und Wasserverbrauch sensibilisiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager und dem Naturschutzhaus fand ein Projekt/ Schulung in mehreren Modulen zum Thema "Nachhaltigkeit lernen mit Basiselementen Klimaschutz und Fairtrade" an 6 Grundschulen für Schüler und Kollegien statt.
6601	7	Nutzung von Flüchtlingsunterkünften für dauerhafte Wohnzwecke soweit bauplanungsrechtlich möglich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zum 01.07.2019 wurde die Unterkunft "Im Wehlings" an die Stadt Eschborn zur dauerhaften Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen verkauft.
6601	8	Bei baulichen Maßnahmen sind die Anforderungen an einen inklusiven Unterricht berücksichtigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Excel-Liste über diese Maßnahmen wird geführt und beigefügt.
6601	9	Bauliche Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass Räume und Gebäudeteile in den Schulen flexibel genutzt werden können.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Excel-Liste über diese Maßnahmen wird geführt und beigefügt.
6601	10	Bestehende Schulen werden weiter modernisiert; insbesondere wird mit der energetischen Sanierung der sogenannten baugleichen Schulen begonnen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Sanierungen von baugleichen Schulen sind im Investitionsprogramm des MTK für 2020 nicht mehr enthalten. Es wurde eine Priorisierung von Baumaßnahmen eingeführt, nach der Erweiterungsbauten und Einrichtungen für die Betreuung Vorrang haben.
6603	1	Die technischen Funktionen der Küche und der Kühleinrichtungen werden gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht. Ausfallzeiten konnten vermieden werden.

Anlage Nr. 5

Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 1

Containeranlage Gesamtschule Fischbach:

Für die Fertigstellung der Containeranlage mit insgesamt 6 Klassenräumen wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 120.000 € benötigt, da die Submissionen der Innenausbaugewerke eine Kostensteigerung ergeben haben, die auf die aktuell starken Nachfrage im Baugewerbe zurückzuführen ist.

Ergänzende Anmerkung zu Produkt 6601, Nr. 2

Taunusblickschule Hofheim, Neubau der Ländcheshalle

Die Stadt Hofheim errichtet auf dem Gelände der Taunusblickschule eine neue 3-Feld-Sporthalle. Für die dauerhafte Nutzung eines Hallendrittels für den Schulsport beteiligt sich der MTK mit einem fest vereinbarten Zuschuss.

Die Stadt Hofheim hat mitgeteilt, dass sich der Fertigstellungstermin aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf von August 2019 auf einen bisher unbekanntem Termin im Jahr 2020 verschiebt.

Lindenschule Kriftel, Erweiterung:

Aufgrund von Brandschutzmaßnahmen im Altbau vor Beginn der Neubaumaßnahme, durch Schlechtwetterphasen bei der Errichtung des Rohbaus sowie durch Mängelbeseitigungen und weitere Verzögerungen beim Innenausbau verschiebt sich die Fertigstellung des Erweiterungsgebäudes von August 2019 auf Juni 2020. Die Inbetriebnahme des Neubaus durch die Schule ist für den Beginn des Schuljahres 2020/2021 vorgesehen.

Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn, Neubau Sporthalle

Die Stadt Eschborn errichtet auf dem Gelände der Heinrich-von-Kleist-Schule gemäß Vereinbarung mit dem MTK eine neue 3-Feld-Sporthalle. Die Stadt Eschborn hat mitgeteilt, dass sich der Fertigstellungstermin aufgrund von Verzögerungen in der Planungsphase sowie durch weitere Verzögerungen in der Ausführungsphase voraussichtlich von September 2019 auf voraussichtlich Oktober 2020 verschiebt.

Weinbergsschule Hochheim, Erweiterung:

Der Beginn der Baumaßnahme verzögerte sich bereits aufgrund der langwierigen Herstellung der Baustraße sowie wegen schadstoffbelastetem Material im Bodenaushub. Mit Fertigstellung des Rohbaus wurde das Vertragsverhältnis mit dem Architekten einvernehmlich aufgelöst. Inzwischen hat ein anderes Architekturbüro die weiteren Planungs- und Überwachungsleistungen übernommen. Durch die erforderliche Einarbeitung verschiebt sich die Fertigstellung der Maßnahme von August 2019 auf Juli 2021.

Steinbergsschule Hofheim, Erweiterung:

Zwischenzeitlich konnte eine Einigung mit der Stadt zum Übergang der Betreuung erzielt werden, so dass die bereits begonnene Planung der Baumaßnahme nunmehr fortgeführt werden kann. Der Baubeginn ist für November 2020 geplant. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist nun für Juni 2022 vorgesehen. Die Sanierung der Bestandsgebäude soll im Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 3

Es wird ein Quotient aus dem Gesamtheizenergieverbrauch und der Gesamtbruttogeschossfläche aller Liegenschaften gebildet. Dieser Wert wird jährlich fortgeschrieben. Als Basisjahr für die Zielerreichung gilt das Jahr 2017, da ab diesem Zeitpunkt getrennte Werte für Asylunterkünfte, Schulen und Verwaltungsliegenschaften zugrunde liegen.

2017: Schulen = 102,6 kWh/m ² a	Asylliegenschaften = 389,2 kWh/m ² a	Verwaltung = 102,6 kWh/m ² a
2018: Schulen = 107,8 kWh/m ² a	Asylliegenschaften = 357,0 kWh/m ² a	Verwaltung = 111,8 kWh/m ² a
2019: Schulen = 104,7 kWh/m ² a	Asylliegenschaften = 430,4 kWh/m ² a	Verwaltung = 124,1 kWh/m ² a

Bei den Schulen konnte eine Reduzierung um 2,9 % erzielt werden.

Bei den Asylliegenschaften ist eine Steigerung des Heizwärmebedarfes um 20,5 % zu verzeichnen. Hier ist anzumerken, dass kein Einfluss auf das Nutzerverhalten genommen werden kann.

Bei den Verwaltungsliegenschaften ist eine Steigerung des Heizwärmebedarfes um 11 % zu verzeichnen, was auf temporäre Probleme bei der Heizanlage am Verwaltungsstandort Kastengrund zurückzuführen ist.

Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 4

Die Strom- und Wasserverbräuche aller Liegenschaften werden jeweils dem Vorjahresverbrauch gegenüber gestellt und bewertet bzw. erläutert. Als Basisjahr für die Zielerreichung gilt das Jahr 2017, da ab diesem Zeitpunkt getrennte Werte für Asylunterkünfte, Schulen und Verwaltungsliegenschaften zugrunde liegen.

Strom

2017: Schulen = 7.857,09 MWh	Asylliegenschaften = 2.030,87 MWh	Verwaltung = 2.158,02 MWh
2018: Schulen = 7.653,40 MWh	Asylliegenschaften = 1.667,32 MWh	Verwaltung = 2.153,10 MWh
2019: Schulen = 7.430,90 MWh	Asylliegenschaften = 1.596,93 MWh	Verwaltung = 2.125,90 MWh

Anlage Nr. 5

In allen Bereichen konnte eine Verringerung des Strombezuges erzielt werden.

Wasser

2017: Schulen = 52.934 m ³	Asylliegenschaften = 71.475 m ³	Verwaltung = 9.544 m ³
2018: Schulen = 55.132 m ³	Asylliegenschaften = 72.458 m ³	Verwaltung = 9.500 m ³
2019: Schulen = 57.260 m ³	Asylliegenschaften = 64.480 m ³	Verwaltung = 9.069 m ³

Bei den Schulen hat sich der Wasserverbrauch um 3,8 % erhöht, was auf die Anschaffung von weiteren Trinkwasserspendern, erforderliche Bewässerung durch leere Zisternen, erhöhte Hygienespülungen und Rohrbrüche an Schulen zurückzuführen ist. Bei den Asylliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 11 % verringert.

Bei den Verwaltungsliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 1,3 % verringert.

Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 5

In den Jahren 2001 bis 2015 konnte der CO²-Ausstoß von 15.613 t im Jahr 2001 auf 9.987 t im Jahr 2015 reduziert werden. Dies entspricht einer CO²-Reduktion um 36,0 %. Durch Umstieg auf Ökostrom (= klimaneutral) sind zukünftig nur noch Einsparungen im Bereich des Wärmebedarfes durch Wechsel des Energieträgers und / oder Effizienzsteigerungen der Heizanlagen möglich.

Als Basisjahr für die Zielerreichung gilt das Jahr 2017, da ab diesem Zeitpunkt getrennte Werte für Asylunterkünfte, Schulen und Verwaltungsliegenschaften zugrunde liegen.

Schulen 2017 = 7.933 t/a	Asylliegenschaften 2017 = 1.746,5 t/a	Verwaltung 2017 = 926,6 t/a
Schulen 2018 = 9.098 t/a	Asylliegenschaften 2018 = 1.535,0 t/a	Verwaltung 2018 = 908,7 t/a
Schulen 2019 = 6.159 t/a	Asylliegenschaften 2019 = 1.530,0 t/a	Verwaltung 2019 = 889,0 t/a

Die CO²-Reduktion konnte an den Schulen durch den Einsatz von weiteren regenerativen Energien deutlich gesenkt werden. Bei den Verwaltungsliegenschaften sowie bei den Asylunterkünften in Eigentum des MTK konnte ebenfalls eine Reduktion der CO²-Emissionen erreicht werden.

Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 8

Schule	Erläuterung
A.-Einstein-Sch.	Barrierefreier Zugang zum D-Gebäude geschaffen
A.-Einstein-Sch.	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Wand- und Deckenelementen
A.v.Reinach-Sch.	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Wand- und Deckenelementen
Brühlwiesensch.	Ausstattung von 2 Fachräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
F.-Ebert-Schule	Herstellung einer Rampeanlage zur Herstellung des barrierefreien Zugangs zum Hauptgebäude
F.-v.-Bodel.-Sch.	Ausstattung der Verwaltungsräume mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
GS Fischbach	Ausstattung von mehreren Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
Goldbornschule	Ausstattung von Verwaltungsräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
Stauffenb.-Gym.	Ausstattung der Aula in Form akustisch hochwirksamen Ecophon-Baffeln an der Decke
Heiligenstocksch.	umfangreiche Akustikmaßnahmen in der Sporthalle und dem Foyer
H.-Böll-Schule	Ausstattung der neuen Räumlichkeiten für die Berufs-Orientierung mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
H.-v.-Kleist-Sch.	Ausstattung von Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
Liederbachsch.	Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
Paul-Maar-Schu.	Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Wandpaneelen
Weingartensch.	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Wand- und Deckenelementen

Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 9

Schule	Erläuterung
Brühlwiesensch.	Zusammenfassung von 3 Werkstattfachräumen. Durch Einbau von mobilen Trennwänden können unterschiedliche Klassengrößen beschult werden.
Dreilindenschule	Abtrennung von offenen Flurbereichen zur Herstellung von Spielecken für die Betreuung
GS Fischbach	Umbau eines sporadisch genutzten Musikraums zum Multifunktionsraum
H.-Böll-Schule	Umbau von 2 Klassenräumen zum Fachraum für Berufs-Orientierung
H.-v.-Kleist-Sch.	Umbau von einem Klassenraum zum Fachraum für Berufs-Orientierung
Th.-Heuss-Sch.	Umnutzung eines Lagerraumes zum Klassenraum für die Vorklasse und gleichzeitig als Schülerbücherei

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 90

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	264.878	260.265	260.265	
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	4.133	8.833	9.465	+ 632
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	67	67	67	
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	Summe der ordentlichen Erträge	269.078	269.165	269.797	+ 632
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	5	3	- 2
14	Abschreibungen	89	1.785	133	- 1.652
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	64.530	65.920	65.161	- 759
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	64.623	67.710	65.297	- 2.413
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	+ 204.455	+ 201.455	+ 204.500	+ 3.045
21	Finanzerträge	302	223	221	- 2
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.434	11.308	10.753	- 555
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)	- 11.132	- 11.085	- 10.532	+ 553
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	+ 193.323	+ 190.370	+ 193.968	+ 3.598
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)				
28	Jahresergebnis vor ILV	+ 193.323	+ 190.370	+ 193.968	+ 3.598

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend das Produkt 9001 - Steuern Allg. Zuweisungen und Umlagen (+ 592 T€) mit folgenden Sachkonten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Zuweisungen für lfd. Zwecke des Landes (+ 469 T€) <p>Das Land Hessen zahlte im Dezember 2019 erstmals eine Zuweisung zur Entlastung der Kommunen im Bereich der inklusionsrelevanten Aufgaben. Diese Zuweisung geht auf eine Novellierung des Schulgesetzes im Jahr 2017 zurück, stand bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht fest und konnte deshalb nicht veranschlagt werden. Ab dem Haushaltsjahr 2020 wurden Haushaltsansätze gebildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuweisung Kostenpauschale für Kommunalisierung (+ 123 T€) <p>Im Jahr 2019 stellte das Land zusätzliche Mittel für "Kommunalisierung der allgemeinen Landesverwaltung" zur Verfügung.</p> <p>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (+ 39 T€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schuldendiensthilfe vom Land (+ 39 T€) <p>Die Darlehenszinsen für den Kredit aus dem Kommunalinvestitionsprogramm I werden vom Land getragen und nicht im Haushalt des Main-Taunus-Kreises veranschlagt. Da der Main-Taunus-Kreis Darlehensnehmer ist, sind sie in der Buchhaltung des MTK als Ertrag und Aufwand zu berücksichtigen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 1.652 T€)</p> <p>Die Position beinhaltet die zentral veranschlagten Abschreibungen für Neuan-schaffungen sowie Anlagen im Bau, die im Berichtsjahr fertig gestellt wurden. Bei der Aktivierung wurden die Abschreibungen den entsprechenden Produk-ten zugeordnet.</p>
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendun-gen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun-gen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgendes Produkt und Sachkonten:</p> <p>Produkt 9001 - Steuern, Allg. Zuweisungen und Umlagen (- 759 T€)</p> <ul style="list-style-type: none"> - LWV-Umlage (- 716 T€) <p>Nach Verabschiedung des Haushaltsplans wurde der Hebesatz der LWV-Umlage um 0,13 % gesenkt. Dadurch reduzierte sich die Umlage um 716 T€.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zinsdienstumlage (- 43 T€) <p>Die Zinsen der Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm 2009 hatten eine zehnjährige Zinsbindung. Die Darlehensprolongation erfolgte zu günstigeren Konditionen, wodurch sich die an das Land zu zahlende Zinsdienstumlage verringert.</p>
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich das Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 555 T€) und hauptsächlich folgende Sachkonten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bankzinsen (- 539 T€) <p>Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus sowie der nicht in voller Höhe ausge-nutzten Kreditermächtigung hat sich der Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen verringert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zinsen für Kassenkredite (- 20 T€) <p>Aufgrund der Liquiditätsentwicklung war die Aufnahme von Kassenkrediten nicht notwendig.</p>

Anlage Nr. 5

Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

Ergebnisrechnung THH 95

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Veränderung 19:19
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	30	30	33	+ 3
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	8	8	8	
10	Summe der ordentlichen Erträge	38	38	41	+ 3
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	10	16	+ 6
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	34	28	32	+ 4
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	37	38	48	+ 10
20	Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)	+ 1		- 7	- 7
21	Finanzerträge		1		- 1
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)		+ 1		- 1
24	Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)	+ 1	+ 1	- 7	- 8
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)				
28	Jahresergebnis vor ILV	+ 1	+ 1	- 7	- 8

Anlage Nr. 5

Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Unter dieser Position werden die Erträge aus Spenden dargestellt. Der Spendeneingang lässt sich nicht kalkulieren.

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
9501	1	Ausschüttung der Spendergelder im Sinne der Satzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anmerkungen	1	<p>Im Jahr 2019 konnten satzungsgemäß rund 32 T€ an Personen bzw. soziale Einrichtungen aus dem Main-Taunus-Kreis ausgeschüttet werden. Die Stiftungsrücklage aus dem Jahre 2018 in Höhe von rund 32 T€ konnte somit gänzlich für den ideellen Zweck der Stiftung verwendet werden.</p> <p>Insgesamt wurden nun seit Gründung der Main-Taunus-Stiftung über 540 T€ an hilfebedürftige Personen und Projekte ausgeschüttet. Im Geschäftsjahr 2019 konnten insgesamt über 32 T€ an Spenden vereinnahmt werden. Zinserträge konnten nicht erwirtschaftet werden.</p> <p>Aktivitäten Im Berichtsjahr 2019 stand der Regionalparklauf im wirtschaftlichen Bereich der Stiftung zur Verfügung. Die Stiftung nahm zudem an weiteren Veranstaltungen, wie Benefizkonzert des Rotary Clubs Main Taunus, MTK Radtag und der MTK-Oldtimerrallye teil. Als Sponsoringpartner der Main-Taunus-Stiftung und/oder als Spender traten erneut die Taunus-Sparkasse, Sport Ehrl in Bad Soden, das MTZ in Sulzbach, die Kaufhof AG, das Autohaus Weicker in Kelkheim, das Porsche Zentrum Hofheim und die Firma Procter & Gamble auf.</p> <p>Insgesamt konnten im wirtschaftlichen Tätigkeitsbereich der Stiftung rund 8.200 € erwirtschaftet werden.</p> <p>Als eigenes Projekt im ideellen Bereich wurde die Weihnachtsaktion im Kinopolis mit über 400 Kindern veranstaltet. Kinder aus sozial schwachen Familien waren die Adressaten der Projekte und wurden über soziale Einrichtungen hierfür gemeldet.</p> <p>Auf der Homepage der Main-Taunus-Stiftung werden regelmäßig unter der Adresse www.main-taunus-stiftung.de aktuelle Informationen der Stiftung bekannt gegeben</p>			

A Inanspruchnahme der Kreditermächtigung

	€
Die Haushaltssatzung sah Kreditaufnahmen vor in Höhe von	38.669.280
Keine Veränderung der Ansätze durch einen Nachtragsetat	<u>0</u>
Die Kreditermächtigung des Etats 2019 belief sich damit auf	38.669.280
Aus dem Jahre 2018 übernommene Kreditermächtigung	<u>54.000.000</u>
Kreditermächtigung somit insgesamt	92.669.280
Von dieser Kreditermächtigung wurden in Anspruch genommen durch	
- Aufnahme von Krediten aus Programm KIP	0
- Aufnahme von Krediten des Hess. Investitionsfonds	945.000
- Aufnahme von neuen Krediten des Kreditmarktes	14.000.000
- Übertragung der Kreditermächtigung in das Jahr 2020	<u>59.170.140</u> <u>74.115.140</u>
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung und somit geringere Neuverschuldung	18.554.140

Aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen sowie der Abgänge bei abgeschlossenen Maßnahmen musste die Kreditermächtigung nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

B Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

	€
Die Verpflichtungsermächtigungen im Etat 2019 von	33.820.000,00
wurden nicht durch einen Nachtragsetat verändert	<u>+0,00</u>
und damit festgesetzt auf insgesamt	33.820.000,00

Im Einzelnen standen zur Verfügung und wurden beansprucht:

Bezeichnung der Maßnahme	Verpflichtungsermächtigung veranschlagt	beansprucht
	€	€
380500-2		
Katastrophenschutz	500.000,00	0,00
- Errichtung einer Lagerhalle -		
Durch den Verkauf des Verwaltungsstandortes Kastengrundes kann die geplante Errichtung einer Lagerhalle auf dem Gelände nicht realisiert werden. Derzeit wird der Ankauf einer bestehenden Liegenschaft verfolgt.		
510929-2		
Steinbergschule Hofheim	3.000.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Da erst in der zweiten Jahreshälfte 2019 eine vertragliche Regelung zum Übergang der Betreuung von der Stadt auf den Kreis getroffen wurde, konnten bis Jahresende keine Bauaufträge erteilt werden.

510930-2			
Marxheimer Schule Hofheim	400.000,00		0,00
- Erweiterung -			
510933-2			
Lorsbacher Schule Hofheim	3.200.000,00		0,00
- Erweiterung -			
510937-3			
Max-von-Gagern-Schule Kelkheim	1.500.000,00		0,00
- Erweiterung -			
510945-3			
Paul-Maar-Schule Flörsheim	750.000,00		0,00
- Erweiterung -			
511010-6			
Sophie-Scholl-Schule Flörsheim	250.000,00		0,00
- Erweiterung Sporthalle -			
511214-5			
Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim	1.400.000,00		0,00
- Sanierung -			
Im Zuge der Beratungen zum Haushaltsplan 2020 wurden diese Projekte aus dem Investitionsprogramm herausgenommen.			
510944-2			
Astrid-Lindgren-Schule Hochheim	3.000.000,00		0,00
- Erweiterung -			
Von der Stadt Hochheim wurde im Jahr 2019 noch kein Bebauungsplan als Grundlage für die weiteren Planungs- und Genehmigungsprozesse entwickelt. Daher konnten bis Jahresende keine Bauaufträge erteilt werden.			
510946-4			
Otfried-Preußler-Schule Bad Soden	1.500.000,00		0,00
- Erweiterung -			
Auf Grund weiterer Abstimmungen hinsichtlich Umfang und Konzept der erforderlichen Erweiterungsmaßnahmen konnten bis Jahresende keine Bauaufträge erteilt werden.			
510947-2 und 3			
Neue Grundschule Hattersheim	9.300.000,00	2.235.444,00	
- Neubau Schule und Sporthalle -			
511110-3			
Main-Taunus-Schule Hofheim	5.000.000,00		0,00
- Erweiterung -			
Die Entwurfsplanung für die Erweiterung und Sanierung der Main-Taunus-Schule macht einen komplexeren Projektverlauf und weitere Abstimmungsprozesse mit der Stadt Hofheim erforderlich. Daher konnten bis Jahresende keine Bauaufträge erteilt werden.			
511111-7			
Albert-Einstein-Schule Schwalbach	1.160.000,00		0,00
- Modulanlage -			

511212-7		
Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn	1.160.000,00	0,00
- Modulanlage -		
Durch die Wiederholung einer bereits gebauten Erweiterung sollen Synergie- und Kosteneinsparungen generiert werden. Die Vertragsgestaltung konnte bis Ende 2019 noch nicht zum Abschluss gebracht.		
511213-6		
Heinrich-Böll-Schule Hattersheim	1.000.000,00	0,00
- Erweiterung -		
Im Zuge der Beratungen zum Haushaltsplan 2020 wurde die Aufgabenstellung des Projektes Erweiterung der Heinrich-Böll-Schule verändert. Daher konnten bis Jahresende keine Bauaufträge erteilt werden.		
511513-2		
Kreishallenbad	700.000,00	0,00
- Neubau -		
Für den Standort des Kreishallenbades müssen zunächst die Ergebnisse einer Biotop- und Artenkartierung in den Planungsprozess eingearbeitet werden. Daher konnten bis Jahresende keine Bauaufträge erteilt werden.		
Summe	33.820.000,00	2.235.444,00

C Haushaltsüberschreitungen

Im Jahr 2019 wurden folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen beschlossen bzw. gebucht:

Finanzhaushalt

510912-3	Sanierung Burgschule Eppstein	2.726,40 €
	Schlusszahlung für Planungsleistungen	
510941-2	Sanierung und Erweiterung Liederbachschule	6.943,20 €
	Schlusszahlung an Gemeinde Liederbach für Übernahme der Betreuung	
511220-2	Containeranlage Gesamtschule Fischbach	120.000,00 €
	Kostensteigerung bei den Innenausbauwerken	
511411-4	Erweiterung Konrad-Adenauer-Schule	59.592,01 €
	Schlusszahlung für Elektroinstallationen aufgrund außergerichtlichen Vergleichs	

D Übertragene Kredit- und Haushaltsermächtigungen

1 Kreditermächtigung

Zur späteren Finanzierung der übertragenen Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt war auch in diesem Jahr die Übertragung von Kreditermächtigungen notwendig. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

	€
Übertragene Kreditermächtigung aus 2018	54.000.000,00
hierauf vereinnahmt	14.945.000,00
in Abgang gestellt	<u>18.554.140,00</u>
Restliche Kreditermächtigung aus 2018	20.500.860,00
Übertragungen von Ansätzen 2019	<u>38.669.280,00</u>
Übertragungen insgesamt	59.170.140,00

2 Haushaltsermächtigung

Die Entwicklung der übertragenen Haushaltsansätze zeigt folgendes Bild:

	Ergebnis-HH. €	Finanz-HH. €	Insgesamt €
Übertragungen aus 2018	3.809.796,34	39.726.550,63	43.536.346,97
hiervon wurden verausgabt	1.884.518,23	14.964.599,82	16.849.118,05
in Abgang gestellt *)	<u>1.419.190,21</u>	<u>2.996.039,83</u>	<u>4.415.230,04</u>
Restliche Übertragungen aus 2018	506.087,90	21.765.910,98	22.271.998,88
Übertragungen von Ansätzen 2019	<u>1.800.577,78</u>	<u>39.672.439,43</u>	<u>41.473.017,21</u>
Übertragungen insgesamt	2.306.665,68	61.438.350,41	63.745.016,09

*) ganz oder teilweise Abrechnung von Maßnahmen

Im Ergebnishaushalt entfallen die größten Beträge auf Beratungsleistungen im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung (230 T€), Fraktionsfördermittel (70 T€), Übungen und Lehrgänge im Bereich Brand- und Katastrophenschutz (50 T€), die Budgetierung an Schulen (1.382 T€), Fortbildungskosten (237 T€), Aufwand für Sachverständige - Rechtsangelegenheiten (191 T€), Unterhaltung von Kreisstraßen (50 T€) und Beratungsdienstleistungen - Gebäudemanagement (44 T€).

Die Übertragungen im Finanzhaushalt sind in dieser Höhe notwendig, da nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 21 GemHVO) „die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für den Zweck verfügbar bleiben“. Sie sind auch unbedenklich, da nach dem Haushaltsrecht keine vorzeitige Finanzierung der übertragenen Ansätze erforderlich ist; den Übertragungen stehen keine tatsächlichen Einnahmen (Kredite), sondern lediglich übertragene Kreditermächtigungen gegenüber.

Die übertragenen Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt gliedern sich in folgende Einzelpositionen:

	T€
Informationstechnik und Zentrale Dienste	2.810
Zuschüsse zur Errichtung von Vereinssportstätten	200
Beteiligungscontrolling - Erwerb von Beteiligungen	164
Liegenschaften	1.119
Brandschutz/Katastrophenschutz	5.901
Hilfen für Asylbewerber	256
Weinbergschule Hochheim - Erweiterung -	5.312
Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung -	2.673
Steinbergschule Hofheim - Erweiterung -	2.434
Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Neubau Sporthalle -	500
Lindenschule Kriftel - Erweiterung -	3.308
Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -	6.256
Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Erweiterung -	274
Neue Grundschule Hattersheim - Neubau -	1.626
Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energet. Sanierung Bauteil C -	610
Main-Taunus-Schule Hofh. - Erweiterung -	9.242
Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Modulanlage -	120
Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Kauf Containeranlage -	249
Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle -	4.322
Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Modulanlage -	120
Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Erweiterung -	3.000
WLAN an weiterführenden Schulen	302
Kreishallenbad - Neubau -	300
Kreisstraßen - Neu- und Umbaumaßnahmen -	2.131
Landratsamt - Erweiterung -	3.200
Budgetierung im Schulbereich	390
Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Kommunen -	2.348
Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Ersatzschulen -	1.900
Kleinere Positionen (bis max. 100 T€ im Einzelfall)	371
	<hr/>
Summe Übertragungen im Finanzhaushalt	61.438

Die im Einzelnen vorgenommenen Übertragungen sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
1	Kreditermächtigung						
900200-1 4201010	Kredite vom Land 0,00	0,00	945.000,00	0,00	0,00	0,00	-945.000,00
900200-1 4206010	Kredite vom Kreditmarkt 54.000.000,00	38.669.280,00	14.000.000,00	59.170.140,00	20.500.860,00	18.554.140,00	945.000,00
	Summe übertragene Kreditermächtigung 54.000.000,00	38.669.280,00	14.945.000,00	59.170.140,00	20.500.860,00	18.554.140,00	0,00
2	Übertragung von Ansätzen						
2.1	Ergebnishaushalt						
2.1.1	Instandhaltung						
36div.	Straßenverkehrswesen						
616....	0,00	54.238,85	21.235,14	0,00	0,00	0,00	33.003,71
38div.	Brandschutz, Katastrophenschutz						
616....	0,00	18.500,00	70.823,69	0,00	0,00	0,00	-52.323,69
500500	Hilfen für Asylbewerber						
616....	0,00	988.469,47	984.052,30	0,00	0,00	0,00	4.417,17
51div.	Jugend- und Schulbereich						
616....	0,00	12.893.627,82	12.889.592,25	0,00	0,00	0,00	4.035,57
610400	Naturschutz						
6165000	4.510,00	80.000,00	60.691,24	12.400,00	0,00	0,00	11.418,76
6108..	Regionalpark- und Naturschutzhaus						
616....	0,00	120.385,10	114.148,74	0,00	0,00	0,00	6.236,36
660100	Gebäudemanagement						
616....	0,00	1.201.982,80	1.193.332,69	0,00	0,00	0,00	8.650,11
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen						
6165000	1.447.000,00	240.000,00	234.989,95	50.000,00	0,00	1.212.010,05	190.000,00
	Zwischensumme Instandhaltung 1.451.510,00	15.597.204,04	15.568.866,00	62.400,00	0,00	1.212.010,05	205.437,99
2.1.2	Fortbildung						
TH 11	Fortbildungskosten Amt 11 - Personal						
6880000	15.320,00	341.000,00	355.198,35	1.121,65	0,00	0,00	0,00
TH 12	Fortbildungskosten Amt 12 - Organisation, IT, Beschaffung						
6880000	6.022,81	47.500,00	31.923,52	21.599,29	0,00	0,00	0,00
TH 13	Fortbildungskosten Amt 12 - Kreisorgane, ohne Kultur-Service						
6880000	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
Prod. 1305	Fortbildungskosten Amt 51 - Kultur-Service - 130500						
6880000	500,00	500,00	140,00	500,00	0,00	360,00	0,00
TH 14	Fortbildungskosten Amt 14 - Revision						
6880000	0,00	18.000,00	11.003,22	0,00	0,00	0,00	6.996,78
TH 19	Fortbildungskosten des Personalrates						
6880000	10.000,00	10.000,00	9.648,00	10.000,00	0,00	352,00	0,00
TH 20	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen						
6880000	4.002,63	2.900,00	4.603,69	2.298,94	0,00	0,00	0,00
TH 30	Fortbildungskosten Amt 30 - Rechtsangelegenheiten						

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
6880000	6.000,00	6.000,00	7.405,10	4.594,90	0,00	0,00	0,00
TH 33	Fortbildungskosten Amt 33 - Ausländer- und Personenstandswesen						
6880000	2.025,70	2.700,00	5.290,00	0,00	0,00	0,00	-564,30
TH 34	Fortbildungskosten Amt 34 - Büro für Familie und Frauen						
6880000	2.986,32	4.000,00	3.727,84	3.258,48	0,00	0,00	0,00
TH 36	Fortbildungskosten Amt 36 - Straßenverkehrswesen						
6880000	0,00	2.500,00	320,00	2.180,00	0,00	0,00	0,00
TH 38	Fortbildungskosten Amt 38 - Brandschutz, Katastrophenschutz						
6880000	17.500,00	59.100,00	40.882,86	35.717,14	0,00	0,00	0,00
TH 39	Fortbildungskosten Amt 39 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz						
6880000	0,00	13.500,00	4.765,50	0,00	0,00	0,00	8.734,50
TH 50	Fortbildungskosten Amt 50 - Arbeit und Soziales						
6880000	32.000,00	61.500,00	47.870,64	45.000,00	0,00	0,00	629,36
Prod. 5005	Fortbildungskosten Amt 33 - Asylbewerber						
6880000	44.795,80	27.000,00	12.260,23	54.000,00	27.000,00	5.535,57	0,00
TH 51	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend, Schulen						
6880000	4.477,42	106.750,00	89.133,12	22.094,30	0,00	0,00	0,00
TH 53	Fortbildungskosten Amt 53 - Gesundheitspflege						
6880000	6.867,88	4.750,00	5.908,89	5.708,99	958,99	0,00	0,00
TH 61	Fortbildungskosten Amt 63.5 - Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung						
6880000	1.240,00	4.350,00	3.039,06	1.500,00	0,00	0,00	1.050,94
TH 63	Fortbildungskosten Amt 63 - Bauen und Wohnen, Kreisstraßen						
6880000	5.390,62	6.000,00	8.458,58	2.932,04	0,00	0,00	0,00
TH 66	Fortbildungskosten Amt 66 - Schulbau und Gebäudemanagement						
6880000	16.222,99	50.000,00	43.158,42	23.064,57	0,00	0,00	0,00
TH 95	Fortbildungskosten Stiftung						
6880000	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00
	Zwischensumme Fortbildung						
	176.352,17	769.550,00	684.737,02	236.570,30	27.958,99	7.247,57	17.347,28
2.1.3	Budgetierung im Schulbereich						
510910	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach						
6011000	4.794,29	19.631,17	20.167,34	4.235,62	0,00	0,00	22,50
510911	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach						
6011000	24.094,70	20.705,00	20.055,97	24.743,73	4.038,73	0,00	0,00
510912	Burgschule Eppstein						
6011000	5.104,55	17.000,00	15.984,23	6.120,32	0,00	0,00	0,00
510913	Robinsonschule Hattersheim						
6011000	5.665,16	24.480,01	20.912,30	9.202,87	0,00	0,00	30,00
510914	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim						
6011000	1.266,68	19.600,00	15.857,71	4.988,97	0,00	0,00	20,00

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510915 6011000	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel 20.295,85	21.900,00	24.448,10	16.687,75	0,00	0,00	1.060,00
510916 6011000	Weinbergschule Hochheim 0,00	21.600,00	16.706,79	2.893,21	0,00	0,00	2.000,00
510917 6011000	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden 7.728,49	17.349,98	20.399,44	4.679,03	0,00	0,00	0,00
510918 6011000	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain 949,85	15.500,00	12.741,62	3.708,23	0,00	0,00	0,00
510919 6011000	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain 2.729,15	7.300,00	6.062,11	3.947,04	0,00	0,00	20,00
510920 6011000	Comeniusschule Eppstein-Bremthal 150,97	15.529,41	14.647,44	1.032,94	0,00	0,00	0,00
510921 6011000	Hartmutschule Eschborn 6.289,99	15.086,77	14.014,75	7.362,01	0,00	0,00	0,00
510922 6011000	Süd-West-Schule Eschborn 4.473,81	19.891,21	21.034,97	3.330,05	0,00	0,00	0,00
510923 6011000	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt 14.312,70	16.300,00	14.603,33	16.009,37	0,00	0,00	0,00
510924 6011000	Riedschule Flörsheim 3.112,06	24.543,38	25.649,83	2.005,61	0,00	0,00	0,00
510925 6011000	Goldbornschule Flörsheim-Wicker 11.665,27	9.609,00	6.202,58	15.071,69	5.462,69	0,00	0,00
510926 6011000	Grundschule am Weilbach Flörsheim-Weilbach 19.571,69	12.100,00	6.800,11	24.380,00	12.280,00	491,58	0,00
510927 6011000	Pestalozzischule Hofheim 320,06	18.814,38	16.294,51	1.144,93	0,00	0,00	1.695,00
510928 6011000	Heiligenstockschule Hofheim 218,64	28.532,50	25.447,96	1.321,30	0,00	0,00	1.981,88
510929 6011000	Steinbergschule Hofheim 2.361,90	15.877,50	12.276,31	5.573,09	0,00	0,00	390,00
510930 6011000	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 3.480,71	14.321,88	16.398,35	1.404,24	0,00	0,00	0,00
510931 6011000	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg 2.351,04	14.105,00	12.021,77	4.044,27	0,00	0,00	390,00
510932 6011000	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 2.087,40	14.200,00	13.785,28	2.502,12	0,00	0,00	0,00
510933 6011000	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 7.275,10	9.800,00	9.776,84	7.298,26	0,00	0,00	0,00
510934 6011000	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 7.207,06	12.700,00	10.914,71	8.992,35	0,00	0,00	0,00
510935 6011000	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 22.350,78	21.678,00	20.142,70	23.886,08	2.208,08	0,00	0,00
510936 6011000	Pestalozzischule Kelkheim 680,37	18.129,97	18.141,06	279,28	0,00	0,00	390,00
510937 6011000	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 3.334,03	16.515,27	14.032,07	5.817,23	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510938 6011000	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach 5.584,07	17.120,00	18.128,14	3.795,93	0,00	0,00	780,00
510939 6011000	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain 2.118,54	9.300,00	11.057,11	361,43	0,00	0,00	0,00
510940 6011000	Lindenschule Kriftel 6.461,15	22.700,00	21.284,79	7.876,36	0,00	0,00	0,00
510941 6011000	Liederbachschule in Liederbach 2.573,02	20.400,00	22.088,74	884,28	0,00	0,00	0,00
510942 6011000	Cretzschmarschule Sulzbach 21.063,26	17.500,00	12.491,75	26.071,51	8.571,51	0,00	0,00
510943 6011000	Regenbogen-Schule Hattersheim 289,46	19.227,50	17.603,10	1.913,86	0,00	0,00	0,00
510944 6011000	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim 825,94	15.218,77	14.343,92	200,79	0,00	0,00	1.500,00
510945 6011000	Paul-Maar-Schule in Flörsheim 11.704,06	16.300,00	18.055,80	9.948,26	0,00	0,00	0,00
510946 6011000	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden 7.313,26	21.456,35	16.463,20	12.306,41	0,00	0,00	0,00
511010 6011000	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 10.946,99	42.660,00	38.145,94	15.461,05	0,00	0,00	0,00
511110 6011000	Main-Taunus-Schule Hofheim 53.517,78	69.411,88	66.531,81	54.972,85	0,00	0,00	1.425,00
511111 6011000	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 78.650,18	42.773,87	62.661,87	58.762,18	15.988,31	0,00	0,00
511112 6011000	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 69.442,67	48.957,20	53.101,12	65.298,75	16.341,55	0,00	0,00
511210 6011000	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 33.940,46	42.379,70	43.383,02	32.937,14	0,00	0,00	0,00
511211 6011000	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 49.940,71	35.832,73	27.370,27	58.403,17	22.570,44	0,00	0,00
511212 6011000	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 122.116,37	46.311,02	47.967,43	120.459,96	74.148,94	0,00	0,00
511213 6011000	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 122.958,82	21.968,58	50.338,59	85.006,10	63.037,52	9.582,71	0,00
511214 6011000	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 13.917,15	36.172,22	35.229,65	14.381,74	0,00	0,00	477,98
511215 6011000	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim 365,83	50.000,00	49.950,37	0,00	0,00	0,00	415,46
511216 6011000	Eichendorff-Schule Kelkheim 35.688,09	47.828,49	54.158,66	27.311,92	0,00	0,00	2.046,00
511217 6011000	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 33.811,29	30.800,00	28.706,00	35.905,29	5.105,29	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
511218 6011000	Weingartenschule Kriftel 3.159,23	50.194,55	35.350,57	17.973,21	0,00	0,00	30,00
511220 6011000	Gesamtschule Fischbach 10.298,60	31.812,70	25.743,02	15.978,28	0,00	0,00	390,00
511310 6011000	Anne-Frank-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Kelkheim 13.168,09	16.981,54	10.863,30	19.286,33	2.304,79	0,00	0,00
511311 6011000	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Hofheim 12.077,84	8.700,00	9.106,94	11.670,90	2.970,90	0,00	0,00
511312 6011000	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Sonderschule für praktisch Bildbare) Hofheim 1.242,33	19.600,00	16.544,43	4.297,90	0,00	0,00	0,00
511410 6011000	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim 214.436,56	83.524,41	102.728,77	188.285,19	104.760,78	6.947,01	0,00
511411 6011000	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel 198.037,67	105.161,01	91.281,22	211.917,46	106.756,45	0,00	0,00
511510 6011000	Medienzentrum 19.314,90	5.212,87	18.261,97	6.265,80	1.052,93	0,00	0,00
511511 6011000	Servicezentrum für Schulbibliotheken 53.404,29	30.530,00	251,28	61.060,00	30.530,00	22.623,01	0,00
	Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich 1.392.240,91	1.508.835,82	1.464.712,96	1.381.655,64	478.128,91	39.644,31	15.063,82
2.1.4	Sonstige Aufwendungen						
120300 6773000	Betriebswirtsch. Beratung etc. (Organisationsunters., Verwaltungsmodernisierung) 181.596,22	230.000,00	166.210,80	230.000,00	0,00	15.385,42	0,00
130100 6780020	Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen 85.900,00	451.800,00	419.750,75	70.000,00	0,00	0,00	47.949,25
130500 6890000	Aufw. für Kommunikation (Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen) 0,00	63.224,34	53.069,02	0,00	0,00	0,00	10.155,32
130800 7127050	Zuschüsse zur Pflege des Sports 30.000,00	125.000,00	117.564,76	20.000,00	0,00	0,00	17.435,24
200100 7125022	Zuschuss an Regionaltangente West 0,00	1.330.000,00	539.153,92	0,00	0,00	0,00	790.846,08
TH 30 677....	Aufwand für Sachverständige 275.364,37	200.000,00	130.461,51	191.000,00	0,00	144.902,86	9.000,00
TH 38 6880020	Übungen und Lehrgänge 97.540,45	196.000,00	168.573,00	50.000,00	0,00	0,00	74.967,45
510514 7251000	Heimerziehung (Budget Jugendhilfe) 0,00	35.169.461,54	35.108.055,00	0,00	0,00	0,00	61.406,54
630300 7128000	Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmälern 42.512,00	50.000,00	71.400,00	21.112,00	0,00	0,00	0,00
660110 6779000	Aufw. für Beratungsdienstleistungen 76.780,22	210.000,00	242.852,48	43.927,74	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme sonstige Aufwendungen 789.693,26	38.025.485,88	37.017.091,24	626.039,74	0,00	160.288,28	1.011.759,88
	Summe Ergebnishaushalt 3.809.796,34	55.901.075,74	54.735.407,22	2.306.665,68	506.087,90	1.419.190,21	1.249.608,97

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
2.2	Finanzhaushalt						
2.2.1	Grundstücke, Bauten						
300200-1	Liegenschaften						
0502010	Grunderwerb und Erschließung						
	255.588,42	863.111,48	0,00	1.118.699,90	255.588,42	0,00	0,00
380500-2	Katastrophenschutz - Errichtung einer Lagerhalle -						
0951010	Baukosten						
	2.001.493,59	2.840.000,00	0,00	4.841.493,59	2.001.493,59	0,00	0,00
500500-2	Hilfen für Asylbewerber						
0591010	2.000.000,00	0,00	46.367,28	206.000,00	206.000,00	1.747.632,72	0,00
510910-4	G.-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Kauf Containeranlage -						
0951110	Baukosten						
	62.525,76	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	60.525,76	0,00
510910-99	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	35.575,88	35.575,88	0,00	0,00	0,00	0,00
510911-99	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	4.922,62	4.922,62	0,00	0,00	0,00	0,00
510912-3	Burgschule Eppstein - Sanierung/Brandschutz -						
0951110	Baukosten						
	0,00	2.726,40	2.726,40	0,00	0,00	0,00	0,00
510912-99	Burgschule Eppstein - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	7.110,04	7.110,04	0,00	0,00	0,00	0,00
510913-2	Robinsonschule Hattersheim - Kauf Containeranlage -						
0951110	Baukosten						
	27.311,63	0,00	8.267,53	19.044,10	19.044,10	0,00	0,00
510913-99	Robinsonschule Hattersheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	8.074,80	8.074,80	0,00	0,00	0,00	0,00
510914-99	Eddersheimer Schule - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	12.052,71	12.052,71	0,00	0,00	0,00	0,00
510915-99	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	14.706,38	14.706,38	0,00	0,00	0,00	0,00
510916-2	Weinbergschule Hochheim - Erweiterung -						
0951110	Baukosten						
	4.532.622,57	2.700.000,00	1.920.184,08	5.312.438,49	2.612.438,49	0,00	0,00
510916-99	Weinbergschule Hochheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	5.313,86	5.313,86	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510917-99 0840010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	13.288,68	13.288,68	0,00	0,00	0,00	0,00
510918-99 0840010	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	5.961,26	5.961,26	0,00	0,00	0,00	0,00
510919-99 0840010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	32.867,44	32.867,44	0,00	0,00	0,00	0,00
510920-99 0840010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	87.844,48	87.844,48	0,00	0,00	0,00	0,00
510921-99 0840010	Hartmutschule Eschborn - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	11.455,68	11.455,68	0,00	0,00	0,00	0,00
510922-2 0951110	Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung -						
	Baukosten						
	1.017.528,56	2.700.000,00	1.044.129,35	2.673.399,21	0,00	0,00	0,00
510922-99 0840010	Süd-West-Schule Eschborn - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	6.552,94	6.552,94	0,00	0,00	0,00	0,00
510923-99 0840010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	15.245,55	15.245,55	0,00	0,00	0,00	0,00
510924-4 0951110	Riedschule Flörsheim - Sanierung Verwaltung -						
	Baukosten						
	323.547,33	0,00	71.292,49	10.000,00	10.000,00	242.254,84	0,00
510924-99 0840010	Riedschule Flörsheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	7.434,01	7.434,01	0,00	0,00	0,00	0,00
510925-99 0840010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	8.669,92	8.669,92	0,00	0,00	0,00	0,00
510926-99 0840010	Grundschule am Weilbach Flörsheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	7.507,35	7.507,35	0,00	0,00	0,00	0,00
510927-99 0840010	Pestalozzischule Hofheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	56.607,39	56.607,39	0,00	0,00	0,00	0,00
510928-99 0840010	Heiligenstockschule Hofheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	2.821,58	2.821,58	0,00	0,00	0,00	0,00
510929-2 0840010	Steinbergschule Hofheim - Erweiterung -						
	Einrichtungskosten						
	392.161,25	2.400.000,00	358.465,94	2.433.695,31	33.695,31	0,00	0,00
510929-99	Steinbergschule Hofheim - Gebäudemanagement -						

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
0840010	Einrichtungskosten	0,00	13.949,73	13.949,73	0,00	0,00	0,00
510930-99	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	7.412,25	7.412,25	0,00	0,00	0,00
510931-99	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	13.454,88	13.454,88	0,00	0,00	0,00
510932-99	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	19.987,73	19.987,73	0,00	0,00	0,00
510933-2	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Erweiterung -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	550.000,00	0,00	0,00	0,00	550.000,00
510933-99	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	12.757,83	12.757,83	0,00	0,00	0,00
510934-2	Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Neubau Sporthalle -						
0352010	Investitionszuschuss	900.000,00	0,00	400.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00
510934-99	Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	4.762,61	4.762,61	0,00	0,00	0,00
510935-99	Schule Sindlinger Wiesen Kelkh. - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	2.653,27	2.653,27	0,00	0,00	0,00
510936-99	Pestalozzische Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	9.479,04	9.479,04	0,00	0,00	0,00
510937-3	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim - Erweiterung -						
0951110	Baukosten	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
510937-99	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	11.040,16	11.040,16	0,00	0,00	0,00
510938-99	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	10.458,97	10.458,97	0,00	0,00	0,00
510939-2	Rossertschule Kelkheim - Abbruch und Neubau -						
0951110	Baukosten	282.665,09	-6.943,20	170.766,47	0,00	111.898,62	-6.943,20
510939-3	Rossertschule Kelkheim - Erweiterung Schulhoffläche -						
0951110	Baukosten	0,00	237.681,59	0,00	0,00	0,00	237.681,59
510939-99	Rossertschule Kelkheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
	0,00	1.506,09	1.506,09	0,00	0,00	0,00	0,00
510940-2 0840010	Lindenschule Kriftel - Erweiterung -						
	Einrichtungskosten						
	4.844.027,73	1.650.000,00	3.186.488,12	3.307.539,61	1.657.539,61	0,00	0,00
510940-99 0840010	Lindenschule Kriftel - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	6.590,52	6.590,52	0,00	0,00	0,00	0,00
510941-2 0951110	Liederbachschule Liederbach - Sanierung und Erweiterung -						
	Baukosten						
	0,00	222.789,19	222.789,19	0,00	0,00	0,00	0,00
510941-99 0840010	Liederbachschule Liederbach - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	2.003,09	2.003,09	0,00	0,00	0,00	0,00
510942-2 0951110	Cretzschmarschule Sulzbach - Kauf Containeranlage -						
	Baukosten						
	30.235,96	0,00	3.004,72	0,00	0,00	27.231,24	0,00
510942-99 0840010	Cretzschmarschule Sulzbach - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	11.926,45	11.926,45	0,00	0,00	0,00	0,00
510943-2 0951110	Regenbogenschule Hattersheim - Erweiterung -						
	Baukosten						
	109.553,06	0,00	21.983,19	20.000,00	20.000,00	67.569,87	0,00
510943-99 0840010	Regenbogenschule Hattersheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	6.026,98	5.981,98	0,00	0,00	0,00	45,00
510944-2 0951110	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -						
	Baukosten						
	984.919,29	5.400.000,00	129.061,64	6.255.857,65	855.857,65	0,00	0,00
510944-99 0840010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	15.519,26	15.519,26	0,00	0,00	0,00	0,00
510945-99 0840010	Paul-Maar-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten						
	0,00	10.195,03	10.195,03	0,00	0,00	0,00	0,00
510946-4 0951110	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Erweiterung -						
	Baukosten						
	0,00	300.000,00	25.831,27	274.168,73	0,00	0,00	0,00
510946-99 0951110	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -						
	Baukosten						
	0,00	25.003,12	25.003,12	0,00	0,00	0,00	0,00
510947-2 0951110	Neue Grundschule Hattersheim - Neubau -						
	Baukosten						
	98.054,35	1.200.000,00	21.727,17	1.276.327,18	76.327,18	0,00	0,00
510947-3 0951110	Neue Grundschule Hattersheim - Neubau Sporthalle -						
	Baukosten						
	50.000,00	300.000,00	0,00	350.000,00	50.000,00	0,00	0,00

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
511010-5 0951110	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energet. Sanierung Bauteil C -						
	Baukosten 748.740,98	0,00	138.521,56	610.219,42	610.219,42	0,00	0,00
511010-99 0840010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten 0,00	3.138,35	3.138,35	0,00	0,00	0,00	0,00
511110-2 0951110	Main-Taunus-Schule Hofheim - Neubau Sporthalle -						
	Baukosten 0,00	0,00	-6.976,42	0,00	0,00	0,00	6.976,42
511110-3 0951110	Main-Taunus-Schule Hofh. - Erweiterung -						
	Baukosten 5.245.713,21	4.997.000,00	1.000.695,85	9.242.017,36	4.245.017,36	0,00	0,00
511110-99 0840010	Main-Taunus-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten 0,00	7.890,34	7.890,34	0,00	0,00	0,00	0,00
511111-7 0951110	Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Modulanlage -						
	Baukosten 0,00	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00
511111-99 0840010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten 0,00	34.824,42	34.824,42	0,00	0,00	0,00	0,00
511112-99 0840010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten 0,00	10.084,90	10.084,90	0,00	0,00	0,00	0,00
511210-99 0840010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten 0,00	14.704,57	14.704,57	0,00	0,00	0,00	0,00
511211-4 0951110	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Kauf Containeranlage -						
	Baukosten 800.059,62	-120.000,00	431.063,68	248.995,94	248.995,94	0,00	0,00
511211-99 0840010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten 0,00	6.186,38	6.186,38	0,00	0,00	0,00	0,00
511212-2 0951110	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle -						
	Baukosten 1.320.000,00	3.180.000,00	178.432,07	4.321.567,93	1.141.567,93	0,00	0,00
511212-7 0951110	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Modulanlage -						
	Baukosten 0,00	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00
511212-99 0840010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Gebäudemanagement -						
	Einrichtungskosten 0,00	216.687,53	216.687,53	0,00	0,00	0,00	0,00
511213-6 0951110	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Erweiterung -						
	Baukosten 0,00	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00
511213-99	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Gebäudemanagement -						

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
0951110	Baukosten	0,00	34.247,67	34.247,67	0,00	0,00	0,00
511214-99	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -						
0951110	Baukosten	0,00	23.269,12	23.269,12	0,00	0,00	0,00
511215-99	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim - Gebäudemanagement -						
0951110	Baukosten	0,00	142.366,16	142.366,16	0,00	0,00	0,00
511216-99	Eichendorff-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	28.352,96	28.352,96	0,00	0,00	0,00
511217-99	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	125.289,89	125.289,89	0,00	0,00	0,00
511218-99	Weingartenschule Kriftel - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	147.562,61	147.562,61	0,00	0,00	0,00
511220-2	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Kauf Containeranl. -						
0951110	Baukosten	1.057.037,98	120.000,00	1.152.891,66	24.146,32	0,00	0,00
511220-99	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	135.867,87	135.867,87	0,00	0,00	0,00
511310-2	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Kauf Containeranlage -						
0951110	Baukosten	3.546,73	0,00	2.940,99	0,00	0,00	605,74
511310-99	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	7.949,65	7.949,65	0,00	0,00	0,00
511311-2	Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - energ. Sanierung -						
0951110	Baukosten	176.882,73	0,00	94.349,90	82.532,83	82.532,83	0,00
511311-99	Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	31.197,13	31.197,13	0,00	0,00	0,00
511312-99	Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	10.627,95	10.627,95	0,00	0,00	0,00
511410-99	Brühlwiesenschule Hofheim - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	234.461,48	189.059,17	45.402,31	0,00	0,00
511411-4	Konrad-Adenauer-Schule Kriftel - Erweiterung -						
0951110	Baukosten	0,00	59.592,01	59.592,01	0,00	0,00	0,00
511411-99	Konrad-Adenauer-Schule Kriftel - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
	0,00	47.775,68	47.775,68	0,00	0,00	0,00	0,00
511510-99	Medienzentrum - Gebäudemanagement -						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	3.334,32	3.334,32	0,00	0,00	0,00	0,00
511513-2	Kreishallenbad - Neubau -						
0951210	Baukosten						
	0,00	300.000,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00
610400-1	Naturschutz						
0501010	Grunderwerb und Erschließung						
	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
630400	Kreisstraßen - Neu- und Umbaumaßnahmen -						
0952010	K 792 Bahnübergang Niederjosbach - 630400-25						
	0,00	730.000,00	0,00	730.000,00	0,00	0,00	0,00
0952010	K 792 Fahrbahnerneuerung Bremthal-Niederjosbach - 630400-52						
	30.000,00	350.000,00	3.864,50	376.135,50	26.135,50	0,00	0,00
0618010	K 797 Grundhafte Erneuerung Bad Soden Altenhain-Neuenhain - 630400-95						
	1.025.000,00	0,00	0,00	1.025.000,00	1.025.000,00	0,00	0,00
660110-6	Landratsamt - Erweiterung -						
0951010	Baukosten						
	1.000.000,00	2.200.000,00	0,00	3.200.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00
660111-99	Immobilienmanagement Schulen - Gebäudemanagement -						
0801010	Zugang Werkzeuge						
	0,00	10.102,68	10.102,68	0,00	0,00	0,00	0,00
660112-99	Immobilienmanagement Kastengrund - Gebäudemanagement -						
0541010	Zugang Verwaltungsgebäude						
	200.000,00	4.213,42	4.213,42	0,00	0,00	200.000,00	0,00
	Zwischensumme Baumaßnahmen						
	29.519.215,84	38.444.832,13	12.451.887,99	52.046.681,38	16.679.453,33	2.457.718,79	1.007.759,81

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
2.2.2	Budgetierung im Schulbereich						
510901-1 0840010	Grundschulen - Schulsozialarbeit/Offensive Naturwissenschaften						
	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
510910-1 0840010	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach						
	0,00	4.438,00	701,99	3.736,01	0,00	0,00	0,00
510911-1 0840010	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach						
	0,00	3.800,00	2.343,80	1.456,20	0,00	0,00	0,00
510912-1 0840010	Burgschule Eppstein						
	4.475,92	3.300,00	2.626,48	5.149,44	1.849,44	0,00	0,00
510913-1 0840010	Robinsonschule Hattersheim						
	4.228,52	6.823,39	7.026,88	4.025,03	0,00	0,00	0,00
510914-1 0840010	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim						
	3.371,65	24.027,80	21.498,61	5.900,84	0,00	0,00	0,00
510915-1 0840010	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel						
	3.293,91	8.168,29	9.841,43	1.620,77	0,00	0,00	0,00
510916-1 0840010	Weinbergschule Hochheim						
	16.237,63	5.195,62	7.822,91	13.610,34	8.414,72	0,00	0,00
510917-1 0840010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden						
	0,00	7.721,10	5.099,04	2.622,06	0,00	0,00	0,00
510918-1 0840010	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain						
	1.691,03	12.009,26	7.273,43	6.426,86	0,00	0,00	0,00
510919-1 0840010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain						
	3.803,28	4.504,02	5.125,01	3.182,29	0,00	0,00	0,00
510920-1 0840010	Comeniuschule Eppstein-Bremthal						
	8.821,41	8.452,86	6.916,25	10.358,02	1.905,16	0,00	0,00
510921-1 0840010	Hartmutschule Eschborn						
	0,00	12.008,23	12.008,23	0,00	0,00	0,00	0,00
510922-1 0840010	Süd-West-Schule Eschborn						
	3.780,29	6.820,46	6.751,81	3.848,94	0,00	0,00	0,00
510923-1 0840010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt						
	1.368,52	3.100,00	1.742,69	2.725,83	0,00	0,00	0,00
510924-1 0840010	Riedschule Flörsheim						
	19.384,63	13.773,34	9.979,82	23.178,15	9.404,81	0,00	0,00
510925-1 0840010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker						
	3.536,31	1.600,00	4.482,26	654,05	0,00	0,00	0,00
510926-1 0840010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach						
	2.372,92	2.100,00	1.219,84	3.253,08	1.153,08	0,00	0,00
510927-1 0840010	Pestalozzischule Hofheim						
	10.008,92	3.100,00	9.770,95	3.337,97	237,97	0,00	0,00
510928-1 0840010	Heiligenstockschule Hofheim						
	6.163,24	24.449,66	25.005,05	5.607,85	0,00	0,00	0,00
510929-1 0840010	Steinbergschule Hofheim						
	3.114,63	20.378,17	18.078,17	5.414,63	0,00	0,00	0,00
510930-1 0840010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim						
	5.134,68	7.638,99	5.818,99	6.954,68	0,00	0,00	0,00
510931-1	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenbergen						

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
0840010	6.388,37	2.100,00	3.727,73	4.760,64	2.660,64	0,00	0,00
510932-1	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain						
0840010	3.106,43	5.540,04	4.780,15	3.866,32	0,00	0,00	0,00
510933-1	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach						
0840010	3.683,36	1.600,00	2.103,44	3.179,92	1.579,92	0,00	0,00
510934-1	Taunusblickschule Hofheim-Wallau						
0840010	1.012,12	37.100,00	1.352,02	36.760,10	0,00	0,00	0,00
510935-1	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster						
0840010	12.256,20	4.300,00	2.261,06	14.295,14	9.995,14	0,00	0,00
510936-1	Pestalozzischule Kelkheim						
0840010	1.663,86	10.291,30	11.955,16	0,00	0,00	0,00	0,00
510937-1	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau						
0840010	35.303,07	2.808,41	22.013,80	16.097,68	13.289,27	0,00	0,00
510938-1	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach						
0840010	3.180,65	6.300,00	5.734,64	3.746,01	0,00	0,00	0,00
510939-1	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain						
0840010	12.857,16	1.400,00	4.807,95	9.449,21	8.049,21	0,00	0,00
510940-1	Lindenschule Kriftel						
0840010	6.401,50	4.984,01	8.178,94	3.206,57	0,00	0,00	0,00
510941-1	Liederbachschule Liederbach						
0840010	3.452,05	10.342,85	11.463,59	2.331,31	0,00	0,00	0,00
510942-1	Cretzschmarschule Sulzbach						
0840010	2.281,85	3.500,00	5.357,48	424,37	0,00	0,00	0,00
510943-1	Regenbogenschule Hattersheim						
0840010	2.581,96	5.800,23	2.400,23	5.981,96	181,73	0,00	0,00
510944-1	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim						
0840010	33.271,22	6.043,52	3.182,52	36.132,22	30.088,70	0,00	0,00
510945-1	Paul-Maar-Schule Flörsheim						
0840010	0,00	3.200,00	489,00	2.711,00	0,00	0,00	0,00
510946-1	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden						
0840010	703,22	4.993,43	5.119,27	577,38	0,00	0,00	0,00
511010-1	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim						
0840010	0,00	95.455,83	94.143,16	1.312,67	0,00	0,00	0,00
511110-1	Main-Taunus-Schule Hofheim						
0840010	20.858,70	24.780,17	27.641,43	17.997,44	0,00	0,00	0,00
511111-1	Albert-Einstein-Schule Schwalbach						
0840010	0,00	114.354,97	114.354,97	0,00	0,00	0,00	0,00
511112-1	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim						
0840010	4.694,55	135.841,00	140.535,55	0,00	0,00	0,00	0,00
511210-1	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach						
0840010	27.010,10	86.803,65	94.872,66	18.941,09	0,00	0,00	0,00
511211-1	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein						
0840010	0,00	123.315,20	122.415,20	900,00	0,00	0,00	0,00
511212-1	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn						
0840010	80,22	59.986,08	58.590,73	1.475,57	0,00	0,00	0,00
511213-1	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim						

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
0840010	0,00	192.168,51	192.168,51	0,00	0,00	0,00	0,00
511214-1 0840010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 0,00	111.419,36	111.319,18	100,18	0,00	0,00	0,00
511215-1 0840010	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim 11.682,21	11.185,71	7.816,60	15.051,32	3.865,61	0,00	0,00
511216-1 0840010	Eichendorff-Schule Kelkheim 4.147,89	117.446,82	121.594,71	0,00	0,00	0,00	0,00
511217-1 0840010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 10.213,09	34.105,48	42.084,59	2.233,98	0,00	0,00	0,00
511218-1 0840010	Weingartenschule Kriftel 0,00	21.140,74	21.140,74	0,00	0,00	0,00	0,00
511220-1 0840010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach 403,95	24.069,29	24.473,24	0,00	0,00	0,00	0,00
511310-1 0840010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim 953,48	4.975,01	3.780,47	2.148,02	0,00	0,00	0,00
511311-1 0840010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim 7.956,99	1.700,00	5.262,09	4.394,90	2.694,90	0,00	0,00
511312-1 0840010	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Schule für praktisch Bildbare) Hofheim 28.845,60	28.448,69	16.074,28	41.220,01	12.771,32	0,00	0,00
511410-1 0840010	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim 0,00	215.004,66	215.004,66	0,00	0,00	0,00	0,00
511411-1 0840010	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel 23.341,94	77.209,29	75.939,14	24.612,09	0,00	0,00	0,00
511510-1 0840010	Medienzentrum 16.352,53	26.632,75	42.985,28	0,00	0,00	0,00	0,00
511511-1 0840010	Servicezentrum für Schulbibliotheken 3.440,00	3.440,00	0,00	3.440,00	0,00	3.440,00	0,00
900200-1 0840010	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Budgetverstärkungsmittel - 0,00	8.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.650,00
	Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich						
	388.911,76	1.826.846,19	1.798.257,81	390.410,14	108.141,62	3.440,00	23.650,00

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
2.2.3	Sonstige Auszahlungen - Finanzhaushalt						
120200-1	Informationstechnik und eGovernment						
0851010	2.000.000,00	1.188.096,65	2.020.818,43	710.000,00	0,00	0,00	457.278,22
120200-2	Breitband						
0357010	1.800.000,00	0,00	0,00	1.800.000,00	1.800.000,00	0,00	0,00
120300-1	Zentrale Dienste und Beschaffung						
0851010	332.000,00	446.000,00	236.026,51	300.000,00	0,00	95.973,49	146.000,00
130500-1	Kultur- und Heimatpflege						
0840010	13.987,19	10.000,00	630,00	23.357,19	13.357,19	0,00	0,00
130800-1	Zuschüsse zur Errichtung von Vereinssportstätten						
0357010	358.870,00	282.000,00	166.079,10	200.000,00	0,00	192.790,90	82.000,00
200100-1	Finanzdisposition - Investitionszuschüsse an VHS und Kliniken						
0355010	76.542,77	540.000,00	540.000,00	76.542,77	0,00	0,00	0,00
300300-1	Beteiligungscontrolling - Erwerb von Beteiligungen						
1390910	82.554,00	100.000,00	18.946,00	163.608,00	63.608,00	0,00	0,00
380100-1	Abwehrender Brandschutz						
0840010	543.000,00	82.500,00	256.310,37	369.189,63	286.689,63	0,00	0,00
380100-2	Abwehrender Brandschutz - EDV						
0242010	186.546,17	134.688,59	140.088,01	180.000,00	45.311,41	1.146,75	0,00
380200-1	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle - Fortdauernde Investitionen						
0840010	42.000,00	31.794,53	73.794,53	0,00	0,00	0,00	0,00
380200-2	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle - EDV						
0242010	341.686,52	-337.930,28	3.756,24	0,00	0,00	0,00	0,00
380210-1	Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge - Fortdauernde Investitionen						
0840010	0,00	126.211,55	19.364,85	106.846,70	0,00	0,00	0,00
380210-2	Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge - EDV						
0242010	0,00	321.602,43	30.685,81	83.000,00	0,00	0,00	207.916,62
380211-1	Rettungsdienst - Gefahrenabwehr - Fortdauernde Investitionen						
0840010	0,00	9.123,92	9.123,92	0,00	0,00	0,00	0,00
380211-2	Rettungsdienst - Gefahrenabwehr - EDV						
0242010	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
380413-1	Brandschutzschulung an kreiseigenen Schulen						
0840010	0,00	1.500,00	1.178,10	0,00	0,00	0,00	321,90
380500-1	Katastrophenschutz						
0810010	367.487,80	550.000,00	647.043,55	270.444,25	0,00	0,00	0,00
380500-3	Katastrophenschutz - EDV						
0860010	0,00	160.000,00	32.603,62	0,00	0,00	0,00	127.396,38
500500-1	Hilfen für Asylbewerber						
0890010	112.953,63	50.000,00	21.060,01	50.000,00	0,00	91.893,62	0,00
501000-1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
0358010	0,00	11.400,00	11.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510210-2	Kinderbetreuungsfinanzierung						
0358010	0,00	1.315.988,00	1.315.988,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510210-3	Offensive für Kinderbetreuung						
0358010	0,00	100.000,00	32.320,00	0,00	0,00	0,00	67.680,00
510312-1	Kinder- und Jugendarbeit						

Anlage Nr. 6**Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2018 €	Ansatz 2019 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2019 €	Übertrag nach 2020 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
0840010	11.338,30	5.100,00	3.516,01	12.200,00	7.100,00	722,29	0,00
510417-1	Soziale Gruppenarbeit						
0840010	5.000,00	2.100,00	0,00	4.200,00	2.100,00	2.900,00	0,00
510710-1	Erziehungsberatungsstelle Schwalbach						
0840010	14.271,10	5.500,00	2.371,30	17.399,80	11.899,80	0,00	0,00
511201-1	Sammler "Gesamtschulen"						
0840010	348.000,00	-46.199,36	0,00	301.800,64	0,00	0,00	0,00
511401-1	Sammler "Berufliche Schulen"						
0840010	147.000,00	-114.898,07	0,00	0,00	0,00	147.000,00	-114.898,07
511800-1	Betreuungsangebote						
0840010	0,00	24.133,43	0,00	0,00	0,00	0,00	24.133,43
610600-1	Naturschutzarbeit						
0890010	0,00	579,41	579,41	0,00	0,00	0,00	0,00
610810-1	Regionalparkhaus						
0860010	77.608,48	142.988,34	219.989,92	539,76	0,00	0,00	67,14
610811-1	Naturschutzhaus						
0860010	0,00	8.510,77	8.510,77	0,00	0,00	0,00	0,00
660110-1	Landratsamt						
0860010	0,00	23.239,55	23.239,55	0,00	0,00	0,00	0,00
660110-2	Kreissporthalle						
0840010	3.500,00	3.500,00	1.046,01	3.500,00	0,00	2.453,99	0,00
660112-1	Immobilienmanagement Kastengrund						
0840010	6.500,00	6.500,00	0,00	6.500,00	0,00	0,00	6.500,00
660300-1	Betrieb des Casinos						
0840010	11.227,07	31.190,00	18.536,92	23.880,15	0,00	0,00	0,00
900200-1	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Kommunen -						
0352010	1.036.350,00	1.500.000,00	188.100,00	2.348.250,00	848.250,00	0,00	0,00
900200-1	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Ersatzschulen -						
0358010	1.900.000,00	0,00	0,00	1.900.000,00	1.900.000,00	0,00	0,00
900200-1	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Tilgung von Krediten -						
420 ...	0,00	21.463.735,29	21.031.936,00	0,00	0,00	0,00	431.799,29
	Zwischensumme Sonstige Auszahlungen						
	9.818.423,03	28.228.954,75	27.075.042,94	9.001.258,89	4.978.316,03	534.881,04	1.436.194,91
	Summe Finanzhaushalt						
	39.726.550,63	68.500.633,07	41.325.188,74	61.438.350,41	21.765.910,98	2.996.039,83	2.467.604,72
	Summe Ausgaben insgesamt						
	43.536.346,97	124.401.708,81	96.060.595,96	63.745.016,09	22.271.998,88	4.415.230,04	3.717.213,69

Anlage Nr. 7

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

Übersicht über die Bürgschaften - Stand 31.12.2019

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Dt. Rotes Kreuz, Kreisverband Main-Taunus	580.827,58	17.06.1992
zusammen	580.827,58	
Infrastrukturges. mbH (GSIM vormals PWHG)	1.533.875,64	26.06.1991
GSIM	2.709.846,97	11.08.1993
GSIM	2.530.894,81	06.10.1993
GSIM	1.175.971,33	12.07.1994
GSIM	3.579.043,17	18.02.1997
GSIM	511.000,00	19.08.2003
GSIM	1.800.000,00	28.06.2005
GSIM	1.000.000,00	03.11.2005
GSIM	2.200.000,00	11.07.2006
zusammen	17.040.631,92	
Kliniken GmbH	4.123.763,67	11.10.1996
Kliniken GmbH	5.215.177,19	10.10.1997
Kliniken GmbH	542.528,53	22.05.1998
Kliniken GmbH	4.857.272,87	31.05.1999
Kliniken GmbH	3.300.000,00	04.11.2003
Kliniken GmbH	7.000.000,00	12.05.2004
Kliniken GmbH	10.000.000,00	28.06.2005
Kliniken GmbH	12.000.000,00	11.07.2006
Kliniken GmbH	12.500.000,00	05.05.2010
Kliniken GmbH	22.300.000,00	17.03.2011
zusammen	81.838.742,26	
Fachklinik Hofheim GmbH	1.354.923,49	18.02.1997
Fachklinik Hofheim GmbH	715.808,63	22.05.1998
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
zusammen	3.604.607,76	
Main-Taunus-Privatklinik GmbH	16.000.000,00	11.07.2006
zusammen	16.000.000,00	

Anlage Nr. 7

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Rhein-Main-Deponie GmbH	erweiterte Gesellschaftererklärung	16.03.1999
Rhein-Main-Deponie GmbH	Stützungserklärung	05.12.2000
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.175.971,33	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	10.225.837,62	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	10.350.000,00	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	2.000.000,00	22.09.2004
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.198.117,68	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.386.879,22	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.400.000,00	13.03.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH	7.400.000,00	26.06.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.120.000,00	30.03.2011
Rhein-Main-Deponie GmbH	3.800.000,00	02.08.2013
Rhein-Main-Deponie GmbH	3.350.000,00	08.09.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH	6.800.000,00	15.12.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.640.000,00	18.11.2016
Rhein-Main-Deponie GmbH - Patronatserklärung	13.719.454,00	23.01.2018
Rhein-Main-Deponie GmbH	2.200.000,00	31.05.2019
zusammen	67.766.259,85	
ZVN Finanz GmbH	9.000.000,00	16.11.2006
zusammen	9.000.000,00	
Insgesamt	195.831.069,37	

Anlage Nr. 8

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Elmar G.	Alhäuser		
Norbert	Altenkamp		
Michael	Antenbrink		
Christiane	Augsburger		
Patrick Andreas	Bauer		
Sabine	Bergold		
Peter	Biedermann		
Dr. Frank	Blasch		
Elmar	Bociek		
Matthias	Brandt		
Petra	Dorn		
Thomas	Ebert		
Georg	Einhaus		
Gerd	Elzenheimer		
Wolfgang	Exner		
Nancy	Faeser		
Alexander	Feist		
Axel	Fink		
Hans	Franssen		
Susanne	Fritsch		
Bernd	Fuchs		
Dr. Barbara	Grassel		
Karlheinz	Gritsch		
Torsten	Habel		
Frank	Härder		
Christian	Heinz		
Karl Heinz	Hellenkamp		
Dr. Manuela	Hoffmann		
Thomas	Horn		
Fritz-Walter	Hornung		
Hans Helmut	Hyrenbach		
Thomas	Kandziorowsky		
Adolf	Kannengießler		
Thomas	Kaus		
Wilfried	Klinger		
Peter	Kluin		
Marianne	Knöß		
Antje	Köster		
Albrecht	Kündiger		
Hendrik	Lehr		
Wolfgang	Männer		

Anlage Nr. 8

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Julio	Martinez de Uña		
Christian	Matz	16.08.2019	
Renate	Mohr		
Stephanie	Müller		
Dr. Philipp	Neuhaus		
Andreas	Nickel		
Julia	Ostrowicki		
Dr. Heinrich	Passing		
Daniela	Paul		
Ramin	Peymani		
Jonas	Pradt		
Lukas	Schauder		
Manuel	Schiewe		
Harald	Schindler		
Klaus	Schindling		
Frederic	Schneider		
Karin	Schnick		
Claudia	Schütz		
Christian	Seitz		
Tanja	Seitz		
Dagmar	Siegemund	30.09.2019	
Wolfgang	Sietzy		
Alexander	Simon		
Eva	Söllner		
Wilhelm	Speckhardt		
Karl Heinz	Spengler		
Sabrina	Staats-Kriszeleit		
Gisela	Stang		
Ute	Stauch-Schauder		
Werner	Steinmann		
Bodo	Tadewald		
Gabriele	Thiel		
Alexander	Tulatz		16.08.2019
Beate	Ullrich-Graf		
Wolfgang	Vater		
Vogt	Christian		30.09.2019
Jessica	Weber		
Dirk	Westedt		
Kai	Wiegler		
Axel	Wintermeyer		
Marcel	Wöfle		
Gianina	Zimmermann		

Anlage Nr. 9

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Mitglieder des Kreisausschusses des Main-Taunus-Kreises

Hauptamtliche

Vorsitzender: Landrat Michael Cyriax

Erster Kreisbeigeordneter: Wolfgang Kollmeier

Weiterer Kreisbeigeordneter: Johannes Baron

Weitere Kreisbeigeordnete: Madlen Overdick

Ehrenamtliche

Horst	Ackermann	
Ingrid	Hasse	
Olaf	Jahnke	
Dr. Gernot	Laude	
Gerhard	Lehner	
Heinz Michael	Merkel	
Werner	Moritz-Kiefert	
Dietrich	Muth	
Elke	Stadler	
Regina	Vischer	
Brigitte	Wagner-Christmann	
Ute	Winter	
Ursula	Worms	

Anlage Nr. 10

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Sonstige Angaben zum Anhang

1 Rechtsstellung und Wirkungskreis

Der Main-Taunus-Kreis ist als Landkreis eine Gebietskörperschaft, d. h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

2 Personalbestand

Im Haushaltsjahr 2019 stand im Durchschnitt die folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Main-Taunus-Kreis (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

	Durchschnitt Jahresanfang/Jahresende
Beamtinnen und Beamte	157
- davon Auszubildende	12
Beschäftigte	1179
- davon Auszubildende	23
Insgesamt	1336
- davon Auszubildende	35

3 Organe und Vertretungsbefugnisse

Willensbildendes Organ des Kreises ist der Kreistag, ausführendes Organ ist der Kreisausschuss, dem der Landrat vorsteht. Der Kreisausschuss als Verwaltungsbehörde vertritt den Landkreis, der Landrat leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung. In den Anlagen sind die Mitglieder des Kreisausschusses und die Mitglieder des Kreistages, die im Haushaltsjahr 2019 Mitglieder der jeweiligen Organe waren, namentlich aufgeführt.

4 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Der Landkreis unterliegt auch der Körperschaftsteuer. Steuersubjekt sind hier jeweils die einzelnen Betriebe gewerblicher Art.

Als Betrieb gewerblicher Art im Rahmen des Haushaltes wird der Casino-Betrieb des Kreishauses in Hofheim und in der Liegenschaft Kastengrund sowie Teile des Regionalparkhauses in Flörsheim-Weilbach geführt.

5 Haftungsverhältnisse

Gem. § 50 Abs. 2 Nr. 4 und 5 GemHVO sind im Anhang Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

Anlage Nr. 10

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Eine Übersicht der zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31.12.2019 ausgegebenen Bürgschaften ist als Anlage beigefügt.

6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen für Asylunterkünfte, Gebäudeunterhaltung und -reinigung, Versicherungen, Leasing-, Wartungs- und Mietverträge für Maschinen und Fahrzeuge, Verpflichtungen für Soziale Betreuung und Beratung, Soziale Ausbildungsmaßnahmen sowie aus der Schuldendiensthilfe für die Main-Taunus-Kliniken ergeben sich in einer Gesamthöhe von rund 123 Mio. €.

Die Beträge sind über die Gesamtlaufzeit der jeweiligen finanziellen Verpflichtungen ermittelt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Soziale Betreuung und Beratung	17.149 T€
Maschinen-, Software- und Wartungsverträge Verwaltung	5.978 T€
Mieten für Verwaltungs- und Schulgebäude	6.212 T€
Versicherungen und Sicherheitsdienste	3.294 T€
Miete für Asylunterkünfte	17.047 T€
Mietverträge für Brandmeldeanlagen und Einrichtungen an Schulen	169 T€
Verpflichtung aus Übertragung von Aufgaben an das Land für den Unterhalt von Kreisstraßen	482 T€
Müllentsorgung	262 T€
Wartungs- und Reinigungsverträge	5.681 T€
Schuldendiensthilfen an Kliniken des MTK	67.087 T€
Summe:	123.361 T€

7 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachverhalte, aus denen sich Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ergeben, liegen nicht vor.

Anlage Nr. 11

Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2019

Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des
			2019
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.156.432,34
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.155.254,57
4		darunter: Gastschulbeiträge	-933.062,00
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG	0,00
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00
8	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.141,45
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.600.050,91
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und	-2.872.599,49
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.291.679,88
12		Summe der ordentlichen Erträge	-12.078.158,64
13	62, 63, 640-643, 647-649,65	Personalaufwendungen	15.497.717,82
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	279.000,00
15	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.514.022,58
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)	27.571.406,53
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.864.236,89
18		darunter: Aufwendungen für Gastschüler	3.422.679,61
19	73	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	0,00
20	72	Transferaufwendungen	0,00
21	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.419,26
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen	82.739.803,08
23		Verwaltungsergebnis	70.661.644,44
24	56,57	Finanzerträge	0,00
25	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268.306,62
26		Finanzergebnis	268.306,62
27		Ordentliches Ergebnis	70.929.951,06
28	59	Außerordentliche Erträge	-425.531,38
29	79	Außerordentliche Aufwendungen	115.654,98
30		Außerordentliches Ergebnis	-309.876,40
31		Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	70.620.074,66
32		Erlöse aus interner Leistungsverrechnung	-21.000,00
33		Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	7.905.600,00
34		Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung	78.504.674,66
35	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	
36		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen	78.504.674,66
37	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
38	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
39		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	
40		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen	
41		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang	
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende	

Nachrichtliche Angaben

	Schulsozialarbeit	1.361.603,98
	Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	4.580.798,37
	Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG	3.943.329,70
	Ganztagesangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 und 4 HSchG "Pakt für den Nachmittag"	nicht gesondert
	Schulische Inklusion, Hessisches Schulgesetz - Konnexität	

Statistische Übersicht

Schülerzahl im Landkreis	26.955
davon: Grundschulen	9.364
davon: Haupt- und Realschulen	743
davon: Gymnasien	4.127
davon: Gesamtschulen	8.806
davon: Förderschulen	275
davon: Berufsschulen	3.640

1. Haushaltswirtschaftsbericht ²

Im Haushaltsjahr 2019 war die finanzielle Leistungsfähigkeit des Main-Taunus-Kreises aufgrund der hohen Steuerkraft der Städte und Gemeinden (im Wesentlichen bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen) nach wie vor als „gesichert“ zu bewerten. Angesichts der deutlichen Ergebnisverbesserung im Haushaltsjahr 2018 war der Haushaltsplan 2019 bei einer Senkung des Kreis- und Schulumlagehebesatzes um 0,60 %-Punkte mit einem Fehlbedarf von 8,3 Mio. € verabschiedet worden. Im Jahresverlauf kam es zu bedeutenden Verbesserungen; das **Ordentliche Ergebnis weist einen Überschuss** in Höhe von **rd. 8,1 Mio. €** aus. Die Ergebnisveränderungen werden auf Ebene der Teilhaushalte detailliert in Anlage 5 aufgeführt. Insgesamt weist das Ergebnis 2019 einen Überschuss von **rd. 13,3 Mio. €** aus.

Im Vergleich zu den Planansätzen werden bei den

Erträgen	Mehrerträge in Höhe von rd. 2,3 Mio. € und bei den
Aufwendungen	Minderaufwendungen in Höhe von rd. 19,3 Mio. €

erreicht.

2. Nachtragsbericht ³

Zum Zeitpunkt der Einbringung des Haushaltsplanes 2019 (im November 2018) war noch nicht absehbar, dass die Fallzahlen im Bereich SGB II und bei Asylbewerbern hinter dem geplanten Zuwachs zurückbleiben würden. Im Laufe des Jahres 2019 gingen die Flüchtlingszahlen weiter zurück. Die Wechselfälle in den Bereich SGB II verringerten sich in Folge dieser Entwicklung ebenfalls.

3. Prognosebericht ⁴

Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2020 wird von ansteigenden Kreisumlagegrundlagen (2019 = 531 Mio. €; 2020 = 545 Mio. €) ausgegangen. Grund dafür sind Zuwächse insbesondere bei den Einkommen- und Umsatzsteueranteilen der Kommunen. Aufgrund der bestehenden Liquidität beim Main-Taunus-Kreis und der positiven Haushaltsentwicklung des Kreises im Jahr 2019 wurde der Gesamthebesatz der Kreisumlage dennoch um 2,00 %-Punkte auf 47,00 % gesenkt. Die Haushaltssatzung sieht die Senkung der Kreisumlage von 33,85 % auf 31,90 % und eine Senkung der Schulumlage von 15,15 % auf 15,10 % vor.

Der Ergebnishaushalt 2020 weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 3,7 Mio. € aus.

¹ Der Rechenschaftsbericht erläutert den Verlauf des Haushaltsjahres und stellt insbesondere die zukünftige Entwicklung der Kommune mit ihren Chancen und Risiken dar. Er hat Informations- und Rechenschaftsfunktion und ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird.

² Berichterstattung über das abgelaufene Haushaltsjahr

³ Berichterstattung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

⁴ Berichterstattung über die voraussichtliche Entwicklung der Kommune

Aufgrund der positiven Ergebnisse aus den Vorjahren kann der Fehlbedarf 2020 gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Der Haushalt 2020 gilt damit als ausgeglichen. Der Fehlbedarf im Finanzhaushalt kann durch vorhandene liquide Mittel ausgeglichen werden. Das Einvernehmen hierzu wurde vom Hessischen Innenministerium erteilt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses ist das Aufstellungsverfahren für den Etat 2021 noch nicht abgeschlossen. Belastbare Werte können für den Kreishaushalt deshalb nicht genannt werden. Hierbei sind insbesondere die finanziellen Auswirkungen der weltweiten Corona-Krise nicht abschätzbar.

Es muss mit rückläufigen Steuereinnahmen bei den Kommunen gerechnet werden, was wiederum unmittelbaren Einfluss auf die wichtigste Einnahmequelle des Kreises - die Kreis- und Schulumlage - haben wird. Darüber hinaus ist die weitere Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Leistungen nach SGB II und bei den Hilfen für Asylbewerber nur schwer abschätzbar.

4. Chancen- und Risikobericht ⁵

Im Zusammenhang mit dem Prognosebericht sollen Annahmen getroffen werden, mit denen die Chancen und Risiken für die kommenden Haushaltsjahre aufgezeigt werden.

Klinken des Main-Taunus-Kreises

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises und das Klinikum Frankfurt-Höchst arbeiten seit Anfang 2016 unter dem Dach der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH zusammen. Für den Bereich der Kliniken des MTK schloss das Geschäftsjahr 2019 mit leicht positivem Ergebnis ab. Im Jahr 2020 hat der Main-Taunus-Kreis daher keine Zahlungen in die Kapitalrücklage der Gesellschaft zu erbringen. Zur Fortsetzung der erfolgreichen Sanierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Frankfurt-Höchst sollen auch weiterhin Synergiepotenziale im sekundären und tertiären Bereich erschlossen werden. Aufgrund der seit Anfang des Jahres 2020 eingetretenen Ausnahmesituation im Rahmen der Corona-Krise, ist derzeit nicht abschätzbar, ob die Kliniken des Main-Taunus-Kreises das Geschäftsjahr mit positivem Ergebnis abschließen werden. Für das Jahr 2021 könnten in diesem Fall Zahlungen seitens des Kreises zur Eigenkapitalstärkung notwendig werden.

RMD Rhein-Main Deponie GmbH

Zur Restrukturierung der RMD-Gruppe wurde von den Kreistagen des Hochtaunuskreises und Main-Taunus-Kreises eine Sanierungsvereinbarung beschlossen. Diese wurde im Mai 2019 durch alle beteiligten Banken unterzeichnet. Im Jahr 2019 war die Liquidität der RMD-Gruppe aus eigenen Mitteln und durch Einzahlungen der Gesellschafter gesichert. Weitere Sanierungsbeiträge sind von beiden Kreisen vorgesehen.

Nachdem der Kreistag des Main-Taunus-Kreises in seiner Sitzung am 15.06.2020 das Vorhaben aufgegeben hatte, die Deponie in Flörsheim-Wicker aufzustocken, entschied sich der Hochtaunus-Kreis in seiner Sitzung am 29.06.2020 gleichfalls gegen die Erweiterung der Deponie Brandholz. Im Vordergrund steht nun die Deponienachsorge und den Aspekten des Status Quo, der Planung sowie der Kostenermittlung. Damit wird eine dauerhafte finanzielle Unterstützung notwendig sein.

⁵ Berichterstattung über die künftigen Chancen und Risiken der Entwicklung der Kommune

Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH (GRKW)

Zum Fortbestand der GRKW wurden in der Vergangenheit interne Sparmaßnahmen eingeleitet wie bspw. der Personalbestand reduziert oder es wurde der Anteil an der Bruchteilsgemeinschaft Regionalparkhaus an den Main-Taunus-Kreis gesichert. Vorgesehen sind weitere Verkäufe von Grundstücken sowie des Naturschutzhauses. Um den Fortbestand der Gesellschaft auch weiterhin zu sichern, sollen Preissteigerungen für Auskiesungen und Verfüllungen erzielt werden.

Corona-Pandemie

Die Verbreitung des neuartigen Corona-Virus wirkt sich weltweit in vielen Bereichen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens aus. Derzeit stehen neben den gesundheitlichen ebenso die finanziellen Konsequenzen im Fokus. Diese betreffen nicht nur die Weltgemeinschaft, die EU oder einzelne Staaten, sondern sie reichen vielmehr bis in die kommunale Ebene. Wegbrechende Steuereinnahmen und erhöhte Ausgaben des Staates haben zu Schuldenaufnahmen historischen Ausmaßes geführt, um mit den unterschiedlichsten Maßnahmen sowohl die Wirtschaft als auch die Gesellschaft zu stützen. Aufgrund der Einmaligkeit der aktuellen Situation kann keine verlässliche Prognose erfolgen und die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

5. Ergänzungsbericht ⁶ entfällt

⁶ „Auffangbecken für alle weiteren wesentlichen Informationen, die den Teilberichten 1. – 4. nicht zugeordnet werden können“ (z.B. Angaben zu den Mitgliedern des Kreisausschusses und des Kreistages)